

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 25. MÄRZ 2011

90. Jahrgang | Nr. 12

Grossauflage Nr. 3/2011

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfgrässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Gedenkstätte: Reaktionen von Besuchern, Politik und Interessensgruppen

SEITE 2

Heiri Strub: Neuauflage von «Das Walross und die Veilchen» bald erhältlich

SEITE 6

Regio-Messe: Viele Gäste, aber kaum freiwillige Helfer am Riehener Stand

SEITE 21

Sport: Unihockey, Leichtathletik, Fussball, Schach, Tennis und Bogenschiessen

SEITEN 32-34

Sonderseiten: Zweiradfreuden, Gartenprachten und Modebewusstsein

SEITEN 7-9, 13-15 UND 25-31

BETTINGEN Erste Bevölkerungsbefragung mit guten Resultaten

Auf hohem Niveau – mit Steigerungspotenzial

Rechtzeitig zum Abschluss der Amtszeit hat der Gemeinderat die Ergebnisse der ersten Bettinger Bevölkerungsbefragung erhalten. Diese fällt sehr positiv aus. Eine Niederlage muss der Gemeinderat allerdings hinnehmen: die Bettinger Poststelle wird definitiv in den Dorfladen verlegt.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Die Bettingerinnen und Bettinger wohnen zu 98,6 Prozent sehr gerne beziehungsweise gerne in Bettingen und sind mit der Lebensqualität zu 97,5 Prozent sehr gut bis gut zufrieden. Mit den Gemeindeleistungen und -einrichtungen ist die Bevölkerung zu 95,5 Prozent zufrieden und die generelle Finanzlage der Gemeinde wird zu 28,6 Prozent als sehr gut und zu 69,8 Prozent als gut bewertet. Der Fragebogen, der dieser Erhebung zu Grunde liegt, wurde von einem Team der Fachhochschule Nordwestschweiz erarbeitet, in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat in einzelnen Punkten noch etwas verfeinert und im Oktober 2010 an alle mindestens 18-Jährigen in Bettingen verschickt. Von 986 versandten Fragebögen kamen 402 fristgerecht zurück – das entspricht einer für solche Untersuchungen sehr guten Rücklaufquote von 40,8 Prozent.

Man kann also sagen, die Bettinger Bevölkerung ist zufrieden. Wesentlich zufriedener übrigens als der Durchschnitt, der sich für 29 Baselbieter Gemeinden ergibt, die in den Jahren 2008 bis 2010 mit einem nahezu identischen Fragebogen erhoben wurden. Trotz der hohen allgemeinen Zufriedenheit in Bettingen lässt sich aus den Details des Ergebnisberichtes aber doch einiges ablesen. Insbesondere hat rund ein Viertel der Befragten Anmerkungen angebracht, die eine weite Bandbreite umfassen.

Heisses Thema Gartenbad

Häufig thematisiert werden das Bettinger Gartenbad und der öffentliche Verkehr. Mehrfach wird die Aufhebung des 2008 erlassenen Badeshortsverbots gefordert. Seither bleibe die Bettinger Jugend dem Bad fern, wird moniert. Mit Zahlen belegen lässt sich das nur bedingt, zumal bei den Eintrittszahlen immer auch das Wetter



Zwei brennende Themen in Bettingen: das Gartenbad mit dem umstrittenen Badeshortsverbot und die Poststelle, die geschlossen wird.

eine wichtige Rolle spielt. Der markante Anstieg an Badegästen von 22'733 im Jahr 2008 auf 29'415 im Jahr 2009 lässt sich mit der Schliessung der Riehener Badi erklären. Während die Eintritte der über 16-Jährigen mit 12'191 im Jahr 2010 gegenüber 12'727 im Jahr 2009 auf ähnlichem Niveau blieb, zeigen die Eintritte der bis 15-jährigen Kinder von 2009 (5883 Eintritte) auf 2010 (5006) allerdings doch einen markanteren Rückgang. Im selben Zeitraum sanken die Colourkey-Eintritte von 438 auf 301 und die Eintritte der Kinder bis 6 Jahre von 3521 auf 2644. Lösten im Jahr 2008 noch 89 Kinder bis 15 Jahre ein Jahresabo, so waren es im Jahr 2010 nur noch 63. Dass einige Jugendliche also tatsächlich dem Bad fernbleiben, ist durchaus möglich. Nun aber von einem völligen Auszug der Jugend zu sprechen, ist doch arg übertrieben.

Dass dem Gemeinderat da und dort ein «jugendfeindlicher Entscheid» vorgeworfen wird, trifft Gemeindepäsident Willi Bertschmann empfindlich. «Darum ging es nun wirklich nicht. Seit dem Badeshortsverbot hat sich die Wasserqualität in der Bettinger Badi ganz entscheidend verbessert. Als kleines Bad mit einer kleinen Wasseroberfläche ist es für uns entscheidend, dass möglichst wenig Verunreinigungen im Wasser landen»,

erläutert er. Und viel bleibe doch in den langen Shorts und insbesondere in den Seitentaschen hängen und gelange so ins Wasser und in die Filteranlagen. Dennoch solle nun die Situation im Gartenbad nochmals gründlich durchleuchtet werden.

Die Jugend ganz allgemein ist nicht erst seit der Bevölkerungsbefragung ein Thema. Insbesondere Gemeinderat Olivier Battaglia sucht das Gespräch mit den Jungen und versucht, die Bedürfnisse der Bettinger Jugend zu eruieren und neue Möglichkeiten zu schaffen. Doch das braucht seine Zeit.

Busverkehr lässt Wünsche offen

Betreffend Verkehrsanbindung lässt die Bevölkerungsbefragung kontroverse Schlüsse zu. Einerseits ist die Zufriedenheit bezüglich der Anbindung an den privaten Verkehr (95,7 Prozent völlig oder eher zutreffend) und an den öffentlichen Verkehr (87,7 Prozent völlig oder eher zutreffend) sehr hoch. 87,9 Prozent empfinden die Parkplatzsituation als gut geregelt, 91,5 Prozent empfinden die Verkehrssituation allgemein als gut. Dennoch kommen auch Klagen zu Tempoüberschreitungen und Lärmbelästigungen. In den Anmerkungen werden auch immer wieder die Busse und



Foto: RZ-Archiv

Ruftaxis thematisiert. Die Margarethen Bus AG, die die Bettinger Buslinien im Auftrag der BVB führt, wird wiederholt wegen Unpünktlichkeit, Unzuverlässigkeit, Unfreundlichkeit und ruppigem Fahrstil gerügt, man wünscht sich mehr Direktverbindungen in die Stadt und zwischen Dorf und Chrischona. Bessere Noten erhält der Rufbusservice. Die Busanbindung Bettingens sei ein Dauerthema, versichert Willi Bertschmann. Man sei immer wieder mit den BVB im Gespräch, sei aber auch darauf angewiesen, dass konkrete Ereignisse der Gemeinde auch gemeldet würden.

Standortbestimmung und Ausblick

Die Idee zur Bevölkerungsbefragung stammt von Willi Bertschmann. «Man hört wenig Echo aus der Bevölkerung, auch die Gemeindeversammlungen verlaufen sehr ruhig», sagt er. Zum Ende seiner achtjährigen Amtszeit, die er gleichzeitig mit Finanzchef Thomas U. Müller Ende April beendet, habe er sich eine Art Standortbestimmung gewünscht, habe wissen wollen, wie weit die Bevölkerung mit dem Geleisteten zufrieden sei und wo der Schuh am meisten drücke. Und im Hinblick auf die neue Amtszeit des teilerneuerten Gemeinderates ab kommenden Mai enthalte der Bericht natürlich wertvolle Basisinformationen.

Bemerkenswert ist doch, dass 13,2 Prozent der Bevölkerung die Steuerbelastung in der günstigsten Basel-Städter Gemeinde als zu hoch und 33,2 Prozent als hoch einstufen – vielleicht auch ein Fingerzeig in Richtung des Kantons, der ja seit einigen Jahren die Festsetzung der Steuerhöhe und -kurve in den Gemeinden Riehen und Bettingen stark einschränkt. Immerhin finden aber immer noch 53 Prozent die Steuerbelastung angemessen.

Ein Handlungsbedarf zeichnet sich im Dorfzentrum ab. Während 71,1 Prozent ein lebendiges Dorfzentrum als wichtigen bis sehr wichtigen Punkt empfinden, sind nur 44,3 Prozent der Meinung, dass Bettingen ein lebendiges Dorfzentrum habe. Während 75,9 Prozent es wichtig finden, dass in Bettingen gute Möglichkeiten zum Einkauf von Lebensmitteln bestehen, sind nur 42,2 Prozent der Meinung, dass dem auch wirklich so ist. Mit der bevorstehenden Aufhebung der Bettinger Poststelle (siehe Kasten unten) droht hier ein Verlust. Mit den Postdienstleistungen ist die Bettinger Bevölkerung bis anhin nämlich eigentlich zufrieden – für 90,7 Prozent bietet Bettingen bis anhin gute Möglichkeiten für Postgeschäfte. Die Postagentur wird wesentlich weniger Möglichkeiten bieten als die bisherige Poststelle.

Reklameteil

Konzert
Philh. Orchester
Riehen
Leitung: Jan Sosinski



Samstag, 9. April, 19.00 Uhr, Kirche St. Michael, Grenzach
Sonntag, 10. April, 17.00 Uhr, Dorfkirche Riehen
Solist: Michael Jäger, Bariton
Bruckner: Vier kleine Orchesterstücke
Dvorák: Biblische Lieder
Beethoven: Sinfonie Nr. 4 B-Dur

Eintritt Grenzach € 15.–, bis 16 Jahre € 7.–
Eintritt Riehen Fr. 25.–, bis 16 Jahre Fr. 10.–
Vorverkauf Bieder & Tanner, Basel; Infothek, Riehen,
für Grenzach Buchhandlung Merkel, Grenzach
Alle Plätze unnummeriert. Abendkasse.
Türöffnung 30 Minuten vor Konzertbeginn

RZ022842

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Die Poststelle zügelt in den Laden

rs. Nun ist es definitiv. Wie «Die Post» gestern mitgeteilt hat, wird die Poststelle Bettingen definitiv geschlossen. Stattdessen ist eine Postagentur im Bettinger Dorfladen geplant. Dort wird es möglich sein, Briefe zu frankieren und Zahlungen zu machen – allerdings nicht bar, sondern nur mit der Postcard oder – als Zusatzangebot – mit einer Maestro-Karte.

Wann die Postagentur im Dorfladen ihren Betrieb genau aufnimmt, ist noch offen. Klar ist, dass der bisherige Posthalter Christian Stöckli am 31. März seinen letzten Arbeitstag hat und dann in Pension geht. Bis zur Eröffnung einer Postagentur im Dorfla-

den wird die Bettinger Poststelle im bisherigen Stil weitergeführt.

In ihrer Mitteilung schreibt «Die Post», der Dialog mit den Behördenvertretern sei «in einer angenehmen und konstruktiven Atmosphäre» verlaufen. Trotzdem sei es zu keiner Einigung gekommen, da sich der Gemeinderat in erster Priorität für die Weiterführung der Poststelle in der heutigen Form ausgesprochen habe. Andererseits habe sich der Gemeinderat auch für die Erhaltung des Dorfladens eingesetzt, der sich im Lauf der Abklärungen als bester Standort für eine Postagentur herauskristallisiert habe.

Gemeindepäsident Willi Bertschmann ärgert sich über die zunehmende Aufspaltung der Postdienstleistungen. Für grössere Geschäftskunden, die es in Bettingen durchaus gebe, sei sich «Die Post» nicht zu schade, nach Bettingen zu fahren, nur gingen diese Einnahmen in einen anderen Topf – genauso wie bei den Postomaten.

Stelle man beim Dorfladen einen Postomaten auf, so würde jener Umsatz der Postagentur im Dorfladen fehlen, da dies nicht miteinander verrechnet werde. Nun hoffe er, dass wenigstens der Dorfladen dank der Postagentur einen Aufschwung erleben werde.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

**Geniessen Sie unser
Bärlauch-Festival:**

Geschnetzeltes, Saltimbocca,
Bratwürste, Fleischkäse, Spätzli,
Pesto, Mayonnaise, Salatsauce

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

12

Billettautomat St. Chrischona

rz. Die Basler Verkehrsbetriebe installieren beim bestehenden Warthäuschen auf St. Chrischona einen neuen Billettautomaten. Das Lösen von sämtlichen Tickets des Tarifverbunds Nordwestschweiz ab St. Chrischona stellt laut Bettinger Gemeinderat «für Reisende wie auch für die Buschauffeure eine Optimierung des Dienstleistungsangebots dar.»

«Ich wünsche mir ...»

rz. Von Anfang Advent bis zum Dreikönigstag lag im Gemeindehaus das Wunschbuch der Gemeinde Riehen öffentlich auf. Die Bevölkerung war eingeladen, Wünsche und Gedanken zu formulieren, die ihr auf dem Herzen lagen. Zusammengekommen sind 38 Wünsche mit ganz unterschiedlicher Ausrichtung.

«Der Gemeinderat war berührt von den verschiedenen Wünschen, welche die Not Einzelner beschrieben», schreibt er in einer Medienmitteilung. Er habe sich gefreut über die Friedens- und Segenswünsche. Und er sah sich herausgefordert durch konkrete Wünsche, die sich im politischen Alltag nicht ohne weiteres verwirklichen lassen. Letztere befassten sich vor allem mit planerischen, baulichen und verkehrstechnischen Aspekten, welche Riehen schon lange bewegen und die Gegenstand politischer Diskussionen sind.

Wo es um einfachere Wünsche ging, hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, sich unmittelbar der Anliegen anzunehmen. Solche betreffen beispielsweise die Beseitigung von Belagschäden, die Ausgestaltung einer schon längst signalisierten Begegnungszone oder das Anbringen einer Ruhebänke an einer Bushaltestelle.

Aus Sicht des Gemeinderats hat sich die Idee des Wunschbuchs bewährt. Es soll deshalb Ende 2011 erneut aufgelegt werden. «Der Gemeinderat», heisst es weiter, «dankt allen, die sich ins Wunschbuch eingetragen haben, und lädt die Bevölkerung dazu ein, sich das ganze Jahr über mit Anregungen und Gedanken in die kommunale Politik einzubringen.»

Grenzverkehr unter der Lupe

rz. Zum besseren Verständnis des Verkehrsaufkommens innerhalb der Agglomeration Basel wird durch den Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) mit Unterstützung der EU, der Schweiz und der lokalen Gebietskörperschaften vom 10. März bis zum 5. Mai das Mobilitätsverhalten an sämtlichen Grenzübertritten der Region erhoben. Dabei werden jeweils an einem Tag Zählungen und Befragungen durchgeführt und zwar bei allen Transportmitteln (Auto, ÖV, Fussgänger und Velo). In Riehen sind davon die Grenzübertritte nach Weil am Rhein, Lörrach, Inzlingen und Grenzach betroffen. Dazu kommen Befragungen in den Buslinien L16 (Riehen-Lörrach), L3 (Riehen-Inzlingen) und L38 (Riehen-Grenzach).

Die Massnahme wird durch die Grenzbehörden unterstützt. Die Erhebung soll dazu beitragen, das Wissen über das Verkehrsverhalten der Bürger des Dreilands zu erweitern.

Reklameteil

Villringer
expert

Lörrach
Rheinfelden

Markengeräte so billig!

SIEMENS
Waschautomat
WM 14 E 473 EX

Mengenautomatik
Aqua-Stop mit Garantie

1-7kg

Energieeffizienzklasse A

11 20% SPARER als Energieeffizienzklasse A

1400 U/min

Lörrach:
+49 7621 15 180
Rheinfelden:
+49 7623 20 084
www.villringer.ch

549,-

Auch in Schopfheim

GEDENKSTÄTTE Kritik und gute Besucherzahlen nach der Eröffnung

Kontroverse geht weiter

Die Riehener Gedenkstätte für jüdische Flüchtlinge ruft nach ihrer Fertigstellung diverse Reaktionen hervor: Eine Verurteilung seitens der «Aktion Kinder des Holocaust», Interesse bei Besucherinnen und Besuchern sowie eine Interpellation im Grossen Rat.

MICHÈLE FALLER

Auch nach ihrer Eröffnung erregt die Gedenkstätte für jüdische Flüchtlinge die Gemüter. Die «Aktion Kinder des Holocaust» (AKdH) «verurteilt die Errichtung und Benennung einer sogenannten «Jüdischen Gedenkstätte» in Riehen», wie einer Medienmitteilung zu entnehmen ist. «Alle jüdischen Ins-

Auch ein Basler Thema

Die Diskussion um die Riehener Gedenkstätte hat auch Grossrätin Christine Wirz-von Planta (LDP) veranlasst, aktiv zu werden. Sie hat eine Interpellation eingereicht, wo nachzulesen ist: «Vor 14 Jahren wurde der Anzug Hanspeter Kehl an den Regierungsrat überwiesen mit der Forderung, in Zusammenarbeit mit dem Kunstkredit ein Mahnmahl für abgewiesene Flüchtlinge des Zweiten Weltkrieges zu schaffen.» Der Regierungsrat habe drei Jahre später die Kunstkommission beauftragt, die formellen und inhaltlichen Rahmenbedingungen für die Durchführung eines Wettbewerbs für die Schaffung eines Mahnmahls zu prüfen. Nun will Wirz-von Planta wissen: «Wer zeichnete vor elf Jahren verantwortlich bei der Kunstkommission für die Umsetzung des Auftrages der Regierung? Zu welchen Schlüssen ist die Kunstkommission insbesondere in Bezug auf die inhaltlichen Rahmenbedingungen gekommen? Aus welchen Gründen wurde auf die Durchführung eines Wettbewerbes verzichtet? Wie steht die Regierung heute zu einem Projekt: Museum für Flüchtlingsgeschichte im 2. Weltkrieg?»



Im Stall des ehemaligen Bahnwärterhauses an der Inzlingerstrasse ist die Gedenkstätte für jüdische Flüchtlinge untergebracht.

Foto: Felix Peter (zVg)

titutionen hatten sich bereits im Vorfeld von dieser Gedenkstätte deutlich distanziert. Sie hat in keiner Weise etwas mit jüdischem Gedenken zu tun», heisst es weiter. Die AKdH wirft den Initianten des Projekts Johannes Czwalina und Rudolf Geigy vor, «eine Beteiligung oder gar eine mögliche Unterstützung der jüdischen Gesellschaft vorzuspiegeln, obschon keine einzige jüdische Person oder Institution involviert ist.»

Als Reaktion auf eine ungeschickt formulierte Aussage Czwalinas in der Basler Zeitung, es stehe bei der Gedenkstätte nicht in erster Linie die jüdische Bevölkerung im Fokus, sondern auch die Menschen, die im Spannungsfeld der Unterstützung bzw. Nicht-Unterstützung der damaligen Flüchtlinge standen, hält die AKdH auf ihrer Homepage fest: «Damit ist klar: Es geht bei der Gedenkstätte nicht um jüdisches Gedenken.» Und weiter: «Es stellt sich die Frage, warum ändern die Herren Czwalina und Geigy den Namen ihrer Jüdischen Gedenkstätte nicht in das, was es wirklich ist? Eine mögliche Antwort: Das Wort jüdisch verstehen die Erfin-

der dieses Ortes in ihrer eigenen Logik und die Geschichte missbrauchend als eine Art historischen Fetisch.»

Auf Nachfrage erklärt Johannes Czwalina, die offizielle Titulierung laute «Gedenkstätte für jüdische Flüchtlinge». Der Name «Jüdische Gedenkstätte» sei vielleicht durch eigene Unaufmerksamkeit entstanden. Er versichert, dass es bei der Gedenkstätte durchaus in erster Linie um jüdische Flüchtlinge gehe. «Mich hat mein Leben lang das Schicksal der europäischen Juden im Zweiten Weltkrieg tief bewegt», wie Czwalina in einer Stellungnahme zu den Presseinfos der AKdH schreibt. Über die Besucherzahlen und -reaktionen zeigt er sich erfreut. Im ersten Monat hätten etwa 400 bis 500 Leute das Bahnwärterhaus besucht. Die rund 30 «sehr bewegenden» Gästebucheinträge sowie persönliche Gespräche zeigten, dass viele Leute einen persönlichen Bezug zu diesem Stück Geschichte hätten, sagt Czwalina.

Auch wenn sich der Initiant des Projekts laut eigener Aussage bewusst ist, dass er proaktiver auf die jüdische Gemeinde hätte zugehen können, be-

trug Czwalina, dass er von dieser Seite keine Ablehnung erfahren habe. Das bestätigt Guy Rueff, Präsident der Israelitischen Gemeinde Basel (IGB): «Ich habe mich nicht negativ geäussert. Aber ich habe auch klar gesagt, dass wir uns nicht für die Sache einsetzen, da dies nicht unser Auftrag ist.» Eine Gedenkstätte für den Zweiten Weltkrieg in Riehen habe zwar durchaus mit der heutigen israelitischen Gemeinde zu tun und interessiere diese auch, aber «das Aufarbeiten von historischen Angelegenheiten überlassen wir den Spezialisten.» Dass sich das Institut für Jüdische Studien der Uni Basel zurückgezogen hat, müsse man zur Kenntnis nehmen. Er wisse, was das Problem sei, ergänzt Rueff; es sei der Künstler, dessen Gedankengut man nicht genau kenne. (Rick Wienecke gehört einer christlichen Gruppierung an, der man missionarische Ziele nachsagt. Anm. d. Red.) So lange aber nicht offensichtlich die Verbreitung von falschen Tatsachen oder Trittbrettfahrer festgestellt würden, sehe sich die jüdische Gemeinde nicht zu einer Äusserung veranlasst, ergänzt der Präsident der IGB.

BRANDSERIE Zwei Fälle von Brandstiftung am Weilmattweg

Dreiste Brandstiftungen

ty. Gleich zweimal wurde am vergangenen Wochenende in den Familiengärten am Weilmattweg Feuer gelegt. «Der finanzielle Schaden geht in die hunderttausend Franken», sagt Kriminalkommissär Peter Gill von der Staatsanwaltschaft, «dazu kommt ein grosser ideeller Schaden, den die Besitzer der Familiengärten erleiden müssen.» Den Bränden zum Opfer fielen gesamthaft fünf Gartenhäuser: Drei brannten vollständig ab, eines wurde stark und eines leicht beschädigt. Beim Brand in der ersten Nacht vom Samstag auf den Sonntag wurden drei weitere Brände gelegt, die von den Einsatzkräften aber entdeckt und vor dem Aufflammen gelöscht wurden. Der Brand sei von den Einsatzkräften aus Weil am Rhein gelöscht worden, die als erste am Brandplatz waren. «Die Zusammenarbeit mit den deutschen Behörden ist hervorragend», sagt Gill. Beim zweiten Brand habe die deutsche Polizei sogar bei der Fahndung auf Schweizer Boden mitgeholfen.

Der oder die Brandstifter haben ein dreistes Verhalten gezeigt: In der Nacht vom Sonntag auf den Montag wurde auf dem gleichen Areal ein weiterer Brand gelegt. Entdeckt wurde dieser von einer anwesenden Patrouille, die die Gegend kontrollierte. «Skrupellos und mit hoher krimineller Energie» werde laut Gill bei den Brandstiftungen gehandelt. Dass bisher keine Personen verletzt worden sind, sei reine Glückssache.

Gill vermutet, dass der Brandstifter die Berichterstattung in den Medien und die Handlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft genau beobachtet und darauf reagiert: «Er tanzt uns auf der Nase rum.»

«Nicht schon wieder», sei die Reaktion der Staatsanwaltschaft, wenn jeweils wieder ein Brandfall gemeldet werde, sagt Peter Gill. Man spüre den Druck aus der Bevölkerung, die Täterschaft endlich zu fassen. «Aber bei diesen Fällen ist es ungemein schwierig», erklärt er: «Das Gebiet, in welchem die Brände gelegt werden, ist sehr gross und nicht hundertprozentig zu überwachen. Zudem hat der Täter immer einen Vorsprung: Er legt den Brand und entfernt sich vom Tatort. Wenn die Flammen lodern und das Feuer entdeckt wird, ist er längst weg.» Erschwerend komme bei der Spurensicherung hinzu, dass ein Brand die meisten Spuren vernichte.

An den Spekulationen über Person und Motive der Täterschaft möchte sich Gill nicht beteiligen. Er verstehe aber die Sorge in der Bevölkerung. Ob der Vollmond eine Rolle spielt, wie jüngst in der Basler Zeitung spekuliert wurde, oder die Jahreszeit, ob sich mehrere Brandstifter einen «Wettkampf» leisten und wieso ausgerechnet Riehen Schauplatz der Brände ist, möchte er nicht kommentieren. Gill versichert aber: «Das sind alles Punkte, denen wir nachgehen. Wir verfolgen jede einzelne Spur.»

Ganz ohne Erfolg sei die bisherige Fahndung nicht erfolgt, fügt der Kriminalkommissär an: Immerhin konnten im vergangenen Herbst ein Jugendlicher und eine Frau gefasst werden (siehe RZ42 vom 22. Oktober 2010). Gill ist überzeugt, dass auch die weiteren Täter irgendwann geschnappt werden. Die anhaltende Serie rechnet die Staatsanwaltschaft einem oder zwei Haupttätern und wenigen Nachahmungsstätern zu.

EINWOHNERRAT Vor der März Sitzung des Riehener Parlaments

Bauentscheid für Naturbad steht bevor

rs. In der kommenden Sitzung vom 30. März berät das Riehener Gemeindeparlament über den Baukredit für das geplante Naturbad. Der Gemeinderat geht in seiner Vorlage von Gesamtkosten von knapp 8,5 Millionen Franken aus. Weil das Bad Beiträge aus der Entschädigung für die Zollfreistrasse (2,55 Millionen Franken) und aus dem Sport-Toto- und Lotteriefonds (1,3 Millionen Franken) bekommt und die Projektierungskosten (635'000 Franken) bereits bewilligt sind, beträgt der Investitionskredit der Gemeinde noch 5,1 Millionen Franken. Über diesen Kredit hat das Parlament nun zu entscheiden.

In seiner Vorlage geht der Gemeinderat davon aus, dass die für das Naturbad relevanten Arbeiten an der Zollfreien Strasse bis zum Frühjahr 2012 abgeschlossen sein sollten. Können direkt daran anschliessend das Bad gebaut werden, so wäre eine Inbetriebnahme auf die Badesaison 2013 möglich.

In ihrem Bericht spricht sich die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) mit 7:0 Stimmen für den Bau des Naturbads aus und zeigt sich von der Originalität und der Qualität des Projekts überzeugt. Kritik äussert sie bezüglich der Kostentransparenz. Die Angaben zu den Sachkosten seien in der Vorlage ungenügend ausgewiesen. Die in der Vorlage genannten 485'000 Franken jährliche Nettobetriebskosten für das Naturbad verstehe die Kommission als oberstes Kostendach und sie bestehe darauf, dass die Betriebskosten für den nächsten Leistungsauftrag präzisiert aufzuschlüsseln seien.

Bedenken äussert die Kommission zur Verkehrssituation an der Weil-

strasse, die zwischen dem eigentlichen Naturbad und dem Areal mit Parkplätzen, Beachvolleyballfeld und Grillplatz verläuft. Hier erwarte man vom Kanton, der für die Weilmattstrasse zuständig ist, verkehrsberuhigende Massnahmen im Bereich Weilmattstrasse, Badi und Zoll. Besondere Aufmerksamkeit verdiene auch die Überwachung der Badewasserqualität. Da es diesbezüglich für Naturbäder keine gesetzlichen Grundlagen gebe, erwarte die Kommission, dass die Empfehlungen des Bundesamts für Gesundheit für die hygienische Beurteilung öffentlicher, künstlich angelegter Badeteiche strikte eingehalten würden.

Zum zweiten Mal vor den Rat kommt ein Landgeschäft an der Langoldshalde. Im April 2010 wies das Parlament eine Vorlage zurück, in welcher der Gemeinderat zwei bisher in Privatbesitz stehende Parzellen östlich des Langoldshaldenwegs (RE 187 und RE 199) mit einer Gemeindeparzelle westlich des Langoldshaldenwegs (RE 82) abtauschen wollte. Aufgrund der unterschiedlichen Grösse und Beschaffenheit der Parzellen würde die Gemeinde bei diesem Tauschgeschäft einen Aufpreis von 883'735 Franken zu zahlen haben. Alternativ zu diesem ursprünglichen Vorschlag legt der Gemeinderat dem Parlament nun eine Variante vor, wonach sie die beiden privaten Parzellen für 2,82 Millionen Franken kauft, ohne das eigene Land abzugeben. In ihren Berichten sprechen sich sowohl die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen als auch die Sachkommission Siedlung und Landschaft deutlich für den Kauf und gegen einen Tausch aus.

CARTE BLANCHE

Der Sack Reis in Japan



Daniel Thiriet

Sie kennen sicher die Metapher für ein «unwichtiges» Ereignis oder eines, welches – im Moment wenigstens – wirklich keinen Menschen interessiert? Es ist der berühmte «Sack Reis, der in China umfällt».

Wenn Sie etwas Spass haben wollen, googeln Sie diesen Begriff und lesen/schauen Sie ungefähr 20'000 deutsche Beiträge zu diesem Thema.

Seit etwas mehr als einem Jahr darf ich an dieser Stelle die Kolumne «Carte Blanche» füllen und meine Meinung (eigentlich egal zu welchem Thema) aufschreiben. Namens meiner Kids (inzwischen 13 und noch in Basel, 17 und auf dem Schiff unterwegs und 19 und zurzeit in Amerika! Dazu noch meine Frau, die letzte Maus und eine Katze!) und ihrer Altersgenossen habe ich mich dazu entschlossen, für ein anständiges Freizeitleben von Jugendlichen in Riehen einzustehen. Seit etwas mehr als einem Jahr mache ich das mit Überzeugung und habe schon mancher Versuchung widerstanden, ein anderes Thema in die Kolumne zu bringen (z.B. warum die Geschwindigkeitskontrollen in der 30er-Zone immer bergwärts gemacht werden...? Oder weshalb der schönste Platz im Dorf nur zum Parkieren und zum Jassen gebraucht werden kann?).

Heute, sehr verehrte Leserinnen und Leser, bin ich nicht in der Stimmung dazu. Es geht mir wie dem Sack Reis, der in China umfällt. Was genau interessiert jetzt jemand, ob ein 14-jähriger Teenie in Riehen ein lustiges Freizeitangebot hat, wenn gleichzeitig hunderttausend Japaner nicht einmal mehr ihre eigene Hütte finden (Ich stelle mir vor, wie unser blaues Haus am Grenzacherweg plötzlich auf dem Marktplatz in Lössrach steht)? Wer will sich denn ausgerechnet jetzt Gedanken machen über eine Mauer mit legalen Sprayplätzen, wenn in Fukushima die Mauern unbespritzt in die Luft fliegen? Und wer will über ein Eiscafé für Jugendliche diskutieren, wenn es in Japan nicht einmal mehr Lebensmittel in den Läden gibt?

Zugegeben: keinem japanischen Menschen geht es besser, nur weil ich in der heutigen Kolumne das Thema wechsle. Und ich will hier auch nicht in den Mitleidshype einsteigen. Aber es hat mich sehr beschäftigt. Die Menschen in Japan tun mir leid, weil sie so unendlich hilflos sind, wenn sie mit ihren typischen Mundschutzmasken ungläubig auf den Ort sehen, wo noch vor zehn Tagen ihr Haus stand und sie dort jetzt nur noch Schlamm und zermalmete Bretter vorfinden. Und dann denke ich, dass es uns einfach nur gut geht und wir für den Moment dafür sehr, sehr dankbar sein sollten.

Unsere Probleme scheinen mir für die Weltgemeinschaft so klein zu sein, wie ein Sandkorn am Strand des Playa Montroig in Spanien. Oder eben ... so unbedeutend wie ein Sack Reis in China!

Daniel Thiriet, lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

Verlag:
Rieheiner Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Faller (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

SPORTIVES.CH Drei Freunde betreiben eine Seite mit Sportfotos

Sportplatzfotos statt Discos

Dass sie es damit einmal so weit bringen, hätten sich Roman Aeschbach, Daniel Kohler und Dominik Freivogel wohl nicht gedacht, als sie 2006 die Internetseite sportives.ch auf die Beine stellten. Es war die grosse Zeit der Partyseiten. Von Facebook hatte hierzulande noch niemand gehört, dafür waren Portale wie Festzeit und Tilllate in aller Munde. Dieser Hype und wie er den Gründern dieser Internetseiten zu Kopf stieg, nervte die drei Freunde. So wenig Aufwand, so viel Erfolg – das können sie auch, davon waren Aeschbach, Kohler und Freivogel überzeugt. Nur ins Partybusiness wollten sie auf keinen Fall einsteigen. Für die drei leidenschaftlichen Sportler war schnell klar, um was es sich bei ihrer Internetseite handeln soll: eine Plattform für Sportler und ihre Anlässe.

Das Prinzip ist ähnlich wie bei den Partyseiten, nur werden die Bilder

an Sportanlässen und nicht im Ausgang geschossen. Nutzer können sich ein eigenes Profil anlegen und ihre Sportanlässe als Event eintragen. Und wenn sie Glück haben, taucht einer der Fotografen der Seite an ihrem Spiel auf, ganz unabhängig davon, um welche Liga oder Sportart es sich handelt. Mit der mittlerweile sehr professionellen Ausrüstung des Sportives-Teams entstehen dabei Bilder, die sich sehen lassen können. Das haben längst auch Zeitungen oder Vereine gemerkt, die die Mitwirkenden der Seite immer wieder engagieren, um Fotos zu schiessen – eine aufwändige Sache, schliesslich betreiben die drei Gründer und ihr Team die Seite in ihrer Freizeit.

«Das kriegt man schon alles unter einen Hut, man muss nur gut planen können», weiss Roman Aeschbach aus Erfahrung. Der Initiator der Internet-

seite arbeitet Vollzeit als Chemikalien-einkäufer, hat sich durch die Arbeit für sportives.ch aber längst einen Namen gemacht und wird deshalb regelmässig von Zeitungen und Fotoagenturen für Events gebucht. Dazu kommt, dass er selber leidenschaftlicher Sportler ist, und für ihn viermal in der Woche Fussballtraining auf dem Programm steht. Fehlt da nicht die Motivation, sich am Wochenende aufzuraffen, an Sportanlässen Bilder schiessen zu gehen? «Nein, ich bin schon immer gerne an Fussballspiele gegangen und nun nehme ich eben noch meine Kamera mit», erklärt der gebürtige Rieheiner. «Zudem bin ich zu nichts verpflichtet. Wir bestimmen alle selbst, wann wir für die Seite Fotos machen und wann nicht.»

Die Arbeit für das Internetportal macht Roman Aeschbach nicht nur Spass, es erfüllt ihn auch ein wenig

mit Stolz. «Zum Beispiel wenn ich sehe, dass wir Zeitungen mit unseren Bildern füllen», fügt der 25-Jährige an. Sogar an der Euro 08 durften die drei mit ihren Kameras am Spielfeldrand sitzen – ein Traum, den sich der Rieheiner mit dem Sportives-Portal zu erfüllen hoffte.

Bevor es so weit war, mussten die drei Gründer aber viel Arbeit in ihre Seite stecken. Als Informatik-Student hat Daniel Kohler die ganze Programmierung übernommen. «Das war ein grosser Aufwand, er musste sich vieles ganz neu aneignen», erinnert sich Aeschbach. Heute sei die Seite längst ein Selbstläufer, die Hauptarbeit sei nun das Fotografieren und Mitglieder haben sie auch jede Menge. «Wir haben einen Bekanntheitsgrad erreicht, mit dem wir wirklich zufrieden sein können.»

Julia Gohl



Roman Aeschbach und sein treuer Begleiter auf die Sportplätze der Region: der Fotoapparat. Rechts ein Blick auf die Website www.sportives.ch Foto: Julia Gohl



RENDEZ-VOUS MIT ...

... Josef Suter

Wohl dem Menschen, den es am Feierabend nach einem arbeitsreichen Tag noch gelüftet, alltägliche Erlebnisse als Erzählungen niederzuschreiben. Und wenn er damit Mitmenschen erfreuen und unterhalten kann, ist die Genugtuung doppelt gross.

Es ist der in Riehen bestens bekannte Josef Suter, dem diese Verknüpfung wie selbstverständlich gelungen ist. 1956 absolvierte er die Zollschule Liestal als Grenzwachaspirant und durchlief bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1994 als Dienstorte Riehen, Laufenburg, Moulins Neuf, Rheinfelden, Beurvesin (JU), Zollboot Basel (Postenchef) und ebenfalls als Postenchef Flughafen Basel-Mulhouse. Sieht man von der in den Nachkriegsjahren schlechten Entlohnung ab, war das natürlich eine abwechslungsreiche Zeit.

Was nun die Lust am Fabulieren betrifft, erschienen von Josef Suter bereits 1969 erste Zollgeschichten in der «Zollrundschau», einer Zeitschrift der Eidg. Oberzolldirektion. Im «Forum-Z» wurden regelmässig seine unterhaltsamen Zollgeschichten abgedruckt. Auch Moritz Suter freute sich an ihnen und publizierte Suters «kleine Fliegergeschichten» über Jahre in der Crossair-Hauszeitung. Nicht zu vergessen seine pffiffigen und zum Teil Angriffigen Kolumnen in der Verbandszeitung «Alphornvereinigung».

Neben dem Bedürfnis zu schreiben spielte auch das Musizieren eine immer wichtigere Rolle. Die Gründung der Zollmusik Basel, wo er als Schlagzeuger mitmachte und deren erster Präsident er war, ging auf Suters Initiative zurück.

Nach dem eher zufällig getätigten Kauf eines älteren Alphorns vor 25 Jahren bewegte sich Suter mit Eifer und Begeisterung auf einer neuen musikalischen Ebene. Er lernte mit Erfolg dieses schwierige Instrument zu bespielen und konzertiert seit Jahren als Aktivmitglied mit den angesehenen



Der Autor und sein Werk: Josef Suter wirft einen Blick in seine «Zoll- und Grenzgeschichten».

Foto: Toprak Yerguz

Alphorngruppen Magden und Riehen. Viele Rieheiner dürften ihn bei Festlichkeiten und Konzerten schon gehört haben. Hansjürg Sommer, der Mozart unter den Alphornkomponisten, wie Suter ihn nennt, widmete ihm zwei eigene Kompositionen mit dem Titel «De Värslibrünzler» und «Der Grenzwächter»: «Da bin ich ein bisschen stolz darauf», bekennt der so Geehrte.

Apropos Vielseitigkeit: bereits in jüngeren Jahren verkörperte Suter bei der

Operetten-Bühne in Hombrechtikon, wo er 1934 geboren wurde, die Schulen besuchte und eine Lehre als Innendekorateur absolvierte, kleine Rollen. Es kann schliesslich nicht verwundern, dass er sich auch in einem zolleigenen Verein, der «Sportvereinigung Grenzwachtkorps» engagierte. Hier traf man sich zum Turnen, Fussball spielen, Schwimmen und Schiessen. «Bei diesen Vereinen engagierte ich mich sehr, war Sekretär, dann Präsident, dann Schiessleiter.»

Ihm ging und geht es bei allem Tun darum, mit Menschen zusammen zu sein, ihnen zu helfen, beizustehen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Das schliesst mit ein, dass dabei Resultate entstehen, die man zur Freude der Mitmenschen öffentlich präsentiert, bei Konzerten, Festlichkeiten, Gemeindeanlässen.

Das Sicheinsetzen für die Allgemeinheit dokumentiert auch die Tatsache, dass Josef Suter zusammen mit seiner verstorbenen Frau Albertina während mehr als 30 Jahren Flug- und Busreisen organisierte, hauptsächlich für die Pfarrei St. Franziskus, Riehen.

Es war zu Anfang dieser Ausführungen die Rede von Suters Begabung zu erzählen, Geschichten zu schreiben, die publiziert werden. Am 9. April, um 18.45 Uhr, nach dem Samstags-Gottesdienst, findet im Pfarrsaal St. Franziskus die Buchpräsentation mit dem Titel «Zoll- und Grenzgeschichten» von Josef Suter statt. Es sind 29 köstliche, heitere, lustige und auch nachdenklich stimmende Erzählungen, bei denen man schmunzeln und sich amüsieren kann. Der schicke Geschichtenband ist angereichert mit prägnanten Illustrationen von Heinz Kost. Das Buch ist in der Rössli Buchhandlung zu kaufen.

Bei der Buch-Vernissage gibt Tobias Lindner eine kurze Einführung, Martina Oetiker liest Texte aus dem Buch und das Trio Blonay (Eric Rothenthal, Violine, Martina Oetiker, Viola, Christoph Grob, Cello) sorgt für die musikalische Umrahmung.

Eine Ausstellung mit Aquarellen, Zeichnungen und Ölbildern von Brigitte Almedral, Rosmarie Mangold und Paul Denfeld werden noch die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich ziehen. Der Reinerlös der Ausstellung ist für den Verein «Freunde der Kirchenmusik» bestimmt. Der Apéro wird von Frau Margrit Metzener gespendet.

Paul Schorno

pro ressource GmbH
 Treuhandgesellschaft
 Baselstrasse 44 · CH-4125 Riehen
 Telefon 061 643 95 92 · Fax 061 641 45 91
 info@proressource.com
 www.proressource.com

Seit 1979 das erfahrene Team im Zentrum von Riehen

BUCHHALTUNGEN ABSCHLÜSSE STEUERN PERSONALWESEN



Erfolgreich
 flüchten?
 Ja mit Laufen!



Laufen

mit anderen AnfängerInnen und
 WiedereinsteigerInnen
 und mit dem Ski- und Sportclub Riehen

Vom 29. März bis 28. Juni 2011 treffen wir uns auf dem Sportplatz
 Grendelmatte an der Grendelgasse in Riehen jeweils am Dienstag um
 08.30 Uhr und/oder am Donnerstag um 19.00 Uhr zu einem einstündigen
 Lauftraining mit erfahrenen Laufleiterinnen und Laufleitern.
 Die Kosten betragen Fr. 100.- pro Person oder den Jahresbeitrag als
 Mitglied beim SSC Riehen von Fr. 75.-.
 Auskünfte erteilen Renate Iseli, Tel. 079 205 07 21, Erika Jaretzki Müller,
 Tel. 076 565 38 63 oder per Mail unter laufkurs@ssc-riehen.ch
 Wir freuen uns auf Euch. Bis bald! www.ssc-riehen.ch



Anfänger-Kurs für Jogger

Ab dem 2. Mai 2011 bis 4. Juli 2011 führt
 der TV-Riehen seinen 11. Joggingkurs für
 Anfängerinnen und Anfänger in 10 Lektionen
 durch. Treffpunkt ist jeweils Montags um 19 Uhr
 beim Sportplatz Grendelmatte.
 (Umkleidekabinen vorhanden)
 Wir bieten auch einen Lauftreff für Jogging und
 Nordic Walking an.

Infos und
 Anmeldung:

Georg Osswald, Tel. 079 709 00 84
 Kursleiter Charles Ahmarani
 Tel. 061 601 09 19 (ab 18.00 Uhr)
 auf unserer Homepage www.tvriehen.ch
 oder direkt auf dem Sportplatz



Stübli-Kurier

Mahlzeitendienst des
 APH Humanitas

«Gut und frisch
 auf Ihren Tisch»

- Ein Dreigang-Menü (Fleisch, Fisch, vegetarisch möglich) für CHF 19.80
- Garantierter, freundlicher Lieferservice zwischen 11.30 und 13.00 Uhr
- Für ein unbürokratisches Bestellwesen und für Fragen

Telefonnummer 061 641 33 11

Humanitas Alters- und Pflegeheim, Inzlingerstrasse 230, 4125 Riehen

Ich freue mich, Ihnen die Aufnahme meiner Tätigkeit als

Zahnarzt

in Riehen, Rauracherstrasse 33 (im Rauracherzentrum), anzukündigen

PD Dr. med. Dr. med. dent. Pedram Sendi

Tel. 061 601 64 62
 Termine nach Vereinbarung
www.zahnarzt-riehen.ch

Werdegang

1989–1995 Medizinstudium an der Universität Basel und Lausanne
 1995–1998 Zahnmedizinstudium an der Universität Basel und Zürich
 1997–1999 wiss. Assistenzarzt, Medizinische Universitätspoliklinik Basel
 1999–2002 Forschungsaufenthalt in Kanada und Holland
 2002–2005 wiss. Oberarzt, Institut für klinische Epidemiologie am
 Universitätsspital Basel
 2004 Habilitation an der medizinischen Fakultät der Universität
 Basel
 2006 Forschungsaufenthalt in Sydney / Australien
 2007–2009 Privatnärztliche Tätigkeit in Biel und Porrentruy
 2009–2010 Niederlassung in einer Praxismgemeinschaft in Allschwil
 2009– Forschungsleiter an den Universitätskliniken für Zahn-
 medizin in Basel (20%)
 2011 Praxisübernahme von Dr. Stefan Schulze in Riehen



Sprachkurse am Vormittag

Kursniveaus nach dem
 Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER)

Englisch – Brush up

Niveau B1 – Beginn: Do 07.04.11, 08.45–10.15 Uhr
 Niveau B2 – Beginn: Do 07.04.11, 10.25–11.55 Uhr

Französisch – Parler français

Niveau B1 – Beginn: Di 05.04.11, 09.30–11.00 Uhr

Italienisch

Niveau B1 – Beginn: Mi 06.04.11, 09.45–11.15 Uhr
 Niveau B2 – Beginn: Do 07.04.11, 11.00–12.30 Uhr
 Niveau C1 – Beginn: Do 07.04.11, 09.15–10.45 Uhr
 Niveau C1 – Beginn: Do 07.04.11, 09.00–10.30 Uhr

Kursort: Riehen, Haus der Vereine, Alte Kanzlei, Baselstrasse 43

Jetzt anmelden!

Das vollständige Kursprogramm kann u.a. am Empfang der
 Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Information und Anmeldung:
 Volkshochschule beider Basel
 Tel. 061 269 86 66
www.vhsbb.ch



Wir begrüßen in unserer Arztpraxis:
 Dr. med. Viktoria Wilden,
 Fachärztin für Allgemeine Medizin FMH.

Werdegang

- Studium der Medizin an der Universität Rostock, Deutschland
- Assistenzärztin an der Med. Klinik und Kinderklinik der Med. Universität
 in Lübeck
- Assistenzärztin in der Chirurgie am Spital Herisau und der
 Rehabilitationsklinik, Rheinburg-Klinik, Walzenhausen (AR)
- Praxisvertretung in Herisau bei Dres. Wild, Schläpfer und Gonzenbach
- Dienstärztin an der Neurorehabilitationsklinik HELIOS,
 Klinik Zihlschlacht (TG)
- Schulärztin im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Basel-Stadt

Angebot

- Das gesamte Angebot einer Hausärztin

Notfälle, Röntgen
 und Labor während
 Öffnungszeiten.

Ihre Praxis für Hausarztmedizin und Gynäkologie im Ambulanten
 Gesundheitszentrum, Terminvereinbarungen: 061 645 25 25
 Centramed Riehen, Schützengasse 37, www.centramed.ch/riehen/
 Mo-Fr. 08:00 bis 18:00 Uhr

Meconex

Hauskonzerte im Hirzen Pavillon Nachwuchsförderung



L'invitation au voyage

Hirzen Pavillon Ensemble
 Fr 6. Mai 2011 um 19 Uhr
 Sa 7. Mai 2011 um 19 Uhr
 So 8. Mai 2011 um 16 Uhr (Muttertag!)

Ausblick auf Konzertdaten im Herbst 2011

Do 22. September 2011 um 19 Uhr
 Fr 23. September 2011 um 19 Uhr
 Fr 21. Oktober 2011 um 19 Uhr
 So 23. Oktober 2011 um 16 Uhr

Reservierung: Tel 061 606 8096, kulturpflege@hirzenpavillon.ch
www.hirzenpavillonensemble.ch

Verein zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlilhof
 HIRZEN PAVILLON Bäumlilhofstrasse 303, 4125 Riehen

Wir strahlen – vor Freude –
 mit neuem Outfit ab heute
 Jetzt fängt der Frühling an,
 beim ersten Fuchs der backen kann.



Bäckerei Fuchs

Mo–Fr 4.30–12.30, 15–18 Uhr
 Sa 4.30–12.30 Uhr
 So und Feiertage 7.30–10.30 Uhr
 geöffnet, beim Zoll, D-Weil Ost

Reitschule Rebgarten

Ferienreitkurse
 für Kinder und Anfänger
 Reitunterricht
 für Kinder und Erwachsene
 Telefon 079 684 32 69

Sie möchten gerne in Urlaub fahren?

Wer kümmert sich um Ihr Haus,
 die Pflanzen oder die Haustiere?
 Zuverlässige Dame übernimmt
 gerne diese Arbeiten,
 Tel. 0049 (0)7621 1605794

Kleine Haushaltsauflösung,

d. Emme Schiebeschrank 2 Meter,
 SwissComRouter, Büroregale grau
 Metall Journalist, Tische, Poängsessel,
 diverse Kleinteile usw.
 Telefon 0049 170 58 66 8 11 oder
 061 641 54 59



Kirchzettel vom 27. 3. bis 2. 4. 2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: Verein Offene Tür

Dorfkirche

Sa/So 26./27. März: Einkehrwochenende
 für Frauen, Thema: «Durchatmen»
 für die gesamte Kirchgemeinde
 Riehen-Bettingen, Pfrn. Martina
 Holder und Team
 So 10.00 Predigt: Pfr. D. Holder
 Gemeinsamer Anfang mit dem
 Kindertrüff
 Kinderhüte im Pfarrsaal
 Kirchenkaffee im Meierhofsaal
 Di 19.00 essenhörenreden – vier Abende
 über den Glauben, Pfr. S. Fischer
 im Meierhof
 Do 12.00 Mittagsclub für Senioren
 im Meierhofsaal
 18.00 roundabout im Pfarrsaal
 Sa 9–16 Rosenverkauf «Brot für alle»
 und Fastenopfer in Riehen im
 im Webergässchen
 (vor der Basler Kantonalbank)

Kirchli Bettingen

So 10.00 Predigt: Pfr. S. Fischer,
 Text: Mk. 13, 1–13
 Sonntagschule
 Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
 22.00 Abendgebet für Bettingen
 Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
 Sa 19.00 Teenie-Club

Kornfeldkirche

So 10.00 Predigt: Pfr. R. Atwood
 Mitwirkung: Posaunenchor
 CVJM Riehen
 Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

So 10.00 Regenbogenfeier für Kinder im
 Primar- und Vorschulalter mit
 Pfr. A. Kläiber, Thema:
 «Magdalena und Katharina,
 zwei Frauen auf einem Bild»
 Mi 9.30 Seniorenkaffee
 Do 8.45 Andreashaus
 10.00 Biostand
 13.00 Kleiderbörse
 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
 14.30 Kaffeetreffpunkt
 18.00 Nachtessen
 19.15 Abendlob
 20.00 Jugendtreff
 Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 20.00 Abendmahlsgottesdienst

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
 Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst mit S. Kaldewey über
 Lukas 13, 11: heile Haltung
 (Serie «Heil werden» 6/10)
 10.00 Kids-Treff
 19.00 Lobpreisgottesdienst mit D. Girod
 Mo 19.30 Elternkurs: Brennpunkt Familie

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst im Zentrum
 Predigt: Dr. Andreas Loos

Regio-Gemeinde, Riehen
 Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
 Infos und Programm siehe:
www.regiogemeinde.ch

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 25. MÄRZ

Degustation Rieherer Weine

Degustation, Beratung und Verkauf im Verkaufsraum der Gemeinde an der Rössligasse 61. 15.30–18 Uhr.

GV des Quartiervereins Niederholz

Quartierverein Niederholz, 32. Generalversammlung. Andreashaus (Keltenweg 41). 19.30 Uhr (ab 18.30 Uhr Apéro).

«Venedig im Schnee»

Das Atelier-Theater Riehen zeigt in Schweizer Erstaufführung die Komödie «Venedig im Schnee» von Gilles Dyrek. Unter der Regie von Theaterleiter Dieter Ballmann spielen Isolde Polzin, Mario Verkerk, Michaela Egloff und Nico Deleu. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.

Billettverkauf: La Nuance-Mode (Webergässchen, Riehen, Tel. 061 641 55 75) und Musikhaus Geissler, Marktplatz 10, Lörach, Tel. 0049 7621 84460).

Zwei Frauenpersönlichkeiten

Magdalena E. Betsche berichtet, wie zwei Frauenpersönlichkeiten 1940 ihre Deportation und die Gefangenschaft im Lager Gurs erlebten. Frauenbibliothek Riehen (Rössligasse 9). 20 Uhr.
Freier Eintritt, Unkostenbeitrag.

SAMSTAG, 26. MÄRZ

Massage Kosmetik Oase

«Tag der offenen Tür» bei Katrin Mathyer, Drogistin, Kosmetikerin und diplomierte Masseurin im Gesundheitszentrum Riehen. Das Angebot umfasst Gesicht- und Körperbehandlungen, Massage, Aknebehandlungen, Haarentfernung, Wimpern/Brauen färben und mehr. Schützengasse 77. 10–16 Uhr.

Fasnächtliche Standaktionen

Die «Märtplatz-Clique» lädt Buben und Mädchen ein, das Trommeln und Pfeifen einmal auszuprobieren, und informiert über Möglichkeiten zum Einstieg bei einer Fasnachtsclique. Dorfzentrum und Rauracher-Zentrum. 10–15 Uhr.

Konzert@Landi: The Ruffcuts

Konzert mit «The Ruffcuts». Freizeitzentrum Landauer, Partyraum. 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 5.–.

Midnight Sports

Sport, Bewegung und Freizeit für Jugend-

liche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. *Eintritt frei.*

SONNTAG, 27. MÄRZ

«Eile mit Weile»

Führung durch die Sonderausstellung «Eile mit Weile – Gesellschaftsspiele aus 100 Jahren» mit Bernhard Graf. Spielzeugmuseum Riehen (Baselstrasse 34). 11.15 Uhr.

DIENSTAG, 29. MÄRZ

Samariterübung

«Ernsthafte Verletzungen»

Die Märzübung ist dem «Einsatz am Samariterposten» gewidmet. Unter dem Titel «Ernsthafte Verletzungen» wird die Postendienst-Chefin auf die Postendienste vorbereiten. Im Rahmen des Jahresmottos «Von Kopf bis Fuss» werden die Halswirbelsäule, innere Verletzungen sowie BLS bei Kindern (Basic Life Support) zum Thema. Der Abend eignet sich im Sinne einer persönlichen Fortbildung auch für alle, die keine Postdienste leisten. Auch Gäste und Interessierte sind zum unverbindlichen Schnuppern willkommen. Haus der Vereine (Baselstrasse 43), 20–22 Uhr.

Arena: Alain Claude Sulzer

Alain Claude Sulzer stellt seinen neuen Roman «Zur falschen Zeit» vor. Einführung Wolfgang Bortlik (siehe Seite 6). Kellertheater im Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen, 20 Uhr.
Eintritt Fr. 15.–, Mitglieder der ARENA frei.

MITTWOCH, 30. MÄRZ

Seniorentreff «Café Balance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

Azoren Info-Abend

Diashow durch die Reiseberaterin und Azorenspezialistin Fatima Bonny-Lopes. «Haus der Vereine» (Baselstrasse 43). 19.30–21 Uhr.
Eintritt frei.

DONNERSTAG, 31. MÄRZ

Informationsabend zu Solaranlagen

Die Firma Würth Solar informiert über die neueste Technologie der Photovoltaikanlagen sowie über steuerliche Vorteile und Förderbeiträge. Restaurant Zum Schlipf (Bahnhofstrasse 28). 19.30 Uhr.

645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

terra45

BASELSTRASSE 45

Nadine Wolfgang: Digital-Art & Skulpturen. Bis 2. April.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.

GALERIE MONFREGOLA

BASELSTRASSE 59

Trudi Demenga: Mittel- und kleinformatige Helgen, Ausstellung zum 80. Geburtstag der Künstlerin. Bis 26. März.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

ALTE POST RIEHEN

BASELSTRASSE 55

Ursula Gemperle: Bilder und Collagen. Ausstellung vom 26. März bis 3. April 2011. Vernissage Freitag, 25. März, 18–20 Uhr.
Öffnungszeiten: Do–So 14–17 Uhr, www.altepostriehen.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Fritz Winter: Gemälde. Bis 26. März 2011.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon: 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE

GARTENGASSE 12

Yves Siffer: Hinterglasmalerei. Ausstellung vom 27. März bis 8. Mai 2011. Vernissage am Sonntag, 27. März, 13–17 Uhr.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO

GARTENGASSE 10

Greet Helsen: Bilder. Ausstellung und «work in progress» – die Künstlerin malt in der Galerie. Bis 3. April.
Finissage am Sonntag, 3. April, 13–16 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI

HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68

CONNAISSEZ-VOUS Konzert mit Stücken von Liszt und Schubert

Markante Kontraste und Klanggesten



Die Rieherer Cellistin Martina Schucan (rechts) und das Caravaggio Quartett ...

Fotos: Toprak Yerguz

Eindringlicher als dies bei der 4. Veranstaltung des Konzert Zyklus «Connaissance-vous» zu hören war, kann deren Motto «Virtuose Kontraste» nicht so leicht überboten werden. Sowohl von der Wahl der Komponisten her gesehen, als auch innerhalb der ausgewählten Werke.

Von Franz Liszt (1811–1886) gelangten fünf Kompositionen zur Aufführung: Zuerst «Malédiction für Klavier und Streicher» in zwei Sätzen. Der 16-jährige Liszt spielte das Stück erstmals am Klavier in London, und ein Kritiker attestierte dem Werk «chaotische Schönheit». Liszt notierte später für Streichorchester eine Begleitung, hat dann allerdings im Verlaufe der Zeit das Werk nie mehr erwähnt.

Bei der sonntäglichen Aufführung in der Dorfkirche Riehen spielte der 1988 geborene Pianist Joseph-Maurice Weder den Klavierpart, behutsam begleitet vom Caravaggio Quartett Basel. Unterrichtet wird der junge Tastenkünstler von Adrian Oetiker an der Musikhochschule Basel, gewann bereits etliche Preise und debütierte 2009 mit dem Sinfonieorchester Basel im Grossen Musiksaal des Stadt-Casinos. Mit dem emotional durchtränkten Klavierwerk konnte Weder sein virtuoseres Können demonstrieren und betonte dabei die dynamisch überströmende Klanglichkeit der Komposition. Mit zwei Originalwerken für Streichquartett wurde das Konzert fortgesetzt, mit «Angelus» und «Am Grabe Richard Wagners», entstanden 1880 und 1883. Ersteres intonierte das Caravaggio Quartett mit Thomas Wicky-Stamm und Cosetta Ponte, Violinen, Andrey Smirnov, Violoncello, und Ferdinando Vietti, Violoncello, mit einer Mischung aus Empfindsamkeit und flexibler Tonalität. Noch eine Spur zurückhalten der hörte sich das zweite Stück in seiner schon fast schwebend wirkenden Gangart als durchhörbares klangliches Genrebild an.



... und Pianist Joseph-Maurice Weder im Spiel mit dem Quartett.

Für die Wiedergabe der «Konzert-étude Nr. 3 in Des-Dur» und die «Widmung (Liebeslied) in As-Dur» durfte sich Joseph-Maurice Weder nochmals am Flügel solistisch in Szene setzen. Aus gezügeltem Virtuosenhumor heraus, mit viel Drive, rollenden Arpeggien, brillanten Kadenzentfaltete der junge Künstler den explizit konzertanten Charakter der reichverzweigten Etüde. Bei der Ausgestaltung des zweiten Solostücks, «Widmung (Liebeslied)» verspürte der Rezensent einen leichten Mangel an Nuancen und einen insgesamt etwas feinnervigeren Zugriff. Das Publikum sparte am Ende nicht mit herzlichem Applaus.

Eine Komposition von fünfzig Minuten Dauer bildete die Abrundung des Konzertabends. Es war dies das tiefenstehende, sinfonische Dimensionen erreichende «Streichquintett in C-Dur D 956, op. post. 163» von Franz Schubert. Ein Werk voller Kontraste, mit ausgedehnten schwebend wirkenden Melodien. Kammermusik der Sonderklasse, die Grenzen überschreitet

und, von Schubert zwei Monate vor seinem Tod geschrieben, Visionen eines «besseren Jenseits» vermittelt und an Abschied und Tod denken lässt.

Bekleidend insbesondere der zweite Satz, das Adagio, mit seinen eindringlichen, ruhelos gleichmässig pochenden Tönen, welche die hervorragende Cellistin Martina Schucan ihrem Instrument entlockte. Sie ergänzte das animiert und konzentriert auftretende Caravaggio Quartett zum geforderten Quintett. Ohne sich vorzudrängen, verlieh Martina Schucan dem faszinierenden Wechselspiel der Ideen, Themen und Emotionen kräftigende Impulse. Kontraste aller Art prägten auch das Scherzo des dritten Satzes. Ein Hauch von Unbekümmertheit und eine Stretta voll Temposteigerung beschlossen dieses bedeutende kammermusikalische Werk. Der anhaltende Beifall verriet, dass das Publikum den Wert und die Präsentation dieser Komposition verstanden hatte.

Paul Schorno

KONZERT Junger Meistergeiger spielt mit dem Leimentaler Kammerorchester

Musik aus England in Bettingen

dml. Als der Basler Geiger Mathias Inoue im Jahre 2009 als kaum 20-jähriger den «Preis der Basellandschaftlichen Kantonbank für besondere kulturelle Verdienste» erhielt, bedankte er sich bei der Preisverleihung im Schloss Ebenrain in Sissach nicht mit freundlichen Worten, sondern mit einem kleinen Violin-Récital und ernstete dafür grossen Applaus. Das war nicht das erste Mal, dass der Sohn eines japanischen Vaters und einer Schweizer Mutter mit einem Preis ausgezeichnet wurde, hatte er doch schon im Jahre 2007 einen ersten Preis im Schweizerischen Musikwettbewerb und einen zweiten Preis in Portugal errungen. Inzwischen hat Mathias Inoue sein Bachelor-Studium an der Basler Musikhochschule bei Prof. Adelina Oprean mit der Höchstnote abgeschlossen und dort ein Masterstudium begonnen, und bereits gehören einige der ganz grossen Violinkonzerte zu seinem Repertoire.

Am Sonntag, den 3. April, wird Mathias Inoue in der Kirche St. Chrischona in Bettingen zu hören sein. Zusammen mit dem Leimentaler Kammerorchester unter der Leitung



Der junge Meistergeiger Mathias Inoue.

Foto: zvg

von Konzertmeister Wim Viersen spielt er das Concerto Accademico von Ralph Vaughan Williams. Dieses Konzert für Violine und Streicher

ist wie ein kleines Juwel in einer Sammlung von Schmuckstücken. Es vereint wesentliche Elemente der englischen Komponisten des 20. Jahrhunderts: In der Tradition von Johann Sebastian Bachs Violinkonzerten steht der erste Satz, im zweiten Satz erinnert eine traumhafte Liedmelodie an John Dowland und die Musik der elisabethanischen Zeit, während im dritten Satz eine tänzerisch dahinjagende Jig an englische Volkstänze anknüpft.

Den musikalischen Rahmen dieses Konzertes mit Musik aus England bilden einerseits Werke aus dem 17. und 18. Jahrhundert, von John Dowland und William Boyce. Andererseits ist die Zwischenkriegszeit des 20. Jahrhunderts mit Peter Warlock, John Ireland und zuletzt Benjamin Britten vertreten, dessen mitreisende Simple Symphony das Konzert beschliesst.

Konzert des Leimentaler Kammerorchesters unter der Leitung von Konzertmeister Wim Viersen mit Mathias Inoue (Violine) am Sonntag, 3. April, um 17 Uhr in der Kirche St. Chrischona. Eintritt frei (Kollekte).

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaub, historisches Spielzeug. Sonderausstellung: «Eile mit Weile – Gesellschaftsspiele aus hundert Jahren». Bis 8. Mai 2011.

Sonntag, 27. März, 11.15 Uhr: «Eile mit Weile – Gesellschaftsspiele aus 100 Jahren», Führung in der Sonderausstellung mit Bernhard Graf.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Segantini». Bis 25. April 2011.

Beatriz Milhazes.

Bis 25. April 2011.

Sonntag, 27. März, 11–12 Uhr: Familienführung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung.

Mittwoch, 30. März, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag», Werkbetrachtung zu Segantini «Frühling der Alpen», 1897.

Freitag, 1. April, 18–21 Uhr: «Segantini am Abend», Abendführung, Art + Dinner. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061

Reklameteil



HEIRI STRUB Kinderbuch-Neuausgabe, neues Archiv und Vitrine im Spielzeugmuseum

Herzerwärmendes vom Nordpol



mf. «Melonen sind Früchte des Südens und können nur dort wachsen», sagte der Professor. Der Gärtner aber sagte: «Wenn man Pflanzen richtig pflegt, wachsen sie überall. Man kann am Nordpol sogar Melonen und Veilchen pflanzen. Man muss sie nur sorgfältig gießen und warm halten.» Der Gärtner reist an den Nordpol, züchtet Veilchen und Melonen und lernt dort das liebenswerte und sensible Walross kennen, das sich in den betörenden Veilchenduft und in den Geschmack der süßen Melonen verliebt. Das ist der Anfang des fantastischen Kinderbuchs «Das Walross und die Veilchen» von Heiri Strub. Mit reizenden und umwerfend komischen Bildern sowie gleichzeitig poetischen und hintergründig witzigen Texten erzählt der 1916 in Riehen geborene gelernte Schriftsetzer, der sich später zum Grafiker und Maler ausbilden liess, die Abenteuer des Walrosses, das sich aufmacht ins «Land, wo die Melonen blühen».

Das Kinderbuch erschien erstmals 1951 in Aarau, und nun ist es wieder im Handel erhältlich. «Es ist eines der alleroriginellsten Kinderbücher, das im 20. Jahrhundert in der Schweiz

Veilchenduft über dem Packeis: Das Walross liebt die Blumen des Südens genauso wie Melonen.

Fotos: Atlantis-Verlag (zVg)



je herausgekommen ist», begründet Hans ten Doornkaat, Programmleiter des Atlantis-Verlags, warum gerade dieses eine der allesamt längst vergriffenen Kinderbücher von Heiri Strub neu aufgelegt wurde. «Es sprüht vor Einfällen und schrägem Humor, und seine Illustrationen haben keinerlei Alterspatina angesetzt.» Ausserdem habe der Künstler hier in einer anderen Technik und somit auch einem speziellen Stil gearbeitet: Strub zeichnete die Illustrationen direkt auf Zinkplatten und fertigte für die Kolorierung Linolschnitte an.

Ten Doornkaat betont auch den beeindruckenden Umstand, dass der 94-jährige Autor seinen Text mit grosser Selbstverständlichkeit selber stilistisch überarbeitete.

«Das Walross und die Veilchen» ist nicht nur im Buchhandel, sondern auch im Spielzeugmuseum Riehen erhältlich. Dort sind ab 1. April in einer Sondervitrine auch noch weitere von Strub illustrierte Kinderbücher zu bewundern: Unter anderem «Die Bremer Stadtmusikanten» und «Zehn kleine Negerlein» von 1950 oder «Sumse Sumsebrumm, die kleine Fliege

und die böse Spinne» (1946) sowie «Eine Uhr, ein Porträt und ein Käse rund und fett» (1948). Letztere beide sind Übertragungen von russischen Vorbildern. Die Spinne im Faschisten-Outfit erinnert daran, dass der Zweite Weltkrieg beim Erscheinen des Buchs noch nah war, und bei «Eine Uhr, ...» wurde die Handlung von Russland in die Bergwelt Samedans verlegt.

Heiri Strub hat nicht nur Kinder- und Jugendbücher, sondern auch moderne Romane illustriert und schuf Holzstiche zum Werk von Jeremias Gotthelf sowie politische Zeichnungen. Bekannt wurden auch seine Tierzeichnungen für den Basler Zolli. Das umfangreiche Werk des freischaffenden Künstlers ist von der Ausstellung im Kunst Raum Riehen von 2008 noch in Erinnerung. Dort sei vielen Leuten bewusst geworden, dass dieses Werk zusammengehalten werden müsse, sagt Vera Stauber, Abteilungsleiterin Kultur, Freizeit und Sport der Gemeinde Riehen. Die Universitätsbibliothek habe sich für das grafische Werk interessiert, und um die Finanzierung sicherzustellen, sei im Zuge der Ausstellung der «Verein Freundeskreis des Illustrationswerkes von Heiri Strub» entstanden. Dank Beiträgen der Lotteriefonds von Basel-Stadt und Basel-Land, der Gemeinde Riehen, Stiftungen und Privatpersonen seien 200'000 Franken zusammengekommen. Der Verein habe das Illustrationswerk angekauft, und die offizielle Übergabe von Heiri Strubs Werk an die Universitätsbibliothek finde demnächst statt, sagt Stauber und betont: «Grossartig, dass Heiri Strub das noch miterlebt hat.»

Agentenidentität



rz. Der promovierte Kunsthistoriker Benjamin Lorant lebt seit zwanzig Jahren als freiberuflicher Publizist und Übersetzer in Genf. Im September 2008 nimmt ein Unbekannter, der sich unter dem Namen Petrow vorstellt, überraschend Kontakt zu ihm auf. Er spricht Lorant auf dessen Vergangenheit an, offensichtlich informiert darüber, dass er vor zwanzig Jahren seine Identität gewechselt hat und als Agent des DDR-Geheimdienstes HVA in Genf zum Einsatz hätte kommen sollen. Allerdings fiel dieser Auftrag genau in die Zeit des Mauerfalls, sodass Lorant, geborener Johann Blume aus Leipzig, nicht mehr zum Einsatz kam und gezwungenermassen Gefangener seiner falschen Biografie blieb. Petrow benützt in der Folge sein Wissen über Lorants eigentliche Herkunft, die scheinbar auch dessen Frau verborgen blieb, um ihn zu erpressen: Er soll seine Beziehungen zu einem führenden Wissenschaftler des CERN ausnützen und herauszufinden versuchen, wie der grossangelegte Versuch dieses nuklearen Forschungszentrums, den Urknall zu rekonstruieren, sabotiert werden könne. Auf einer gefährlichen Reise zurück in seine nur scheinbar abgelegte DDR-Vergangenheit versucht Lorant jene Menschen wiederzufinden, die sein damaliges Leben mitbestimmt und jetzt erneut in sein Schicksal eingegriffen haben.

In seinem Werk geht Peter Zeindler der Frage nach, was die wahre Identität eines Menschen ausmacht. Der Autor hat an der Universität Zürich Germanistik und Kunstgeschichte studiert und war während mehreren Jahren Kulturredaktor und Moderator am Schweizer Fernsehen und bei Radio DRS sowie freier Mitarbeiter deutscher Fernsehsender. Er ist Verfasser von Theaterstücken, Hörspielen, TV-Drehbüchern, Opernlibretti, Chansontexten und fünfzehn Romanen. Für vier Romane wurde er mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet. Auch von der Stadt Zürich erhielt er Preise und Werkaufträge. 1996 wurde ihm der «Ehrentauscher» für sein literarisches Gesamtwerk verliehen.

Peter Zeindler: «Urknall», 304 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-7245-1700-9

www.reinhardt.ch
Bücher im Internet

ARENA Alain Claude Sulzer liest aus «Zur falschen Zeit»

Lesung mit preisgekröntem Autor



Autor Alain Claude Sulzer.

Foto: Isolde Ohlbaum, zVg

wb. Seinen Vater Emil Ott kennt der siebzehnjährige Ich-Erzähler des Romans nur von einer Fotografie her. Diese ist kurz nach seiner Geburt und kurz vor dem Selbstmord des Vaters entstanden. Etwas jedoch ist merkwürdig auf dem professionell fotografierten Bild: Die gut sichtbare Armbanduhr des Vaters zeigt Viertel nach sieben Uhr, eine Zeit, in der in einem Foto-Atelier normalerweise nicht gearbeitet wird. Bei der weiteren Untersuchung des Bildes stellt der junge Mann fest, dass das Foto in Paris gemacht worden ist, ausgerechnet von seinem ihm ebenfalls unbekanntem Taufpaten.

Der Ich-Erzähler wendet sich an seine Mutter, die aber seine Fragen nach dem Vater samt und sonders abblockt. So fährt der junge Mann nach Paris, trifft den Fotografen und

erhält Einblick in das verborgene Leben seines Erzeugers. Auch wenn er es nicht ganz zu begreifen scheint, so wird dem etwas naiven Jüngling doch klar, dass sein Vater homosexuell war. Ausserdem war Emil Ott als «latent perverse, infantile Persönlichkeit» dreimal in einer psychiatrischen Klinik. Dennoch heiratet er und zeugt seinen Sohn, zerbricht dann aber an der Liebe zu einem jungen Mann namens Sebastian.

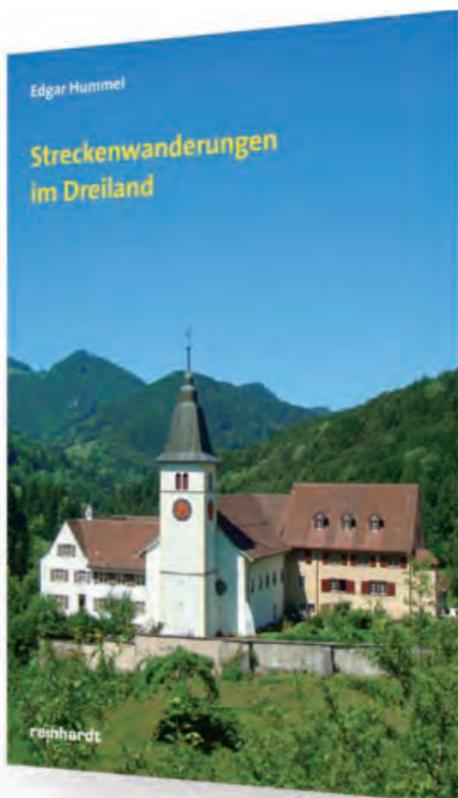
Alain Claude Sulzer hat einen eindringlichen und auch spannenden Roman geschrieben. Behutsam entwickelt er das Thema Homosexualität und beleuchtet deren gesellschaftliche Tabuisierung. Aber man kann diesen Roman auch weiter lesen: als Manifest jugendlichen Freiheitsdrangs, als Sehnsuchtsbuch in einer Welt voll rigider Konventionen.

«Zur falschen Zeit», im letzten Herbst erschienen, hat für viel Aufsehen gesorgt und begeisterte Kritiken erhalten. 2008 hat Alain Claude Sulzer für seinen Roman «Ein perfekter Kellner» als erster Schweizer Autor überhaupt den prestigeträchtigen «Prix Médicis étranger» erhalten.

Am Dienstag, den 29. März, wird Alain Claude Sulzer im Rahmen der Arena Riehen aus seinem neuen Roman lesen und darüber diskutieren. Eine spannende Lesung, die man nicht verpassen sollte.

Alain Claude Sulzer liest aus «Zur falschen Zeit» am Dienstag, 29. März, um 20 Uhr im Kellertheater (Haus der Vereine, Baselstrasse 36) in Riehen (Eingang Erlensträsschen).

Eintritt Fr. 15.-, Mitglieder Arena frei.



Wanderungen für Körper, Geist und Seele Einladung zur Buchpräsentation

Montag, 4. April 2011, 19.30 Uhr,
Seminarraum Alterszentrums Am Bachgraben,
Muesmattweg 33, Allschwil

Nach dem Bestseller «Rundwanderungen im Dreiland» präsentiert Edgar Hummel sein zweites Wanderbuch. Auf 25 Wanderungen stellt er die Nordwestschweiz, das südliche Elsass, das Markgräflerland, den Schwarzwald und den Breisgau vor. Im Zentrum steht das Geniessen mit allen Sinnen. Neben detaillierten Wegbeschreibungen sind die Wandervorschläge mit Sagen und Anekdoten, Kochrezepten aus der jeweiligen Region, Tipps zu Landgasthöfen und Hinweisen zu Kraftorten und Heilpflanzen ergänzt.

Edgar Hummel
Streifenwanderungen im Dreiland
180 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1703-0

Jetzt im Buchhandel oder im Internet unter www.reinhardt.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch

Die Zeit der Zweiräder kommt

Es gibt gute Gründe, mit dem Zweirad die Gegend zu erkunden. Zunächst einmal ist der Zweiradfahrer wesentlich näher an den Elementen. Das mag manchmal etwas nerven, wenn man sich auf den Sattel geschwungen hat und es eine Viertelstunde später zu regnen beginnt. Wieder zurück? Oder doch weiter fahren, weil man ja schon nass ist?

Wenn allerdings die Sonne scheint und das Wetter langsam wieder wärmer wird, gibt es beim Zweiradfahrer keine neidischen Blicke in den Innenraum der Autos mehr, sondern nur noch gepflegtes Mitleid: Wer schliesst sich an einem schönen Tag schon freiwillig selbst ein? Es ist deshalb auch nicht weiter verwunderlich, dass die Zahl der Zweiräder auf den Strassen zwischen Frühling und Herbst markant ansteigt.

In einer wunderbaren Vermählung von Erholung, Sport und Vergnügen sind Ausfahrten auf den Zweirädern bei Jung und Alt sehr beliebt. Die Palette an Fahrzeugen hat sich vervielfacht. Wo früher der Kunde zwischen Velo oder Töff die Wahl hatte, gibt es

mittlerweile diverse Zwischenschritte. Elektrovelos oder Scooter in allen Variationen füllen die Lücke zwischen Velo und Motorrad. Sogar das gute alte Töffli erlebt so etwas wie eine Renaissance.

Mit der Zahl der Modelle geht eine ungeheure Vielfalt einher. Wer ein neues Velo oder Motorrad kaufen möchte, muss sich zuerst über den Einsatzzweck im Klaren sein. Sportlich oder gemütlich? Offroad oder Strasse? Für den Alltag oder für die Freizeit?

Bei den Velos hat spätestens die Verbreitung von Mountain Bikes vor zwei Jahrzehnten eine regelrechte «Artenvielfalt» losgelöst. Musste einst zwischen Rennvelo oder Stadtvelo entschieden werden, sind neben den erwähnten Mountain Bikes diverse Modelle auf den Markt gekommen, die für unterschiedlichste Ansprüche gebaut wurden. Im letzten Jahr waren Single-Speed-Velos (Fahrräder mit nur einem Gang) der letzte Schrei. Wie die Entwicklung in diesem Jahr aussieht, wird uns der Frühling zeigen, wenn die Kunden bei den ersten Son-

nenstrahlen wieder in die Geschäfte stürmen. Die Velobranche erwartet, dass sich die Elektrovelos weiterhin gut verkaufen werden.

Auch bei den Motorrädern werden im Frühling wieder die Maschinen aus den Garagen geholt. Oder gleich das neueste Modell beim Händler bestellt. Den ersten Ausfahrten ins Grüne steht nur der Frühlingscheck im Weg. Hat das Motorrad den Winter gut überstanden? Ein Frühlingservice hat der Fahrsicherheit noch nie geschadet. Ein Tipp für motorisierte und unmotorisierte Zweiradfahrer: Wer nicht bis zu den ersten Sonnenstrahlen wartet, um sein Gefährt in den Service zu bringen, hat bessere Chancen auf eine kurze Wartezeit. Die Techniker und Mechaniker in den Werkstätten wissen aus Erfahrung, dass mit dem beginnenden Frühling die Zahl der Kunden stark ansteigt.

Wer also klug ist, gibt sein Zweirad noch mit den letzten Regengüssen vor dem schönen Wetter dem Fachmann zur Überholung. Dann steht dem Vergnügen nichts mehr im Wege. Wir wünschen allzeit gute Fahrt.



Bikertraum in Alu – das «SunFire» von HILITE-Bikes



Das neue Fully «SunFire» von HILITE-Bikes, mit variablen 130–150 mm Federweg am Heck, ist für Federgabeln von 100–160 mm ausgelegt. Das Hinterbausystem wurde von einem Fahrwerkspezialisten (QIA-Designed) komplett neu konstruiert.

Mit diesem top ausgestatteten All-Mountain-MTB können Sie sich auch an die grössten Abenteuer wagen. Eine Straight-Up-Geometrie und optimierte Kinematik mit Custom-Tuning-Hebeln, die voll auf Leistung in den An- und Abstiegen abgestimmt ist, sorgen für deutlich mehr Energie und Fahrspass.

Wir sind extrem überzeugt von der Hinterbau-Performance des All-Mountain-MTBs SunFire, weil man sie zusätzlich auch noch verstellen und anpassen kann. Das System spricht ausserordentlich gut an und

nutzt spürbar den ganzen Federweg – und das Wippen wird gegenüber der Standardkonfiguration stark reduziert.

Bei HILITE-Bikes, dem neuen Velohersteller in Basel, finden Sie alles rund um den Radsport: MTBs, Rennvelos, Stadtvelos, Elektrovelos und diverse Serviceleistungen. Das Team von HILITE-Bikes legt Wert darauf, dass seine Velos Swiss-Custom-made sind: Das heisst, dass sie nicht irgendwo in der Welt zusammengebaut werden, sondern bei HILITE-Bikes in Basel. Dadurch kann jedes Velo auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche exakt eingestellt und konfiguriert werden. Jeder passionierte Sportler weiss, je weniger ein Sportgerät wiegt, desto weniger Energie ist nötig, um es zu bewegen. Das erklärte Ziel von HILITE ist es daher, absolutes Leichtgewicht ohne Einbussen bei Stabilität und Steifigkeit zu realisieren.

HILITE baut Ihnen auch den nach Ihren Vorstellungen zusammengestellten Wunsch-Laufradsatz. Sie wählen zusammen mit unserem Laufrad-Experten die Komponenten aus – immer im Hinblick auf Einsatzbereich und Fahrstil. Anschliessend wird für Sie ein Laufradsatz aufgebaut, der technisch und optisch perfekt mit Ihrem Bike harmonisiert. Das Resultat sind handwerklich perfekt gebaute Laufräder, die Höchstleistungen garantieren.



NEU
THEON FL CARBON

MASSGESCHNEIDERTE PREIS-LEISTUNG:

6,5 KG
DURA ACE/
RITCHEY WCS/
MAVIC
KSYRIUM

Rahmen: Carbon ab 850 g, Gabel: Voll-Carbon ab 310 g
Komponenten: ab Shimano 105
Kabelzüge: komplett innen verlegt
Anbauteile: Ritchey WCS, Laufräder: Cole Rollen Elite

ab CHF
2999.-

HILITE-Bikes Concept Store
J. J. Balmer-Strasse 3, 4053 Basel
Telefon 044 586 21 19

HILITE-BIKES.CH

HILITE
swiss custom-made bikes

Radfahren ist eine Frage des Stils.

Single Speed Bicycles, an der Clarastrasse 11 in Basel, hat sich auf den Verkauf und Reparatur von Vintage-, Stadt- und Rennvelos spezialisiert. Wir setzen auf traditionelle Produktionsmethoden und bevorzugen dabei die Meister ihres Faches – dass heisst Hersteller und Handwerker, die in Handarbeit hochwertige, individuelle Produkte fertigen. Denn Qualität und Style werden niemals alt. Nebenbei bieten wir Accessoires und Kleidung im Gentleman-Stil an, die alte Rennfahrertraditionen lebendig werden lassen. Dies sind Trikots, Caps und Schuhe. Abgerundet wird das Angebot mit Werkstattleistungen und «Service am Rad» wie z. B. Reparaturen, Restauration oder Customising. Für Menschen, die Stil zeigen. www.single-speed.ch

single speed
bicycles



Dolphin E-Bikes – Jetzt probefahren!

Die schönste Kombination von Design und Power, zeitgemäßem Fahrspass und einem revolutionären Antriebssystem – das ist das E-Bike von Dolphin. Erleben Sie die verblüffende Wirkung der kraftvollen Tretunterstützung am Berg und spüren Sie, wie mühelos hohe Geschwindigkeiten in flachem Gelände erreicht werden können.

Besuchen Sie uns für eine unverbindliche Probefahrt am Samstag, 2. April 2011. Sie finden uns an der Pfeiffingerstrasse 80 in Basel. Öffnungszeiten am Testtag: 10.00 bis 17.00 Uhr.

Dolphin E-Bikes GmbH, Telefon 061 363 09 50, www.dolphin-ebike.ch.

DOLPHIN E-BIKES

Power & Design
Ride it – Love it.

Heinzer GmbH – der Zweiradspezialist

rz. Zu Heinzer Velos-Motos am Keltenweg 18 in Riehen geht man immer dann, wenn man ein Velo, ein Mofa oder einen Roller kaufen oder reparieren lassen möchte. Dabei profitiert man von der 30-jährigen Berufserfahrung von Inhaber Klaus Bucher.

Die Angebotspalette bei den motorlosen Zweirädern reicht vom Mountainbike bis hin zu City- und Trekkingbikes. Besonders beliebt bei der Kundschaft sind die pflegeleichten 8-Gang-Nabenschaltungen sowie die 3x 9-Gang-Naben-Kettenschaltung. Eine gute Beratung bietet Klaus Bucher auch im Mofa- und Rollerbereich für die Marken «Piaggio Ciao/SI», «Tomas», «Sachs/Pony/KTM» und «Puch». Immer beliebter werden die wendigen «Peugeot»- und «Kymco»-Roller. Erhältlich sind sie als 50-ccm-Zweitakter/Viertakter und als 125-ccm-Viertakter. Alle 50-ccm-Roller sind in den Kategorien F oder A1 erhältlich. Neu können alle 125-ccm-Roller mit dem PKW-Ausweis gefahren werden. Dank der besonders ausgerüsteten Werkstatt und seiner reichen Erfahrung findet Klaus Bucher für seine Kundschaft für fast jedes Zweiradproblem die richtige Lösung.

Heinzer GmbH, Velos-Motos, Keltenweg 18, Riehen, Telefon 061 601 06 60.

VELOS HEINZER MOTOS

Peugeot- und Kymco-Roller

50, 100, 125 ccm und Kat. F
ab 16 Jahren
oder mit PW-Ausweis

Mofas
Ciao, SI, Pony
Tomas mit Blinker/Anl.

**Velos:
div. Modelle verschiedener Marken**

**Aussenwechsel
«Shimano»
auch 8-Gang Naben
oder 3x9 kombiniert**

Keltenweg 18, Riehen, Tel. 061 601 06 60
zwischen Rauracher-Center u. Niederholz

Cenci Riehen – Velo-Saisoneneröffnung 1. + 2. April

Am Freitag, 1. April, und Samstag, 2. April, laden wir Sie zur Velo-Saison-Eröffnung ein. Neben diversen Attraktionen präsentieren wir Ihnen die neuen Canyon-Velomodelle vom Kindervelo, Cityvelo über Mountainbike bis zum Elektro-Bike.

Die Schweizer Velomarke Canyon, mit Sitz bei Biel, feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen und erfreut sich bei uns grosser Beliebtheit, da sie jedes Velobedürfnis abdeckt. Sei es als Alltagsbike für die Stadt, das Mountainbike für die Freizeit oder das leichte CMR, 11,3 kg, eine Mischung aus City-Bike, Mountainbike und Rennvelo, welches keine Wünsche in Bezug auf Funktionalität, Optik und Ausrüstung offen lässt. Sie werden Ihr neues Bike lieben.

Dieses Jahr brandneu ist das Elektro-Bike von Canyon. Das E-Bike wurde ganz neu konzipiert. Die neue Generation der intelligenten Mobilität findet immer mehr Anhänger.

Mit BionX haben Sie auch die Möglichkeit, Ihr normales Fahrrad auf einen Elektroantrieb umzurüsten, so erhalten Sie mehr Geschwindigkeit bei niedriger Anstrengung. Ein weiteres dickes Plus holte sich der BionX-Motor durch seine Fähigkeit, nicht nur Strom zu verbrauchen, sondern auch Strom zu produzieren. Lassen Sie sich von uns detailliert informieren.

CANYON



Saisoneneröffnung 1. + 2. April 2010

Beim Kauf eines neuen Canyon Bikes ab Fr. 1000.– rechnen wir Ihnen für Ihr altes Velo mind. Fr. 150.– gut

CENCI
Riehen

**Velos – Spielwaren
Sport – Mode
Webergässchen 4
www.cencisport.ch**

Am Wochenende vom 1. und 2. April stehen Ihnen diverse Testbikes und das E-Bike zur Probefahrt zur Verfügung. Beim Kauf eines neuen Canyon-Velos ab Fr. 1000.– rechnen wir Ihnen für Ihr altes Velo mind. Fr. 150.– gut.

Übrigens für Ihre Sicherheit schenken wir Ihnen beim Kauf eines Velohelms Fr. 20.– auf den Verkaufspreis. Dies ist eine Aktion von der BFU. Weitere Infos finden Sie im Internet unter: www.velohelm.ch.

Fabimo – Fashion, Bike & Motos

rz. Das Velofachgeschäft «Fabimo» besteht nun schon seit elf Jahren im Hirzbrunnenquartier. Am Lager stehen über hundert Fahrzeuge, unter anderem auch E-Bikes (zum Testen verfügbar), zur Auswahl bereit.

Die Hausmarken sind: «Mondia», «Raleigh», «Univega», «Focus» und «Pony». Vierzig Jahre Berufserfahrung garantieren eine fachkundige Beratung durch den Geschäftsführer und den Mechaniker. Die meisten Reparaturen werden am selben Tag erledigt. Es werden auch Testfahrten und Vermietung von Velos angeboten.

Fabimo – Fashion, Bike & Moto, Allmendstrasse 134, 4058 Basel, Telefon 061 603 30 30.

FABIMO

Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

**Mondia • Raleigh •
Univega • Focus • Pony**

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

Wenne's Velo-Lade

Wenne's Velo-Lade, Ihr Fahrrad-Fachhändler in Riehen/Bettingen – und natürlich auch für Basel, bietet eine tolle Auswahl an Qualitätsfahrrädern für Gross und Klein.

Der kleine und kundenfreundliche Veloladen, an der Rauracherstrasse 135 in der Nähe vom Rauracher-Zentrum, wird auch Sie begeistern. Die persönliche und zuvorkommende Beratung, die sich vor allem durch hohe fachliche Kompetenz auszeichnet – ist das Besondere bei Wenne Hoferer.

In unserer Werkstatt reparieren wir Velos aller Marken fachgerecht und speditiv. Wir bieten Ihnen Service und Reparaturen zu fairen Preisen an.

Wenne's Velo-Lade



... und Sie fahren gut

Rauracherstr. 135, Riehen, Tel. 061 12 90
(zwischen Rauracherzentrum und Hörnli)

Angebote unter: www.wennevelo.ch

Wenger bietet Sonntagsausfahrten

rz. «Wenger 2-Rad-Shop» bietet Sonntagsausfahrten mit Elektrobikes an. Dabei kann man auf zwei Rädern komfortabel die landschaftlichen Schönheiten unserer Region kennen lernen und dazu das eine oder andere gastronomische Highlight geniessen.

Touren und Angebote unter www.e-viva.ch, oder www.wenger-flyer-center.ch. Kontaktieren Sie uns für Ihre individuelle Tour. Weitere Informationen, Preise, Anmeldungen erhalten Sie unter Telefon 061 363 95 56 oder per E-Mail: hello@e-viva.ch. Elektrobikes können gemietet werden.

Ruedi Wenger und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch und laden Sie zu diesem sportlichen Event ein.

Auskünfte über Reparaturen, Kauf, Testfahrten und Mietfahrzeuge sind über Telefon 061 283 80 80 erhältlich.

Wenger 2-Rad-Shop
Gartenstrasse 2, Basel
Telefon 061 283 80 80
Internet: www.wenger-2-rad.ch
E-Mail: ruedi@wenger-2-rad.ch

Post Basel 2 beim Bahnhof SBB
Gartenstrasse 143, 4052 Basel
Verkauf und Reparatur



Wenger 2-Rad-Shop

Öffnungszeiten:
Montag 8.00–12.00 Uhr
Dienstag–Freitag 7.00–12.00 Uhr
13.30–18.30 Uhr
Samstag 8.00–14.00 Uhr

Homepage: www.wenger-2-rad.ch
E-Mail: ruedi@wenger-2-rad.ch
Tel. 061 283 80 80
Fax 061 283 80 81
Natel 079 693 96 84

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

2 Rad Basilisk AG.

Tel. 061 272 22 22
www.2radbasilisk.ch

**Velos
Scooters
Motos**

Reparaturen aller Marken
<http://www.2radbasilisk.ch>

2 Rad Basilisk AG
Vincenzo Iacono
Margarithenstrasse 59
CH-4053 Basel
Telefon 061 272 22 22
Telefax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
Di–Fr: 8.00–12.00 Uhr und 13.30–18.30 Uhr
Samstag: 8.00–14.00 Uhr • Montag geschlossen

aprilia HONDA KYMCO KAWASAKI MALAGUTI MERIDA

Vincenzo Iacono – Gründer und Geschäftsführer der 2 Rad Basilisk AG ist in Riehen aufgewachsen, lebt und wohnt bis heute in Riehen. Er ist seit 1976 in der 2-Rad-Branche tätig. Mit seinem Team Nico Busicchia, Werkstattchef, Spezialist für Motorradumbauten, und Michael Nyffeler, Lehrling, garantiert er fachmännische Beratung, raschen und zuverlässigen Service und bei Bedarf ein kostenloses Ersatzfahrzeug. 2 Rad Basilisk AG bietet einen Hol- und Bring-Service an. Es werden auch einige Mietfahrzeuge angeboten. **2 Rad Basilisk AG, das Fachgeschäft für Fahrräder, Mofas, Elektrofahrzeuge, Roller, Motorroller und Motorräder** NEU ab April 2011: Aprilia-Motorrad-Vertretung





Willkommen am BMW Bike'Motionday vom Töff-Center Basel AG

Besuche unsere Frühlingsausstellung am 25./26. oder 27. März 2011



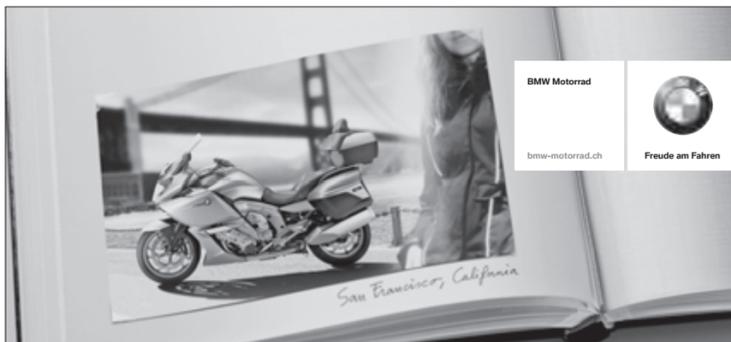
Liebe MotorradfahrerInnen

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen. Jetzt ist auch der ideale Zeitpunkt, die Motorradsaison 2011 zu planen. Unsere neu umgebaute Ausstellung bringt dich in Frühlingsstimmung und bietet die perfekte Ausgangslage für eine faszinierende Töff-Saison 2011.

BMW Motorrad präsentiert dieses Jahr gleich *sechs neue Modelle*. Allen voran die beiden K 1600 GT/L *Sechszylinder-Tourenmotos*, die allein schon beim Anblick Reiselust wecken. Aber auch *Enduro- und RoadsterfahrerInnen* dürfen sich freuen. Die neue G 650 GS, welche bereits ab Fr. 9990.- mit ABS ab sofort erhältlich ist, und die neue BMW-Boxer R 1200 Roadster in zwei verschiedenen Versionen sind spannende Neuheiten an unserer Ausstellung.

Nutze die ideale Gelegenheit, gleich *alle Neuheiten von BMW Motorrad* auf einmal zu entdecken und auch Probe zu fahren. Gleichzeitig präsentieren wir das Neueste aus den Bereichen *BMW Motorrad-Fahrerausstattung und -Zubehör*.

Profitiere! Auf die gesamte BMW Fahrerausstattung gewähren wir bis zum 31. März 2011 einen Sonderrabatt von *15% auf den Listenpreis*. Das ganze Team freut sich auf deinen Besuch an unserer Frühlingsausstellung 2011.



BIKE'MOTIONDAY VOM 25. BIS 27. MÄRZ 2011.

Auf die diesjährige Frühlingsausstellung kannst du dich freuen. Wir erwarten dich mit sechs sagenhaften Neuheiten. Unter anderem mit den beiden neuen BMW 6-Zylinder-Tourern, die ihre Klasse neu definieren. Wir freuen uns auf deinen Besuch an der Reinacherstrasse 204 in Basel.

TÖFF-CENTER BASEL AG,
Reinacherstrasse 204, 4053 Basel, Tel. 061 333 88 88, www.toeffcenter.ch

Töff-Center Basel AG, Reinacherstrasse 204, 4053 Basel

Unsere Veranstaltungsdaten:

Freitag, 25. März 2011, von 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 26. März 2011, von 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 27. März 2011, von 10.00 bis 17.00 Uhr

Mit dem Fahrrad unterwegs seit 1987

Bei Zweirad-Schlageter dreht sich alles ums Velo und seinen Fahrer. Verkehrsgünstig an der Durchgangsstrasse in Grenzach gelegen, keine drei Kilometer von der Schweizer Grenze.

In erweiterten Geschäftsräumen bietet Zweirad-Schlageter einen speziellen GIANT-Bikeshop. Abgerundet wird das Sortiment durch eine grosse Auswahl an DAHON-Faltbikes.

Natürlich findet hier der aktive Radler auch die ganze Palette «normaler» Velos und die angesagten E-Bikes von Flyer und Sparta.



Internetadresse:
www.Flyerbike.de

E-Mail:
Info@Velo-Shop.de

Thomas Schlageter freut sich mit seinem Team auf Ihren Besuch.



Flyer C8 Mod. 2011
Preisliste auf www.Flyerbike.de

Komplett fahrfertig inkl. kostenlosem 1. Service. Vermessung und Geometrieanpassung mit unserem

Bodyscanning-System.
Viele Modelle ab Lager, bester Werkstattdienst durch qualifizierte Mitarbeiter.



Zweirad-Schlageter
Grenzach-Wyhlen/D
Markgrafenstrasse 47
00 49-76 24 - 56 49

Info auf unserer Homepage:
www.Flyerbike.de

Cenci Basel – das Kompetenzzentrum



* bis am 11.4.11
an der Clarastrasse



CENCI-BASEL.ch

Flyer-Testcenter
Clarastrasse 51
☎ 061 681 88 08

Der Name Cenci fährt seit 77 Jahren mit Qualität und Top-Leistung an der Spitze vom Feld im Rennen des Basler Fahrradgeschäfts. Seit der Gründungszeit sind wir angespornt, die Zufriedenheit unserer Kunden durch massgefertigte Lösungen sicherzustellen, welche die Langlebigkeit der Cenci-Qualität in sich tragen und zu begeistern wissen. Unser Familienbetrieb wird inzwischen in der dritten Generation geführt, welche mit der selben Ur-Leidenschaft das bestmögliche Angebot der Biker-Welt zum Ziel hat; unser Erfolg liegt dabei in den drei Komponenten Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Kompetenz.

Dem anhaltenden Trend zu elektrounterstütztem Fahrvergnügen tra-

gen wir Rechnung, indem wir unser Elektrovelo-Angebot auf den Leader aus dem hügelhaften Emmental fokussieren, dessen Qualität ebenfalls eine langjährige Erfolgsgeschichte hat. Gönnen Sie sich bei Steigungen oder auf dem Arbeitsweg ein gemütliches Lächeln auf einem der Innovationen von Flyer, deren Bandbreite vom Einstiegsmodell ab Fr. 2990 bis zum Carbon-Topmodell für Fr. 7590 reicht.

Wir sind Flyer-Testcenter für die C-Serie (Classic), S-Serie (Sport), L-Serie (Ladysport), X-Serie (Offroad) sowie i:SY-Serie und freuen uns, als «der» NewRide-Händler nördlich vom Rhein Ihnen kompetent in der Welt der energieeffizienten Fahrzeuge zur Seite stehen zu dürfen.



Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!

Inselhüpfen im Park

cdv. In der letzten Sommerferienwoche (8.-12. August) bietet die Musikschule Riehen eine Sing-Theater-Musizierwoche im Park unter dem Motto «Inselhüpfen» an. Die Kurswoche richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren.

Was erwartet die Kinder draussen im Park? Reisen, Singen, Spielen, Inselhüpfen – das bringt eine Menge Spass und Abenteuer! Jeden Morgen wird eine neue Insel entdeckt.

Willst du das Reisen zu den Inseln und das Inselleben singend erleben? Oder bist du schon ziemlich fit auf einem Instrument und möchtest gern mal mit anderen Instrumenten in einem Orchester spielen? Oder ziehst du es vielleicht vor, dich und die Welt im Theaterspiel zu verwandeln, in andere Rollen einzutauchen und vielleicht sogar eine neue Insel zu erfinden? Jede und jeder kann sich anmelden, auch Kinder, die (noch) nicht Schüler der Musikschule Riehen sind. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Spiel mit. Sing mit. Hüpf mit!

Geleitet wird die Sommerkurswoche von Annemarie Gutbub (Singen), Eva Müller (Theaterimprovisation), Mechtild Löffler und Stefan Hulliger (Instrumente, «Parkorchester»).

Weitere Informationen und Anmeldeformulare sind erhältlich im Sekretariat der Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Tel. 061 641 37 47 oder msr@mab-bs.ch.

171 Teilnehmer qualifiziert

rz. Vom 18. bis 20. März haben in Arbon, Basel, Bern, Eschen (FL), La Chaux-de-Fonds, Langenthal, Lugano, Neuchâtel und Winterthur die Entradawettbewerbe des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs (SJM) stattgefunden. 144 Stunden, 16 Minuten und 47 Sekunden Musik waren während drei Tagen zu hören und erleben; in diesem Jahr vor allem auf Blechblas- und Tasteninstrumenten. 187 Jurorinnen und Juroren haben die Vorträge der Kinder und Jugendlichen bewertet und 171 Teilnehmende von insgesamt 1100 jungen Musizierenden für das Finale Anfang Mai zugelassen.

Im Gesamten sind 656 Preise verliehen worden, davon 23 1. Preise mit Auszeichnung und 148 1. Preise. Damit werden 109 Solisten und 62 Teilnehmende in der Disziplin Kammermusik vom 5. bis 8. Mai in Basel zu hören sein.

Nicht ganz gereicht hat es für die Rieher Teilnehmer in der Qualifikation: Léon Kähli (Horn) und Noemi Müller (Blockflöte) erhielten einen 2. Preis, Marco Hufschmid (Horn) und Mark Di Giovanni (Klavier) einen 3. Preis.

«Steinsuppe» im Marionettentheater Basel

rz. Unter der Regie der in Riehen aufgewachsenen Sasha Mazzotti zeigt das Figurentheater Doris Weiler im Basler Marionettentheater das Stück «Steinsuppe», eine Kochgeschichte nach dem Bilderbuch von Anaïs Vaugelade. Premiere ist am Samstag, 26. März, um 15 Uhr im Basler Marionettentheater (Münsterplatz 8). Weitere Vorstellungen gibt es am 27. und 30. März sowie am 2. und 3. April, jeweils um 15 Uhr. Vorverkauf bei Bider & Tanner mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel (Tel. 061 206 99 96).

Reklameteil



FRÖDE

UMZÜGE

Basel 061 690 66 20
www.froede.ch

FONDATION BEYELER Dieter Bachmann las aus seinem neusten Buch «Unter Tieren»

«Manchmal spüre ich das Mensch in mir»

mf. Giovanni Segantini malte nicht nur die unberührte Bergwelt und deren menschliche Bewohner, sondern mit besonderer Hingabe auch Tiere. Damit befassten sich wenige Künstler, erklärte Ausstellungskurator Guido Magnaguagno in seiner Einführung zur Lesung des Schweizer Publizisten und Schriftstellers Dieter Bachmann: «Tiere haben es in der Kunstgeschichtsschreibung schwer; in der Malerei überhaupt.» Nun bot es sich an, dass Bachmann, der in einem Aufsatz im Ausstellungskatalog bereits Segantinis grosse Sehnsucht nach der reinen unberührten Natur beschrieb, im Rahmen ebendieser Ausstellung, in der Tiere den Menschen gleichberechtigte Protagonisten sind, aus seinem mehrfach ausgezeichneten Buch «Unter Tieren» las.

«Es war, als müsse er diese Bewegung immer wieder tun und wiederholen, dieses sich Abwenden.» Bachmann beginnt mit dem Anfang des Buchs, eine anspruchsvolle, beinahe opulente Aufzählung, obwohl sie von der Abwesenheit der Dinge berichtet. «Ein Museum der Abwendung hätte er gern eingerichtet», heisst es weiter, eine Ausstellung von Rückenansichten quasi. Bald wird klar, dass die Abwendung von den Menschen gemeint ist, die schliesslich zu einer Hinwendung zu den Tieren führt: «Nur wer geduldig und länger hinschaut, lange steht, Zeit hat, erkennt langsam den Umriss



Dieter Bachmann fesselte das Publikum mit seinem philosophischen und nicht selten skurrilen Text.

Foto: Michèle Fallier

von einzelnen Tieren, einen Hirsch auf einer Lichtung, Enten am Weiher, einen Reiher am Wasser, vielleicht ein Pferd auf einer Wiese.»

Dieter Bachmann ist nicht nur ein brillanter Autor, sondern ein ebensolcher Leser, der sein Publikum sofort fesselt. Offensichtlich erfreut und beinahe unbefangen führt er durch sein vielfältiges Buch und lässt Witziges, Nachdenkliches und zuweilen auch

Groteskes hören. Charmant die genaue Beobachtung eines schlafenden Hundes: «Da liegt er. Wie hingeschmettert, gefällt von seinem Eigengewicht. (Wenn Hund sich hinlegt, tönt es wie dumpfes Poltern: Hund lädt seine Knochen auf dem Fussboden ab.)» Auch denkt der Autor über die Vermenschlichung von Tieren durch den Menschen nach; etwa über das «Verkleinern der Maus auf

menschliches Mass», was zu erdachten Mäusefamiliendramen führen könne. Als sehr nachdenklichen Text kündigt Bachmann den über die Frage an, was das Berührende an Tieren sei. Ihre Unschuld, ihre Sprachlosigkeit oder die Tatsache, dass die Menschen sie streicheln, also berühren? Immer vorausgesetzt sie haben einen Pelz. «Ein frischgeborener Hecht rührt keinen.»

Besonders witzig ist ein Dialog zwischen zwei «Halbtieren»; einer Nixe und einem Kentaur: Er hat ein Jahresabonnement für den Homoludensischen Garten, sie ist im Menschenschutzverein. «Ich muss zugeben, als Kentaur spüre ich manchmal das Mensch in mir.» Ausserdem unterhalten sich die beiden über Menschen oder Liliputaner als Wohngenossen und darüber, dass man wohl ein anständiges Tier, nicht aber ein anständiges Mensch sein könne. Auch wenn der Dialog von der an sich simplen Umkehrung Mensch – Tier lebt, ist er nie banal, sondern im Gegenteil höchst originell. Die Schlussaussage vom anständigen Tier legt die Interpretation nahe, dass das Tier quasi der bessere Mensch sei. Das behauptet Dieter Bachmann – nicht nur in dieser Textstelle – zwar ernst, aber fernab der Verbissenheit von militanten Tierschützern. Er stellt einfach fest und mischt ab und zu ein mehr oder weniger kräftiges Augenzwinkern darunter.

KONZERT CVJM-Posaunenchor spielt in Basel und Riehen

Hoch die Bläser!



Der Posaunenchor CVJM Riehen bei einem früheren Auftritt in der Dorfkirche.

Foto: Paul Graf, zVg

rz. Mit dem diesjährigen Konzertprogramm möchte der Posaunenchor des CVJM Riehen die verschiedenen klanglichen Eigenheiten der Blechblasinstrumente einer Brass Band (Kornette, Hörner, Posaunen, Tuben) vorstellen und damit einen Einblick in die «Architektur» einer solchen Band ermöglichen. Bekannte Melodien von Komponisten verschiedener Epochen wurden als Soli für die einzelnen Instrumentengruppen arrangiert und werden von der ganzen Band begleitet.

In der 3-chörigen Canzon von Giovanni Gabrieli werden die jeweiligen Gruppen (Trompetenartige, Posaunen und Horninstrumente) miteinander «wettstreiten». In Richard Wagners Pilgerchor aus der Oper «Tannhäuser» geben die Hörner den Ton an. Bei «Send in the Clowns» darf das Flü-

gelhorn zusammen mit dem Es-Horn brillieren. Zwei Tubisten haben Freude am Ragtime «The Easy Winners» und als Tuba-Quartett wird der «Maple Leaf Rag» zu hören sein. Vier Posaunisten zeigen die Besonderheiten ihres Instruments in «Sliding the Blues» und die Kornette entführen mit italienischen Volksliedern in den Süden.

Ein klassisches Brass Band-Werk von Eric Ball und die «Festmusik der Stadt Wien» von Richard Strauss rahmen in voller Brass Band-Besetzung diese «Soloparade» ein.

Konzert des Posaunenchores des CVJM Riehen unter der Leitung des Dirigenten Michael Büttler am Samstag, den 2. April, um 20 Uhr in der St. Markus-Kirche, Basel und am Samstag, den 9. April, um 20 Uhr in der Dorfkirche, Riehen. Eintritt frei, Freiwillige Kollekte am Ausgang.

INFORMATION Öffentliche Führungen der Denkmalpflege

Energie, Denkmäler und Klingental

rz. Die Kantonale Denkmalpflege bietet vom April bis Oktober 2011 drei neue Führungszyklen an.

Die Mittagsführungen zum Thema «Energieeffizienz am Baudenkmal» werden gemeinsam mit dem Amt für Umwelt und Energie durchgeführt. An sechs Beispielen wird aufgezeigt, wie eine Optimierung des Energieverbrauchs mit einer denkmalpflegerischen Restaurierung einher gehen kann.

Die Abendführungen unter dem Titel «Unübersehbar! Mehr als Blickfänge – Städtebauliche Akzente in Basel vom 19. und 20. Jahrhundert»

widmen sich Basler Baudenkmalern, die das Gesicht der Stadt wesentlich prägen.

Die Führungen im Kleinen Klingental stellen die Sammlung der originalen Münsterskulpturen und das historische Klostergebäude der Dominikanerinnen ins Zentrum.

Diese Führungszyklen werden in zwei Programmbroschüren vorgestellt, die hier bezogen werden können: Kantonale Denkmalpflege, Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel, Telefon 061 267 66 42 / denkmalpflege@bs.ch.

MUSIKSCHULE Konzert des «HammerSägiBohrerTrios»

Hämmern, Sägen und Bohren mit Bach



Das «HammerSägiBohrerTrio»: Samuel Bornand, Lea Hosch und Michael Müller.

Foto: zVg

cdv. Am Samstag, den 2. April, um 17 Uhr findet im Musiksaal der Musikschule das dritte und letzte Saisonkonzert der Reihe «samstagsclub.konzertreihe für jung und alt» statt. Die Konzerte richten sich an Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkel, Gotten und Göttis.

Auch diesmal wird's spannend. Ein paar Handwerker begegnen Johann Sebastian Bach und entdecken seine Musik. Sie bereiten eine Querflöte und ein Cello ganz frisch zu und spielen damit sofort ein Stück vor. Dann meldet sich das Klavier und zeigt, dass

mehr als nur ein Hammer in seinem Bauch steckt: Es lässt seine zartesten Saiten ganz wunderbar klingen. Laufen dir jetzt das Wasser im Mund und der Schmalz in den Ohren zusammen? Viel Vergnügen mit dem «HammerSägiBohrerTrio» (Samuel Bornand, Querflöte und Bohrer, Lea Hosch, Cello und Sägi, und Michael Müller, Klavier und Hammer)!

Samstag, 2. April 2011, 17 Uhr, Musiksaal Musikschule Riehen, Rössligasse 51. Eintritt für Kinder und Jugendliche frei, Erwachsene Fr. 15.–, mit Familienpass Fr. 5.–.



Aufbruch in Nordafrika

Der freie Journalist und Maghrebspezialist Beat Stauffer (links im Bild, im Gespräch mit Martin Leschhorn Strebel) gab im Rahmen einer Veranstaltung der SP Riehen und der JUSO Basel am vergangenen Mittwoch im Gemeindehaus Riehen einen Einblick in die revolutionären Ereignisse, die derzeit im arabischen Raum ablaufen. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten RZ-Ausgabe.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

NATUR IN RIEHEN Lebensräume im naturnahen Garten

Vogelfreundlicher Garten



Hausrotschwanz-Weibchen auf der Suche nach Nistmaterial.

Fotos: Bernhard Müller, Riehen



Junge Mönchsgrasmücke stärkt sich mit Beeren des Schwarzen Holunders für die erste Reise.

Nach den langen Nächten der Wintermonate ertönt jetzt wieder bei Tagesanbruch der Gesang der Vögel und kündigt uns damit endgültig den kommenden Frühling an. Das frühmorgendliche Konzert ist nicht für die Menschen bestimmt, sondern dient den männlichen Vögeln zur Abgrenzung ihres Nahrungsreviers und zum Anlocken der Weibchen. Je schöner der Gesang des Männchens, desto grösser die Chancen, die Angebotete zu erobern.

Beim anschliessenden Brutgeschäft bieten Haus- und Familiengärten sowie Parkanlagen viele Möglich-

keiten, damit die Jungen aufgezogen werden können. Dazu können die Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer gezielt Lebensräume erhalten oder neue schaffen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den beispielhaften Naturgarten bei der S-Bahn-Station Niederholz, der von der Fachstelle Umwelt der Gemeinde Riehen im Frühjahr 2010 neu angelegt worden und öffentlich ist.

Da sich Vögel von anderen Tieren und Pflanzenteilen (zum Beispiel Insekten oder Samen) ernähren, sollte generell die einheimische Fauna und Flora gefördert werden. Einheimische

Busch-, Hecken- und Kletterpflanzen, Hochstamm-Obstbäume, Wildrosenarten und Kopfweiden sowie magere artenreiche Blumenwiesen, Teiche und Tümpel, bieten ihnen vielseitige Nahrungs- und Brutmöglichkeiten. Auch darf in keinem Garten der Schwarze Holunder fehlen. Seine Früchte werden von rund sechzig Vogelarten genutzt – die des exotischen Kirschchlorbeers jedoch nur von deren drei!

Mit neuen Strukturen werden die Lebensräume der Vögel bereichert. Von Sand-, Kies- und Lesesteinhäufen, von Asthaufen, Holzbeigen und

Trockenmauern profitieren gleich auch Igel, Eidechsen, Blindschleichen, Grasfrösche und Wildbienen. Ein Vogelbad bereitet beim Beobachten der Vögel zusätzliche Freude.

Mit Vogelnistkästen unterstützen Gartenbesitzer die höhlenbrütenden Vögel, so etwa die Kohlmeise, die Blaumeise, den Hausrotschwanz, den Gartenrotschwanz, den Kleiber und den Star. Nisthilfen für freien Anflug, das Einflugloch Richtung Südosten, werden etwa 2,5 Meter über dem Boden an einem Baum, an der Gartenhausrückwand oder an einem Pfahl befestigt.

Besuchen Sie uns am 7. Mai 2011 am NaturMÄRT auf dem Vorplatz der S-Bahn-Station Niederholz oder unter www.vogelschutz-riehen.ch

Margarete Osellame-Bläsi, Präsidentin Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen und die Naturschutzgruppe Riehen von Pro Natura Basel stellen dieses Jahr in regelmässigen Abständen ein aktuelles Thema über die vielfältige Natur in Riehen vor.

Publireportage

Das neue Gesicht auf der Raiffeisenbank in Riehen



Liebe Riehener

Seit der Eröffnung der Zweigniederlassung der Raiffeisenbank in Riehen sind bereits mehr als drei Jahre vergangen. Während dieser Zeit haben wir uns gut eingelebt und fühlen uns sehr wohl in der zweitgrössten Gemeinde der Nordwestschweiz. Die bisher geknüpften Beziehungen zu unseren Kundinnen und Kunden sind für uns Motivation und Verpflichtung. Sie auch weiterhin optimal zu beraten. Heute stellen wir Ihnen unsere neu zu uns gestossene Kundenberaterin, Frau Fabienne Frey, vor.

Hand aufs Herz: sich um Geldangelegenheiten zu kümmern, ist mit Zeitaufwand verbunden und erfordert oftmals die Unterstützung eines Spezialisten. Rechnungen sollten bezahlt, Entscheide über die richtige Finanzierungsform getroffen und rentable Anlageinvestitionen vorgenommen werden. Als Kundenberaterin im Team der Raiffeisenbank in Riehen unterstütze ich Sie dabei, für Ihre finanziellen Angelegenheiten die richtigen Entscheide zu treffen und die erarbeiteten Lösungen in Ihrem Sinne umzusetzen. Diese aktive Begleitung erachte ich persönlich als wichtigste Aufgabe für eine erfolgreiche, auf Vertrauen basierende Geschäftsbeziehung.

Ich heisse Fabienne Frey, bin 25 Jahre alt und ergänze seit dem 1. Februar 2011 das Team der Raiffeisenbank in Riehen. Nach meiner dreijährigen Banklehre in Basel habe ich ein vierjähriges trinationales Wirtschaftsstudium an der Fachhochschule Basel absolviert. Dieser Abschluss erlaubt mir, finanzielle Fragestellungen gut zu analysieren und damit meiner Kundschaft die für sie besten Lösungen anzubieten. Meine offene und ehrliche Kommunikation zähle ich zu meinen Stärken.

Mit meinem Willen, Neues zu lernen, erweitere ich mein Wissen laufend, damit ich Sie jederzeit kompetent beraten kann.

Aufgewachsen bin ich in Seltisberg, BL. In meiner Freizeit unternehme ich viel mit meinen Freunden und mit meiner Familie. Bereits seit meiner Kindheit habe ich die Leidenschaft für das Tanzen entdeckt und verbringe dadurch viel schweisstreibende Zeit im Tanzstudio. Auf mein nächstes Reiseziel, den Fernen Osten, freue ich mich sehr, denn Reisen ist ein weiteres Hobby von mir. Fremde Kulturen und Sitten haben mich von je her fasziniert.

Für die ersten Monate hier in Riehen habe ich mir zum Ziel gesetzt, mich in die typische Geschäftskultur der Raiffeisenbank einzuleben. Weiter bin ich bestrebt, die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden so schnell als möglich kennen zu lernen, damit ich Sie zielorientiert beraten kann. Meine konkrete Aufgabe ist die Beratung von Privatkunden bei allen Geldgeschäften. Zudem treffen Sie mich auch am Schalter an. Wir von der Raiffeisenbank legen Wert darauf, die Kundenzufriedenheit auf einem hohen Niveau zu halten. Und ich

persönlich gebe mein Bestes, dass dieses Ziel nachhaltig erreicht werden kann.

Teamarbeit wird bei uns grossgeschrieben. Insbesondere schätze ich die Hilfsbereitschaft meiner Kollegen, den steten Erfahrungsaustausch untereinander und die offene Kommunikation.

Selbstverständlich werden Ihnen Ihre bisherigen Ansprechpartner auch weiterhin zur Verfügung stehen. Träumen Sie von einem eigenen Haus im Grünen oder möchten Sie eine Eigentumswohnung kaufen? Daniel Lorenz ist Leiter der Geschäftsstelle und hilft Ihnen gerne bei der Planung und Finanzierung Ihres Vorhabens. Stefan Thürkauf ist unser kompetenter Finanzberater und Ihre Ansprechperson für Anlage- und Vorsorgegeschäfte. Matthias Christ ist zusammen mit mir in der Kundenberatung tätig. Die Ausbildung von Nachwuchskräften ist uns sehr wichtig, deshalb werden Sie bei uns immer wieder neuen jungen Gesichtern begegnen.

Kommen Sie doch bei uns vorbei und überzeugen Sie sich von unserem aufgestellten und kompetenten Team. Ich freue mich darauf, viele Riehener kennen zu lernen und Sie in unserer Beraterbank zu begrüssen.

Neue Wohnideen

Haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihr Eigenheim Ihren heutigen Bedürfnissen und Ansprüchen anzupassen? Ob Sie grössere Umbaupläne haben oder einfach etwas frischen Wind in Ihre eigenen vier Wände bringen möchten – jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich zu informieren. Vom 15. bis 17. April 2011 findet im Messezentrum Basel eine der grössten Schweizer Messen zum Thema Finanzieren, Bauen und Renovieren statt. Schauen Sie unbedingt am **Raiffeisen-Stand Nr. C08 in der Halle 4.1** vorbei. Unsere Finanzierungs-Experten stehen Ihnen gerne für Auskünfte oder für eine Beratung zur Verfügung. Zudem haben Sie hier die Chance, an unserem Wettbewerb attraktive Preise zu gewinnen.

«ImmoExpo Basel» findet vom 15.–17. April 2011 im Messezentrum Basel statt. Sie ist am Freitag von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet; am Samstag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr. Fachzeitschriften zum Thema «Wohnen und Immobilien» liegen kostenlos auf. Weitere Informationen finden Sie unter www.immoexpobasel.ch

ImmoExpo Basel
15.–17. April 2011

Gewinnen Sie 3x 2 Tickets für die Theatervorstellung des Seniorentheaters

Wir verlosen 3x 2 Eintrittstickets für die Theatervorstellung «Bsuech us Amerika» des Seniorentheaters Riehen-Basel am Donnerstag, 31. März 2011. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr im Kellertheater, im Haus der Vereine in Riehen. Türöffnung mit Apéro ist um 18.30 Uhr.

Die Tickets gehen an die ersten drei Anrufer, welche sich unter Telefon 061 226 27 76 bei Frau Fabienne Frey melden. Verlieren Sie keine Zeit!

Wir freuen uns, Sie an der Theatervorstellung zu begrüssen, und wünschen Ihnen einen unterhaltsamen Abend!
Raiffeisenbank Riehen

Weitere Informationen unter:
www.seniorentheater-riehen-basel.ch



Raiffeisenbank Riehen

Baselstrasse 56, 4125 Riehen

Geschäftsstelle der Raiffeisen Schweiz
Niederlassung Basel

Wir haben über den Mittag geöffnet!

Telefon 061 226 27 77
Fax 061 226 27 78
E-Mail basel@raiffeisen.ch

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 9–17.30 Uhr

Kunden-Parkplätze hinter dem Haus



RAIFFEISEN

SKI Kinderskirennen in Riehens Partnergemeinde Muttens**Ein schöner Saisonabschluss**

rf. Zum Abschluss der Sportferien organisierte der Skiclub Muttens das jährliche Kinderskirennen. Bei den mageren Schneefällen in den Monaten Januar und Februar kam der über Nacht gefallene Neuschnee gerade noch rechtzeitig, sodass sich die Kinder bei herrlichem Frühlingswetter auf der frisch präparierten Piste gegeneinander messen konnten. Bei allen Teilnehmern, aber auch bei den Eltern, war deutliche Rennatmosphäre spürbar. Verbissen kämpften die jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrer in den Kategorien MUKI bis zur Oberstufe um eine schnelle Zeit im fair ausgesteckten Riesenslalom. Ein Teil der Spannung liess bei der Zieldurchfahrt nach, deutliche Entspannung machte sich aber erst bei der Preisverteilung breit. Die Freude an der guten persönlichen Leistung, die erhaltenen Naturalgaben und für die

Schnellsten der Platz auf dem Siegerpodest liessen den Anlass in guter Erinnerung bleiben.

Kinderskirennen in Muttens

Vorschule Jg. 2006–2004: 1. Sina Elsa 1:33.73, 2. Dario Thomann 1:34.58, 3. Ailin Herter 1:37.01, 4. Gianmarco Wyss 1:42.65, 5. Gianin Hassler 1:52.29, 6. Andrin Herter 2:12.58, 7. Lia Elsa 3:23.44. – **Knaben und Mädchen Jg. 2003–2001:** 1. Nando Rogantini 1:04.56, 2. Fabian Meier 1:24.46, 3. Andri Elsa 1:24.59, 4. Lorena Wyss 1:27.23, 5. Mona Keller 1:28.30, 6. Beate Paulweber 1:28.63. – **Mädchen Jg. 2000–1998:** 1. Susanne Paulweber 2:21.64, 2. Lorena Rogantini 2:34.56, 3. Melanie Caviezel 2:34.75, 4. Nadine Albertin 2:40.84. – **Knaben Jg. 2000–1998:** 1. Remo Patt 2:21.37, 2. Sandro Meier 2:25.52, 3. Mirco Elsa 2:34.64, 4. Andrin Meier 2:37.53. – **Mädchen Jg. 1997–1995:** 1. Ladina Patt 2:21.07. – **Knaben Jg. 1997–1995:** 1. Armando Albertin 2:18.01, 2. Curdin Elsa 2:20.73.



Spannung vor dem Start zum Kinderskirennen in Muttens.

Foto: zVg

AUSSCHREIBUNG Halbjähriger Werkaufenthalt in Paris**Kompositionsatelier 2012**

rz. Der Fachausschuss Musik BS/BL der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Kanton Basel-Landschaft bietet einer Komponistin oder einem Komponisten aus der Region Basel die Möglichkeit eines halbjährigen Werkaufenthalts in der Cité Internationale des Arts in Paris. Der Atelieraufenthalt ist für die Zeit von Januar bis Juni 2012 vorgesehen. Ziel des Atelieraufenthalts in Paris ist die künstlerische Fortbildung und Weiterentwicklung einer Komponistin oder eines Komponisten, die im Bereich der zeitgenössischen Komposition wirken. Eingebunden in das Kulturleben Frankreichs können sie die Musikszene vor Ort studieren, neue Impulse für ihr Schaffen gewinnen und künstlerische Projekte realisieren.

Bewerbungsverfahren und Teilnahmeberechtigung

Komponistinnen und Komponisten jeglichen Alters aus der Region Basel, die ihre Ausbildung beendet (Studierende, auch postgraduate, sind ausgeschlossen) und im Musikleben der Region Anerkennung gefunden haben und seit mindestens einem Jahr in den Kantonen Basel-Stadt oder Basel-Landschaft wohnen, können sich für den Atelieraufenthalt bewerben. Über die Vergabe des Atelieraufenthalts entscheidet der Fachausschuss Musik BS/BL in seiner Sitzung im Juni 2011. Dem ausgewählten Komponisten gewährt der Fachausschuss Musik BS/BL einen Beitrag an die Lebenshaltungskosten. Die Atelierwohnung steht dem Komponisten während des Parisaufenthalts mietfrei zur Verfügung.

Bewerbungsunterlagen

Einzureichen sind: Formloses Bewerbungsschreiben; Biografie; Wohnsitznachweis; Arbeitsproben: Partituren von drei nach dem Studium entstandenen Werken (in einfacher Ausfertigung); Tonträger erwünscht. Die Unterlagen sind schriftlich in siebenfacher Ausführung einzureichen. Es erfolgt keine Rücksendung. Die Bewerbungsunterlagen müssen voll-

ständig sein. Sollte eines der oben gelisteten Dokumente fehlen, ist die Bewerbung ungültig. Eingabetermin Sonntag, 15. Mai 2011, an untenstehende Adresse.

Finanzielles

Die Kosten des Auslandsaufenthaltes (Lebenshaltungs- und Reisekosten sowie persönliche Auslagen) gehen grundsätzlich zu Lasten der Teilnehmenden. Mit der Zusage für das Atelier in Paris ist jedoch ein fixer Beitrag in der Höhe von 9'600 Franken an die Lebenshaltungskosten verbunden. Die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt können keine darüber hinausgehenden Beiträge gewähren.

Allgemeine Informationen

Der Auslandsaufenthalt ist als Werkaufenthalt zu verstehen. Die Begegnung mit einer fremden Kultur soll einen wesentlichen und nachhaltigen Beitrag an die künstlerische Biografie leisten. Dies bedingt eine kommunikative Offenheit und Eigeninitiative der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer. Ein Grundwissen über das Gastland und dessen Sprache ist notwendig.

Informationen zum Atelier Paris, Frankreich

Dauer: Januar bis Juni 2012

Das Atelier befindet sich in der Cité Internationale des Arts. Räume mit Klavier sind vorhanden.

Adresse:

Cité Internationale des Arts
18, rue de l'Hôtel de Ville
F-75004 Paris
www.citedesartsparis.fr

Adresse / weitere Informationen

Fachausschuss Musik BS/BL
Kulturelles.bl
Amtshausgasse 7
4410 Liestal
Kiki.lutz@bl.ch
Telefon 061 552 50 69
www.kulturelles.bl.ch

UNFALLVERHÜTUNG Tipps für Gartenarbeiten im Frühling**Der grüne Daumen – Idylle mit Gefahren**

rz. Der eigene Garten ist eines der letzten grünen Refugien des modernen Menschen. Er bedeutet für viele Hobbygärtnerinnen und -gärtner einen Ausgleich zum hektischen Berufsleben. Bei dieser kreativen und körperlichen Aktivität ereignen sich leider immer wieder Unfälle, die mit einfachen Sicherheitsvorkehrungen vermieden werden könnten. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) listet die wichtigsten Tipps auf.

In der Schweiz ereignen sich jährlich rund 15'000 Unfälle bei Gartenarbeiten, zum Teil mit gravierenden Verletzungen. Viele sind auf mangelnde Routine, Bequemlichkeit, Zeitnot oder Müdigkeit zurückzuführen. Stürze von Leitern haben die schlimmsten – manchmal sogar tödliche – Folgen.

Gefahrenquellen können einfach entschärft werden:

- Um Bäume und Sträucher zu schneiden, sollte eine stand sichere Leiter verwendet werden, die wenn immer möglich an einem Ast festzubinden ist. Kleinere Bäume und Sträucher können – ohne jede Sturzgefahr – vom Boden aus mit einer verlängerten Astschere oder Baumsäge zurückgestutzt werden. Bei diesen Arbeiten ist unbedingt eine Schutzbrille zu tragen.
- Robuste Schuhe verhindern Miss-tritte, und Handschuhe schützen vor Hautverletzungen. Fahrlässig ist es, den Rasen barfuss zu mähen.
- Biologische Mittel sind ökologisch sinnvoll und reduzieren das Risiko von Giftunfällen sowie Hautverletzungen.

– Bei ätzenden Gartenchemikalien sind die Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten; sie dürfen nur mit Handschuhen, Schutzbrille und Maske gebraucht werden.

– Elektrische Geräte wie Rasenmäher, Heckenschere, Komposthäcksler, Elektrofuchsschwanz oder Motorsäge erleichtern die Gartenarbeit; sie sind aber strikt nach Betriebsanleitung zu verwenden. Blockieren solche Geräte, ist erst der Stecker auszuziehen, bevor man an ihnen herumhantiert.

– Steckdosen, an denen im Freien benutzte Geräte angeschlossen werden, müssen gemäss den Normen des Verbandes für Elektro-, Energie-

und Informationstechnik (SEV) mit einem Fehlerstromschutzschalter versehen werden. Speziell in Nasszonen bieten diese Steckdosen zusätzlichen Schutz.

– Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Kinder Zugang zum Garten haben. Gefährliche Stoffe müssen für sie immer unerreichbar aufbewahrt werden. Auf giftige Blumen und Sträucher mit Beeren sollte man besser verzichten, denn kleine Kinder können nicht zwischen giftigen und ungiftigen Pflanzen unterscheiden. Regenfässer oder Gartenweihen müssen speziell gesichert werden, wenn das Risiko besteht, dass Kinder darin ertrinken könnten.



Gartenarbeit ist schön, kann aber auch gefährlich sein. Deshalb ist der Sicherheit besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Foto: Husqvarna, zVg

GASTRONOMIE Hotel Restaurant Pfaffenkeller sammelt Auszeichnungen**Grossmutter's Küche ist die Beste**

rz. Das Konzept, das Claude F. Gysin-Spitz in seinem Hotel Restaurant Pfaffenkeller in Kandern-Wollbach verfolgt, ist klar, aber ambitioniert: Er bietet eine regionale und saisonale Küche und kocht ausschliesslich mit biologischen Produkten. Seine Gerichte sind bodenständig, aber dennoch elegant. Der Erfolg bestätigt ihn – der Pfaffenkeller bekommt derzeit eine Auszeichnung nach der anderen.

Vor knapp vier Jahren begann die Erfolgsgeschichte, als Claude F. Gysin-Spitz nach einer aufwendigen Renovierung sein Restaurant im alten Pfarr- und Domänenhaus von Wollbach, das im 15. Jahrhundert erbaut wurde, eröffnete. Hier hat er Platz für 45 Gäste, der grosse Garten bietet im Sommer Platz für sechzig Gäste. Gleichzeitig nutzt ihn Gysin-Spitz aber auch, um Kräuter und Gemüse für seine Küche anzubauen. Die wiederum ist vergleichsweise winzig – auf gerade mal fünfzehn Quadratmetern kocht Gysin-Spitz mit seinem Team nicht nur für die Restaurantbesucher, sondern stellt auch die Produkte für seinen Hofladen her. Besondere Senspezialitäten, Chutneys und aussergewöhnliche Konfitüren wie Apfel mit Waldmeister und Kirsche mit Eberesche, ebenso wie Essige, Öle, Brot und Hausma-

cherwurst verkauft er dort, über das Internet und ausgewählte Händler in der Region.

Kochen ist für den Riehener Claude F. Gysin-Spitz nicht nur Beruf, sondern auch Leidenschaft. «Ich muss nicht kochen – ich will», begründet er seinen Enthusiasmus für gutes Essen. Viele der Rezepte stammen noch von seiner Grossmutter und Urgrossmutter, auf seiner Speisekarte treffen traditionelle Gerichte wie Leberli und Bachforelle auf Feinheiten wie Crème Brûlée von der Gänseleber mit Brioche im Weckglas.

Solche Gerichte in Verbindung mit der stilvollen, aber dennoch lockeren und freundlichen Atmosphäre des Hauses kommen bei den Gästen gut an – mittlerweile sind Reservierungen sehr empfehlenswert, denn das kleine Restaurant ist häufig ausgebucht. Und auch die professionellen Kritiker sind rasch auf den Pfaffenkeller aufmerksam geworden. Unter anderem wurde er 2010 in den Gastroführer «Basel geht aus» mit aufgenommen, der Guide Michelin bedachte das Restaurant mit einem roten Besteck, und seit neustem zielt auch der erste Varta-Diamant das Haus. Ein besonderer Höhepunkt für Claude F. Gysin-Spitz war jedoch die Aufnahme in den Zirkel der «Südländ-Köche», einer Gilde ambitionierter Spitzenköche in Süd-

deutschland, die gemeinsam im Marketing und bei Veranstaltungen zusammenarbeiten, um ihren Gästen ein ganzes Netzwerk guter Häuser präsentieren zu können.

Hotel Restaurant Pfaffenkeller, Altes Pfarr- & Domänenhaus zu Wollbach, Rathausstrasse 9 in Wollbach bei Kandern (D), Telefon 0049 7626 977 42 90. www.pfaffenkeller.de

Dreigang-Menü zu gewinnen

Spitzenküche in stilvoller Atmosphäre in der Region? Der Pfaffenkeller ist längst mehr als nur ein Geheimtipp. Claude F. Gysin-Spitz gibt Lesern der Riehener Zeitung die Gelegenheit, die Freuden des Pfaffenkellers kennen zu lernen. Er lädt zu einem kostenlosen Dreigang-Menü für zwei Personen ein.

Unter allen Einsendungen, die uns bis Dienstag, den 29. März erreichen, verlosen wir dieses Dreigang-Menü im Pfaffenkeller für zwei Personen.

Senden Sie uns eine Postkarte an «Riehener Zeitung», Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, oder eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch, jeweils mit dem Vermerk «Pfaffenkeller». Die Gewinner werden benachrichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Gemütlichkeit gepaart mit bester Küche: Der Pfaffenkeller.

Foto: zVg

Frühlingszeit ist Gartenzeit

Wenn der Frühling naht, wacht die Natur aus ihrem Winterschlaf auf. Das gilt für die Tiere, die sich langsam aus ihren Winterschlägen wagen, wie für die Pflanzen, die neue Triebe bilden. Und es gilt für den Menschen, der sich vom warmen und zunehmend sonnigen Wetter wieder aus den eigenen vier Wänden ins Freie begibt.

Ein Garten ist für viele der Inbegriff des selbst gestalteten Paradieses: Er lockt mit seinen grünen Reizen und lädt ein zum Verweilen. Ein Garten erinnert den Menschen an die urwüchsige Kraft der Natur. Wenn die Pflanzen im Saft sind und überall austreiben, kann mit jedem Tag am Wunder des Wachstums teilgenommen werden. Gleichzeitig kann sich der Gartenbesitzer daran erfreuen, dass er mit gekonntem Einsatz von Heckenschere, Astsäge und Rasenmäher die Natur zumindest ein bisschen mitgestalten kann.

Die Gärten der Welt sind so vielfältig wie ihre Besitzer. In unseren Brei-

tengraden steht die Frühlingszeit vor allem für die Freude an Frühlingsblumen wie Schneeglöckchen, Krokus oder Hyazinthe, um nur wenige der über hundert Arten zu nennen.

Der Gartenbau ist eine der ältesten kulturellen Leistungen der Menschheit. Deshalb ist es auch kaum verwunderlich, dass sich die Gärten der Welt durchaus stark unterscheiden können. In eher trockenen Gebieten wie im arabischen Raum steht das Wasser im Zentrum der bedeutendsten Gartenanlagen: Die Pflanzen gedeihen, wo viel Wasser fliesst. Ein Brunnen im Garten dient nicht nur der Kühlung und Wässerung des Gartens, sondern ist auch Statussymbol: Das kostbare Gut ist Zeichen von Reichtum.

Anders verhält es sich in Gegenden, wo es ausreichend Wasser gibt. Im ostasiatischen Raum etwa sind Gärten eine idealisierte Nachahmung des menschlichen Lebensumfelds. Stark gefärbt von den lokalen Religio-

nen und ihrer Verehrung der Natur sind chinesische oder japanische Gärten eine Annäherung an die perfekte Harmonie des Menschen mit der Natur.

Auch in Europa gibt es durchaus Unterschiede in der Gartengestaltung: Der Mittelmeerraum ist geprägt von der Kultur des Obstgartens, während in West- und Mitteleuropa die Kultur der Ziergärten zur Hochblüte getrieben wurde.

Die Gartenkunst war ein wichtiger Schritt in der Kulturgeschichte. Dass die Menschheit dieses Kulturgut auch Jahrtausende später immer noch pflegt, ist Zeichen dafür, dass die Arbeit in der Natur einem Grundbedürfnis entspricht. Spätestens, wenn die ersten Früchte frisch vom Baum geerntet und bei Sonnenstrahlen und Vogelgezwitscher im Grünen gegessen werden, ist klar: Ein paar Schwiebeln an den Händen von der Arbeit sind nichts im Vergleich zum Vergnügen, das ein Garten bietet.



Kupferschmiede Kalchschmidt

Von der Wetterstation bis hin zum hochwertigen Kupferkochtopf finden Sie alles, was Garten und Haus noch schöner erscheinen lässt.

In über 90-jähriger Tradition fertigen wir, in eigener Werkstatt, Gebrauchs- und Ziergegenstände in Kupfer, Messing, Edelstahl oder Schmiedeeisen. Alle unsere Arbeiten werden ausschliesslich von Hand gefertigt. Flexibilität und



langjährige Erfahrung ermöglichen eine exakte Planung und zufriedenstellende Ausführung Ihrer individuellen Wünsche. Ganz egal, ob es sich um Pflanzkübel, Skulpturen, Haustürvordächer oder Garagentorverkleidungen handelt.

In unserem Ladengeschäft präsentieren wir Ihnen zudem eine grosse Auswahl an handwerklichen Produkten wie Blumentöpfe, Krüge, Brunnen usw.

Auch für den Garten bieten wir ein auserwähltes Angebot verschiedener Produkte.

Besuchen Sie uns im Internet auf unserer Homepage www.kupferschmiede-kalchschmidt.de.

Kupferschmiede Kalchschmidt

BRENNEREIANLAGEN
BAUBLECHNEREI
GESCHENKARTIKEL
SONDERANFERTIGUNGEN AUS METALL

E-Mail: a.kalchschmidt@t-online.de
www.kupferschmiede-kalchschmidt.de

Hauptstrasse 9 Telefon 0 76 21/6 35 43
Vogesenstrasse 1 Telefax 0 76 21/6 40 95
D-79589 Binzen



RZ023608

Meier Metallbau GmbH – Qualität seit 35 Jahren



1974 gründete Hans Meier seine Metallbau-Gesellschaft, die seither kontinuierlich gewachsen ist und 1996 zur Meier Metallbau GmbH wurde. Mit konstant hoher Qualität hat sich das Unternehmen einen Namen geschaffen. Heute verfügt Hans Meier über ein leistungsfähiges Team von zwölf Mitarbeitern, die Ihnen eine ganze Palette an Dienstleistungen anbieten können:

Von der technischen Planung auf CAD über die Herstellung mit modernsten Maschinen bis zur exakten Montage sind Sie bei Meier Metallbau in guten Händen.

Lust auf mehr Wohnraum?

Da haben wir ein paar Ideen für Sie: eine Terrasse als zusätzliches Zimmer im Freien, ein verglaster Wintergarten als eleganter Anbau oder ein ausladendes Vordach, das zusätzlichen Wetterschutz bietet. Ganz nach Ihrem Bedürfnis. So lässt sich Ihr Wohnraum auf ansprechende und kostengünstige Weise erweitern. Wir setzen Ihr Projekt professionell um, von der Idee bis zur Montage. Selbstverständlich arbeiten wir auch nach den Plänen Ihres Architekten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Hans Meier, Metallbau GmbH, Binningerstrasse 84, 4123 Allschwil, Telefon 061 481 10 86, Fax 061 481 10 73, h.m.meier@metallbau-meier.ch, www.metallbau-meier.ch.



Wintergarten

Hans Meier
Metallbau
Tel. 061 481 10 86
Fax 061 481 10 73
meier@metallbau-meier.ch

RZ023612

RZ023611

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1

Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108,
4125 Riehen 1

Telefon 061 641 03 30
Telefax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

RZ023614

Jetzt beginnt der blühende Frühling!

Bei Blumen Schmitt in Grenzach-Wyhlen warten jetzt wieder tausende von Frühlingsblühern auf ihren Einsatz auf Balkon und Terrasse.

Blumen Schmitt ist noch eine richtige Gärtnerei! Das heisst es wird noch der grösste Teil der Pflanzen selber herangezogen. Dadurch entfällt langer qualitätsmindernder Transport und die Pflanzen sind ge-

wächshausfrisch und in erstklassiger Qualität und man hat auch lange Freude daran.

Des Weiteren gibt es auch viele Besonderheiten, die nicht überall oder in der gleichen Qualität zu bekommen sind. Ein weiterer Vorteil: Die Kunden können sich ihre Kästen, Schalen oder Töpfe fachmännisch bepflanzen lassen!



Frischer Frühling aus Ihrer Gärtnerei

Holen Sie sich die Blütenpracht des Frühlings für Ihr Zuhause! Gewächshausfrisch aus eigener Anzucht!



- Duftende Blüten
- Leuchtende Farben
- Frische Ideen
- Erstklassige Qualität
- Riesige Auswahl

Frühlingsblüher – Stauden – Gemüsesetzlinge – Gehölze
Terracotta-Töpfe – Bepflanzungsservice – Blumenerde

blumen schmitt
...Ihre Gärtnerei...

D-Grenzach-Wyhlen
Lörracher Str. 67
Tel: +49(0)7624 / 4216

einfach zu finden – direkt an der Hauptstrasse!

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–18.30 Sa. 8.30–16 Uhr



Andreas Wenk

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

RZ022715

Rasenmähen ohne Mühe

Jetzt macht Rasenmähen Spass, denn die Honda-Rasenmäher sind eine Klasse für sich! Die neuen HRX-Modelle präsentieren ein nicht zu übertreffendes Niveau in Bezug auf Qualität, Komfort und Leistung. Alle Honda Benzinrasenmäher sind mit kräftigen 4-Takt-Motoren modernster Technologie ausgestattet und bis zu 50 Prozent leiser als Standardgeräte. Mit ausgereifter Vergasertechnik unterbieten sie die weltweit strengste Abgasnorm CARBum bis zu 43 Prozent.

Einen Honda-Rasenmäher zeichnet aber mehr aus, als dieses starke Herzstück. Alle Einzelteile sind aufeinander abgestimmt und erfüllen höchste Qualitätsstandards. Die Vorteile für den Nutzer liegen klar auf der Hand. Das Zusammenspiel von Motor und Mähwerk ergibt das beste Schnittbild, und das Design der Rasenmäher garantiert höchsten Bedienkomfort sowie erstklassige Ergonomie. Hinzu kommt die Zuverlässigkeit und Langlebigkeit, die jeden Honda Rasenmäher auszeichnet.

Ihr Honda-Fachhändler, Roland Wüthrich und sein Team von der **Regio Garten- und Forstgeräte GmbH**, beraten Sie gerne unter **Telefon 061 401 03 52 in Oberwil** oder unter **Telefon 061 461 33 16 in Muttenz**.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



HONDA
POWER EQUIPMENT

Regio Garten- und Forstgeräte GmbH

St. Jakobsstr. 13 4132 Muttenz Tel. 061 461 33 16 (ehem. Erwin Naldi)	Mühlemattstr. 25 4104 Oberwil Tel. 061 401 03 52
--	--

Geschäftsübergabe

Per 1. Januar 2011 entschloss sich Erwin Naldi, Inhaber der gleichnamigen Firma in Muttenz als Nachfolgelösung sein Geschäft an uns zu übergeben. Da wir bereits seit dreizehn Jahren in der gleichen Branche in Oberwil einen Betrieb führen und wir ebenfalls Honda A-Händler sind, beschlosssen wir, das Geschäft in Muttenz weiterzubetreiben und in unseren bestehenden Betrieb zu integrieren. Das Geschäft (früher: Erwin Naldi) wird kompetent mit dem bestehenden Personal an gleichem Standort in Muttenz, jedoch unter neuem Firmennamen **Regio Garten- und Forstgeräte GmbH** weitergeführt.

Wir freuen uns auf die neuen Geschäftsbeziehungen und die erfolgreiche Zusammenarbeit und bedanken uns für das Vertrauen, welches Sie uns in Zukunft entgegenbringen. Unserem Vorgänger Erwin Naldi wünschen wir alles Gute und den wohlverdienten Ruhestand.



Roland Wüthrich

Für eine sonnige Zukunft

In den Diskussionen um alternative Energien ist oft die Rede vom grossen Potenzial der Sonnenenergie. Mit der zunehmenden Effizienz von Solarpanelen nimmt die Attraktivität der Sonnenenergie immer mehr zu. Auch finanziell sind Solaranlagen reizvoll: Mit der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) hat die Eidgenossenschaft ein Förderprogramm für Anlagen mit alternativer Energiegewinnung gestartet. Zudem unterstützt auch Basel-Stadt private Solaranlagen mit kantonalen Zuschüssen.

Die zukunftsträchtigsten Solaranlagen sind jene, die mit effizienten Paneelen Strom liefern. Die Firma Würth setzt auf die CIS-Technologie, die als eine der Zukunftstechnologien der Photovoltaik gilt. Eine unterschiedlich dotierte Kupfer-Indium-Diselenid-Verbindung ersetzt dabei die Halbleiterfunktion des Rohstoffs Silizium. Die CIS-Technologie vereint die Vorteile herkömmlicher Siliziummodule mit den innovativen Eigenschaften der Dünnschicht-Technologie.

Würth Solar ist Innovationsführer in der CIS-Technologie und Komplettanbieter für Photovoltaik-Anlagen. Das Unternehmen vertreibt seine Solarmodule unter dem Markennamen GeneCIS.

Vorteile von GeneCIS

Der Herstellungsprozess für die GeneCIS-Module ist hochmodern: Das Trägermaterial wird mit der Halbleiterverbindung bedampft. Im Gegensatz zu kristallinen Siliziummodulen fällt in der Herstellungskette weniger Energieaufwand an: Nach nur zwei Jahren hat ein GeneCIS-Modul durchschnittlich mehr Energie erzeugt, als zu seiner Herstellung benötigt wurde – ein Pluspunkt in Sachen Ökologie.

GeneCIS-Module zeichnen sich durch gute Energieerträge und hohe Langzeitstabilität aus. Durch ihre homogen schwarze Oberfläche in Nadelstreifenoptik eröffnen sie neue ästhetische Horizonte. Die Module sind zudem in Form und Grösse flexibel; dadurch ergeben sich neue architektonische Anwendungsmöglichkeiten beispielsweise als Dach- oder Fassadenintegrationen.

Eine sonnige Zukunft

Die Entwicklung neuer Solartechnologien wie CIS fördert den Trend zur Nutzung regenerativer Energien. Immer häufiger ist die alternative Energiegewinnung schon von Anfang an Bestandteil der Gebäudeplanung. Gerade bei Neubauten oder Dachsanierungen wird die Einbindung von Photovoltaik-Anlagen mittlerweile schon in vielen Fällen von vornherein berücksichtigt. Anwendungsmöglichkeiten wie zum Beispiel fassadenintegrierte Photovoltaik-Anlagen gehen noch einen Schritt weiter und weisen den Weg in die Zukunft: Solarmodule werden zum integralen Bestandteil der Gebäude.

Wer sich in Riehen von den Vorteilen dieser Technologie überzeugen möchte, hat am **Donnerstag, 31.03.2011** die Möglichkeit dazu. Hans Riesen von der Firma Solace, die sich auf Solaranlagen spezialisiert hat, und Dirk Kalmbach von der Firma Würth Solar stellen im **Restaurant zum Schlipf** die Vorzüge von GeneCIS-Modulen vor. Nach ihrer Präsentation stehen sie für Fragen des Publikums zur Verfügung. Der Eintritt zum Anlass ist frei.



Baumschule Kessler, Wehr

Zwischen dem naturgeschützten Dinkelberg und dem sonnigen Hotzenwald befindet sich in zweiter Generation unsere grosse Gartenbauschule.

Ein Paradies für Gartenfreunde

Bei uns erhalten Sie das gesamte Spektrum an Freilandzier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.

Von Laubbäumen, Nadelgehölzen, Formgehölzen und Rosen über Azaleen, Rhododendren, Stauden, Farne und Bambus bis hin zu Gräsern, Kletterpflanzen, Gartenbonsais, Balkonpflanzen, Kräutern, Obstgehölze und Beerenobst.

Wir sind leistungsstark

Durch unser grosses Sortiment an selbst produzierten Pflanzen und unsere guten internationalen Beziehungen sind wir leistungsstark und können somit die innovativen Wünsche unserer Kunden erfüllen.

Neben Garten- und Landschaftsbetriebes schätzen auch Architekten sowie Städte und Kommunen unsere Zuverlässigkeit.

Vor allem werden Sie Freude haben mit Ihren Qualitätspflanzen. Überzeugen Sie sich selbst! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wegbeschreibung im Internet unter: www.kessler-baumschule.de.

Die besten Pflanzen...
für Ihren Garten



Kessler
Baumschulen

Kräftige und gesunde Qualitätspflanzen werden zu Ihrem Erfolg

79664 Wehr, Eisenlohrstr. 6, Gewerbegebiet Hemmet,
Tel. 07762/8319, www.kessler-baumschule.de

Sie werden staunen ... über die riesige Pflanzenvielfalt, die Sie bei uns erwartet.

Sie werden begeistert sein ... von den hohen Qualitätsansprüchen, die wir an uns selbst stellen.

Sie werden überrascht sein ... wie wir Handwerk und Ambiente miteinander in Einklang bringen.

Sie werden zufrieden sein ... mit der kompetenten Kundenfachberatung durch unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kessler
Baumschulen
Pflanzen für Garten und Landschaft



solace
Erneuerbare Energien

EINLADUNG ZUM PHOTOVOLTAIK INFOABEND

Besuchen Sie uns am **Donnerstag, 31.03.2011** um 19.30 Uhr im **Restaurant zum Schlipf** in 4125 Riehen

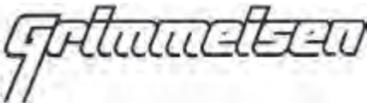
Sie wollen wissen, ob eine Photovoltaik-Anlage auch für Sie eine sinnvolle Investition sein kann?

Welche Vorteile eine Anlage direkt vom Hersteller bietet und worauf Sie achten sollten – wir informieren Sie am **Donnerstag, 31.3.2011, um 19.30 Uhr, im Restaurant zum Schlipf, Riehen** über die neueste Technologie der Firma Würth Solar sowie über den aktuellen Stand der Förderbeiträge. **Am besten melden Sie sich für die Teilnahme am Infoabend gleich an unter: www.solace.ch**

Solace erneuerbare Energien GmbH
Im Zagenacker 2 · CH-4411 Seltisberg
Tel. +41 (0)61 951 1771 · Fax +41 (0)61 599 1766
info@solace.ch · www.solace.ch

WÜRTH SOLAR | ZERTIFIZIERTER PARTNER

www.wuerth-solar.com



**Brombacher Str. 87
79539 Lörrach**

Unser Angebot für Sie
damit Ihr Rasenmäher im Frühjahr wieder topfit ist

Frühjahrsinspektion zu attraktiven Festpreisen für:
Elektro- und Benzinmäher, Benzinmäher mit Antrieb, Rasentraktor

Wir kümmern uns natürlich auch um alle anderen motorbetriebenen Geräte für die Garten- und Grundstückspflege.

Sie erreichen uns täglich von 7.00 bis 17.30 Uhr, Sa von 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: 0049 7621 93270 E-Mail: info@grimmeisen.org

HSR Heizungs-Service Riehen

- Anlagenbau und -Service für Öl- und Gasfeuerung
- Solar-Anlagen
- Heizungs-Sanierung und Sanitärservice

Heizungs-Sanierungen sowie Solar-Anlagen erstellen wir Ihnen inkl. sämtlichen Nebenarbeiten

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte

R. Sahli, Grendelgasse 14, 4125 Riehen, Telefon 061 641 40 16
heizungs-service@bluewin.ch



**A. + P. GROGG
GARTENBAU**

Gartenpflege, Änderungen
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
www.gartenbau-grogg.ch

Landi Riehen – hier ist der Kunde noch König

Schon beim Betreten des Geschäftes wird man von der gemütlichen und herzlichen Atmosphäre im Landi Riehen in den Bann gezogen. Die Firma Landi vermittelt dem Kunden ein willkommenes und angenehmes Gefühl wie in alten Zeiten. Landi bietet ein breitgefächertes Sortiment an, von Gartenartikeln, Tiernahrung, Bekleidung, Lebensmittel und vieles mehr. Hier stehen Kundenkontakt und Service noch an erster Stelle. Claudia Beccarelli freut sich auf Ihren Besuch.




**Landw. Genossenschaft
4125 Riehen**

GARTEN AKTUELL:

- Eternit-Pflanzgefässe
- Ricoter-Erdensortiment
- Grosses Samensortiment
- Grosse Auswahl an Pflanzen
- Gemüse-Setzlinge
- Grosses Düngersortiment
- Grosses Gartengerätesortiment
- Gartenhölzer
- Alles für Ihre Haustiere
- Tontöpfe roh und glasiert in Farbe
- Mineralwasser, Wein, Bier und Spirituosen
- Bio-Getreide-Produkte
- Frische Früchte und Gemüse

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 9–12 Uhr/13.30–18.30 Uhr
Samstag 8–13 Uhr
Bahnhofstrasse 61, Telefon und Fax 061 641 22 15



**MALERATELIER
RAMIREZ**

4058 Basel, Rosentalstrasse 24
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25
Natel 076 398 10 10, E-Mail: ramirez@magnet.ch

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.
Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.
Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

«Soll di Gartä schöner wärde, holsch bim Heidenreich ä Offärte.»



Vor Teichrenovation



Während Teichrenovation



Nach Abschluss der Teichrenovation
Fotos: zVg

Gartenfreuden 2011

Pünktlich zum «Saisonstart» präsentiert Blumenschmitt in Lörrach alle Neuheiten der Gartensaison 2011. Pflanzen, Stauden und Gehölze in Gärtnerqualität bilden im Frühjahr das Hauptsortiment für den interessierten Hobbygärtner. «Durch den hohen Anteil selbst gezogener Pflanzen können wir die Qualität unseres Sortimentes konstant hoch halten», sagt Wolfgang Schmitt, Gärtnermeister und Mitinhaber des traditionsreichen Familienbetriebs.

Für die passenden Möbel im Garten, auf Terrasse und Balkon ist Martin Schmitt zuständig. Neben den Klassikern aus Aluminium oder wetterfestem Teak-Holz werden Möbel aus Geflecht und Aluminium immer beliebter. Neu im Sortiment ist Recycling-Teak als Material für Tische oder

Bänke. Das Holz stammt aus alten Gebäuden oder Brücken und ist über 50 Jahre alt. Es hat eine raue Oberfläche, ist sehr dauerhaft und dazu zeitlos elegant. Dazu angeboten werden GLATZ-Schirme als Freiarmschirm oder Konventionell bis 7 Meter Durchmesser!

Gas- und Holzkohlegrills von Outdoor-Chef und Weber machen die Freizeit im Freien zum kulinarischen Höhepunkt. Dem Trendthema Grillen ist eine eigene Abteilung gewidmet. Über 30 Modelle stehen zur Auswahl. Mit dem passenden Zubehör lässt sich auch eine Pizza oder ein Brot backen – ein Hochgenuss zu fast jeder Jahreszeit.

Die Dekorationsabteilung unter Leitung von Frau Schmitt sen. ist weit über die Grenzen der Region bekannt. Stilsicher verwandelt das Floristenteam Haus und Garten in ein Wohlfühl-Paradies. Mit passenden Tischdecken und Kissen, Kerzen und Accessoires findet jeder etwas für seinen Geschmack.

Gartencenter Schmitt OHG, Brombacherstr.50, Lörrach, Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 8–18.30 Uhr, Samstag 8–17 Uhr, Sonntag 10–12 Uhr (nur März, April, Mai).



Gartentrends 2011



3-Fach Vorteil für Sie:

1. Duty-Free Einkauf bis Sfr. 300.-
2. Günstiger Wechselkurs
3. Günstiger Lieferservice

Verpassen Sie nicht die neuesten Ideen für Ihren Garten, Balkon oder Terrasse.

**Pflanzen · Bäume · Gartendekoration
Gartenmöbel · Grill · Sonnenschirme**



Erlebniswelt für Haus und Garten

79539 Lörrach Brombacherstr.50 www.blumenschmitt.de

... einfach schöne Gärten

HEIDENREICH
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



- Gestaltung von Alt- und Neuanlagen
- Teichbau und Springbrunnen
- Rasenbau
- Steinarbeiten Natur- und Kunststeine
- Mauerbau
- Bepflanzungen
- Baum- und Strauchschnitt
- Instandhaltungspflege
- Zäune
- Baggerarbeiten

Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: 07626 / 65 02
Mobil: 0173 / 886 20 48

www.galabau-heidenreich.de

Sanierung oder Neubau – was bedacht werden sollte

Die Zeit vom neu errichteten Gebäude bis zu den ersten umfassenden Sanierungen beträgt um die 30 bis 40 Jahre. Ergo stehen zurzeit viele Sanierungen von Gebäuden aus den 60er- und 70er-Jahren an. Da sich aber Präferenzen bezüglich Standort, Qualität und Komfort von Wohnungen verändert haben, taucht gezwungenermassen die Frage auf, wie weit sich Investitionen wirtschaftlich und auch ökologisch lohnen – speziell im Falle von Mehrfamilienhäusern mit Mietwohnungen. Bei Einfamilienhäusern weichen die wirtschaftlichen Aspekte finanziellen Motiven.

Strategische Planung

Bereits bei der Planung, aber auch in allen darauffolgenden Phasen eines Gebäudes, sind alle möglichen Szenarien in Betracht zu ziehen. Es geht hier um strategische Überlegungen. Alle Phasen, von der Planung bis zum Abriss, können als Lebenszyklus eines Gebäudes bezeichnet werden. Wie attraktiv wird der Standort in Zukunft sein? Wie wird die Gebäudenutzung aussehen? Dies sind Fragen, welche schon beim Konzept durchdacht werden müssen. Mit der Inbetriebnahme der Immobilie, also in der Nutzungsphase, ist vor allem ein stetiger Unterhalt nötig. Unterhalt heisst im Wesentlichen, Schäden zu vermeiden. Zudem ist auch die Instandhaltung wichtig. So sind gewisse Bauteile nach einiger Zeit zu ersetzen, damit die Werterhaltung gewährleistet wird. Schon bei diesen Massnahmen sollen auch energetische Optimierungsmöglichkeiten betrachtet werden, wie z.B. eine energieeffiziente Haustechnik.

Zeitpunkt der Entscheidung

Trotz all diesen Aktionen zur Erreichung einer möglichst langen Le-

bensdauer wird der Tag kommen, an dem die besagte Frage nach Erneuerung beziehungsweise Sanierung oder Abbruch und Ersatz eine Antwort verlangt. Dazu ist nicht nur Geld nötig, welches durch einen guten Erneuerungsfond vorhanden sein müsste, sondern auch eine umfassende Beurteilung des Gebäudezustandes. Dies fällt einfacher, wenn Daten zur Liegenschaft stetig, detailliert und strukturiert archiviert wurden. Ein solches Archiv gibt beispielsweise Aufschluss über Zeitpunkte verschiedenster Instandhaltungsmaßnahmen.

Die Beurteilung eines Gebäudes

Welche Faktoren sind denn eigentlich zu bewerten, um die Qualität und den Zustand zu bestimmen? Natürlich sind dem Vermieter vorherrschend wirtschaftliche Faktoren wichtig, um rentabel zu sein. Aus Mietersicht spielen vor allem Zins, Komfort und Standort eine zentrale Rolle. Zunehmend, ohne dies wissenschaftlich zu hinterlegen, werden aber auch ökologische Faktoren immer wichtiger. Im Folgenden sollen einige Punkte näher erläutert werden.

Bausubstanz – Grundlegender Anhaltspunkt für die Beschaffenheit eines Gebäudes ist der Erhaltungsgrad der Baumasse. Wie intakt ist das Material des Daches, der Fassade und des Kellers? Sind die Fenster zeitgemäss und dicht? Ebenso zählt die Haustechnik dazu, wobei hier primär die Art der Wärme- und Warmwassererzeugung gemeint ist.

Innenausbau – Wie präsentieren sich die Ausbauten im Bereich der sanitären Anlagen? Genügen die Wohnfläche und die Aufteilung der Räume den heutigen Ansprüchen?



Ein typisches Gebäude, bei welchem Massnahmen zur Werterhaltung ergriffen werden müssten.

Foto: IWB (zVg)

Energieverbrauch – Auch energetische Fragen sind relevant, wie die Effizienz des gesamten Gebäudes. Indikatoren dafür können die Energiekennzahl oder der Gebäudeenergieausweis sein, welcher den Bau einer Effizienzklasse zuordnet. Dieser wird von zertifizierten Anbietern ausgestellt.

Standort – Nicht nur bezüglich der geographischen Lage (Zentrum, Agglomeration oder Landschaft), sondern auch bezüglich topologischer Gegebenheiten (Anschluss an den öffentlichen Verkehr, Erschliessung, Nähe zu Freizeitaktivitäten, Autobahn, Einkaufsmöglichkeiten und so weiter) sowie das den Mieter direkt umgebende soziale Umfeld (Nachbarschaft) sind nicht zu vernachlässigende Einflüsse, welche den Wert einer Immobilie mitentscheiden.

Potenzial – Was für Möglichkeiten bietet das Gebäude selbst? Kann even-

tuell sogar eine Wertsteigerung erzielt werden, beispielsweise durch den Ausbau des Dachgeschosses?

Abschliessendes Urteil

Aufgrund genannter Beurteilungskriterien, einigen Abschätzungen und Berechnungen können Handlungsstrategien abgeleitet werden, wie sinnvoll eine Totalsanierung, Teilsanierung oder ein Ersatzneubau ist. Oder ob schlicht und einfach eine weitere Werterhaltung am sinnvollsten ist. Je nach Art der Strategie wird so die Lebensdauer um 20 bis 100 Jahre gesteigert werden.

Ein wichtiger Begriff, welcher jedoch oft vergessen wird, soll im Fall eines Ersatzbaus genannt werden – graue Energie. Energie also, welche benötigt wird, um die erforderlichen Materialien für einen Neubau herzustellen (Strom, Benzin etc. für die Herstellung von Beton, Stahl usw.).

Eine Entscheidung sollte immer unter Einbezug des Wissens um die Existenz grauer Energie getroffen werden.

Egal zu welchem Entscheid eine Analyse führt – ob Neubau oder Sanierung –, ist es zunehmend wichtig, durch einen sinnvollen Mix aus effizienten Geräten und sparsamen Verhaltensweisen sowie energetisch optimierten Gebäudehüllen den gesamten Energieverbrauch zu minimieren und somit einen entscheidenden ökologischen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Gerade im Rahmen von Werterhaltungsmaßnahmen kann durch kleine Mehrinvestitionen der Effizienzgrad deutlich gesteigert werden. Warum die defekten Halogenlampen nicht gleich durch Sparlampen ersetzen? Warum den veralteten Heizkessel nicht nach Möglichkeit durch eine erneuerbare Energiequelle ersetzen?

Armin Mühlematter, IWB

«Investitionen erfordern Kapital»



Im Zusammenhang mit der laufenden Sanierung hat sich die RZ mit Roland Tschopp (Bild) unterhalten. Er ist Präsident der Wohngenossenschaft Rieba.

RZ: Wohngenossenschaften sind ein Weg, familienfreundliche und günstige Wohnungen anbieten zu können. Wo liegt ihre Wohngenossenschaft und was bietet Sie an?

Roland Tschopp: Im Dreieck Rauracherstrasse – Kohlistieg – Hörnallee haben wir 84 Einfamilienhäuser, 12 altersgerecht gebaute Zweizimmerwohnungen, drei Dreizimmerwohnungen und ein Ladenlokal, ausserdem eine Tiefgarage für 23 Autos. Wo sich heute das Gebäude mit den Alterswohnungen befindet, standen ursprünglich Musterhäuser, die man wieder abgerissen hat. Wir wollten, dass Alleinstehende aus den Einfamilienhäusern in kleinere Wohnungen umziehen können, um Familien Platz zu machen.

Man sagt, bei den zahlreichen Genossenschaften in Riehen gebe es ein beträchtliches Potenzial für energetische Massnahmen. Die Rieba ist nun aktiv geworden. Was machen Sie genau?

Wir setzen an drei Punkten an. Erstens wird das Dach angehoben und zusätzlich isoliert. Zweitens werden alle Fenster erneuert – neu gibt es eine Dreifachverglasung. Und drittens wird die Gebäudehülle um zwölf Zentimeter aufgedoppelt und damit besser isoliert.

Gleichzeitig nehmen wir eine Wohnraumerweiterung vor. Die recht kleinen Wohnzimmer können wir durch einen Anbau fast verdoppeln. Die Erweiterung ist nicht Pflicht, denn wir wollten nicht, dass bisherige Mieter wegen der damit verbundenen Mietzinserhöhung ausziehen müssen.

Wie sieht es mit der Finanzierung der energetischen Massnahmen aus? Können Sie Fördermittel beanspruchen?

Die Finanzierung erfolgt über Hypotheken. Es gibt eine Mietzinserhöhung und wir erhalten Fördermittel vom Amt für Umwelt und Energie und von der Denkmalpflege – unsere Siedlung, die vom bekannten Architekten Hans Schmid stammt, wurde vor einigen Jahren zur schützenswerten Baute erklärt.

Die Gemeinde hat zinslose Darlehen für Wohngenossenschaften in Aussicht gestellt, die bauliche Massnahmen planen. Wäre das ein Weg, Wohngenossenschaften zu unterstützen, oder sehen Sie andere Möglichkeiten?

Das wäre ein guter Weg, ja. Wir planen nach der laufenden Sanierung eine Erweiterung unserer Siedlung um 14 Einfamilienhäuser und eine Einstellhalle mit 50 Plätzen, weil wir ein Stück Privatland erwerben konnten. Für ein solches Projekt braucht es ein gewisses Startkapital. Wohngenossenschaften, die wie wir das Land im Baurecht nutzen, hatten bis jetzt keine Möglichkeit, Kapital für Investitionen zu bilden. Das wird sich mit den neuen Baurechtverträgen plus ändern.

Was unterscheidet Sie von anderen Wohngenossenschaften?

Unser Glück ist, dass wir Einfamilienhäuser anbieten können – die sind zunehmend gesucht. Wir wissen, dass wir von der Wohnfläche her am unteren Limit sind – deshalb ist uns die Wohnflächenerweiterung sehr wichtig. Wir haben volle Wartelisten – im Gegensatz zu anderen Genossenschaften, die zum Teil Mühe haben, ihre Wohnungen zu besetzen. Und wir sind sozusagen ein «Dorf im Dorf», unser Spielplatz liegt inmitten der Siedlung, weg vom Strassenverkehr.

Interview: Rolf Spriessler-Brander

Isolieren plus Wohnen – Rieba baut um

Die Wohngenossenschaft Rieba in Riehen kann durch eine verbesserte Wärmedämmung bis zu 60 Prozent Energie sparen und verdoppelt im gleichen Zug die Wohnzimmmerfläche.

Im Jahr 2008 liess der Genossenschaftsvorstand unter der Leitung von Roland Tschopp Sanierungsmöglichkeiten für die 60-jährigen Häuser der Bau- und Wohngenossenschaft Rieba abklären. Im Rahmen des Gebäude-sanierungsprogramms des Kantons Basel-Stadt, das Gesamtsanierungen mit einem Anteil von bis zu 20 Prozent der Baukosten fördert, wurden die Gebäude bezüglich ihrer Energieeffizienz beurteilt. Das Ergebnis: Die Bausubstanz war gut unterhalten, die Häuser waren jedoch nicht oder kaum isoliert. Bei der letzten Sanierung vor 20 Jahren wurden Fenster und Dächer zwar gedämmt, allerdings entsprach der Standard nicht mehr den heutigen Anforderungen. Schwachstellen wurden vor allem an der ungedämmten Holzfassade auf der Gartenseite und am Dach festgestellt, wo es zog und die Wärmeverluste enorm waren. Vom sogenannten Kamineffekt, bei dem die kalte Luft in die Häuser eindringt und die Wärme nach draussen drückt, waren vor allem die Eckhäuser betroffen.

Filigranes Dach

Unsere konservativ ausgelegten Berechnungen ergaben ein Energiesparpotenzial von 50 Prozent. In der Realität werden es jedoch eher 55 bis 60 Prozent sein, da in die Projektierung laufend leistungsfähigere Produkte einbezogen wurden. Damit das Projekt auch vor Denkmalschutz und Ortsbildkommission bestehen konnte – die zwischen 1947 und 1950 gebauten Häuser sind im Inventar der schützenswerten Bauten aufgelistet –, galt



Die erweiterten Wohnräume der Genossenschaft.

Foto: zVg

es, die Charakteristik der Häuser zu bewahren. Bei den bereits sanierten Häusern ergeben die filigranen Dachränder im Bereich der Giebelfassade, die zurückhaltende Farbgebung und die Materialisierung ein Erscheinungsbild, das sich nur bei genauem Hinsehen vom vorherigen Zustand unterscheidet. Den Häusern ist ihre neue Haut kaum anzusehen, einzig die Fensternischen sind durch die Dämmschicht etwas tiefer geworden. Einen grossen Unterschied machen hingegen die neuen, mit Kupfer verkleideten Quader, die bei zwei Dritteln der 84 Rieba-Häuser in den Garten hineinragen. Dem planenden Büro stellte sich die Aufgabe, zusätzlich zur Sanierung auch ein bewilligungsfähiges Projekt zur Wohnraumerweiterung zu entwickeln. Das Konzept, kupferverkleidete Module wie Schubladen in die Wohnzimmer hineinzu-schieben, erntete bei Bewohnern wie Behörden Zustimmung. Mit Modellen konnte gezeigt werden, dass die Module den Häuserreihen ein interessantes Erscheinungsbild verleihen: Die Anbauten strukturieren die Fassade, egal, ob sie durchgängig an einer

Häuserreihe angebracht sind oder ob einzelne Nischen zwischen den Quadern die Reihe unterbrechen.

Doppelt so gross

Zur Siedlung gehören 84 Einfamilienhäuser mit vier Zimmern, zwölf Zweizimmer- und drei Dreizimmerwohnungen. Insgesamt 56 Mieter entschieden sich für die Erweiterung. Sie erhalten ein Wohnzimmer, das mit 30 Quadratmetern doppelt so gross ist wie zuvor. Insgesamt kosten Sanierung und Umbau 10,3 Millionen Franken, wovon 6,8 Millionen Franken auf die energetische Sanierung entfallen. 750'000 Franken stammen aus Förderbeiträgen des Gebäudesanierungsprogramms, etwa 200'000 Franken schiesst der Denkmalschutz zu. Sanierung und Umbau werden reihenweise durchgeführt, die Mieter bleiben während der ganzen Zeit in ihrer Wohnung. Die unmittelbaren Einschränkungen im Wohnbereich durch Sanierung und Umbau dauern drei bis vier Wochen. Bis im Herbst 2011 soll das Rieba-Projekt abgeschlossen sein.

Clemens Merkle, Architekt

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwib.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GRENZVERKEHR Spatenstich zur Erweiterung der Tramlinie 8 in Weil am Rhein

Im Zentrum der Zusammenarbeit



Wolfgang Dietz (Bild links), Oberbürgermeister von Weil am Rhein, war bester Laune: «Beispielhaftes Zusammenwirken verschiedener Partner.» – An der Zahl der Spatenstecher ist ersichtlich, dass die Tramlinie 8 viele Amtsstuben beschäftigte.



Fotos: Toprak Yerguz

Der Spatenstich zur Tramlinie 8 auf deutscher Seite wurde genutzt, um die guten nachbarschaftlichen Beziehungen zu rühmen.

TOPRAK YERGUZ

Es ist lange her, seit das Basler Tram nach Deutschland fuhr. 1967 war es, als ein Basler Tram zuletzt die Grenze überquerte. Damals war es die Tramlinie 6, die nach Lörrach führte.

Statt Lörrach wird in Zukunft Weil am Rhein in den Genuss der grünen «Drämli» kommen. Die Bauarbeiten zum Ausbau der Linie 8 haben auf Basler Seite bereits begonnen. Vor einer Woche erfolgte nun in Weil am Rhein der Spatenstich zum Bau auf deutscher Seite.

«Zusammenarbeit», «Kooperation», «historisch», «Verflechtung», «Nachbarschaft»: Viele positive Worte fielen in den zahlreichen Grussbotschaften

der honorigen Eingeladenen. An einem Tag, an welchem die Vorteile der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gelobt wurde und der Wille auf französischer, deutscher und Schweizer Seite gepriesen wurde, näher zusammenzurücken, war nur eine Frage umstritten: Heisst es «die Tram» (wie in Deutschland üblich) oder «das Tram» (wie in der Schweiz gesagt wird)? Weils Oberbürgermeister Wolfgang Dietz und der Lörracher Landrat Walter Schneider einigten sich in launigen Voten bald darauf, die Schweizer Schreibart zu übernehmen.

Aus Schweizer Sicht musste fast beschämt wahrgenommen werden, wie selbstverständlich man sich auf deutscher Seite nach Basel als Zentrum der Region orientiert. «Mit dem Tram wird Weil am Rhein noch näher an die Dreiländereck-Hauptstadt rücken», sagte etwa Wolfgang Dietz in seiner Ansprache, «und ich sage dies bewusst, aber auch selbstbewusst.»

Neben den bilateralen Kontakten zwischen Deutschland und der Schweiz lobte Walter Schneider auch

die Förderung des Projekts mit EU-Geldern, obwohl es sich immerhin um ein Tram «über die Grenze der EU» handle. Was Schneider damit auch ansprach: Am Projekt sind sehr viele Stellen beteiligt. Alleine zum offiziellen Spatenstich griffen zwölf Vertreter von Ämtern zur Schaufel, darunter der Basler Regierungsrat Hans-Peter Wessels und Regierungspräsident Guy Morin. Dass bei so vielen Amtsstellen und einem Ringen um die Millionen zur Finanzierung des Tramlinie 8 dennoch eine gemeinsame Lösung gefunden wurde, sei «Ausdruck des Geistes in der Region», befand Wessels.

Es besteht die Hoffnung, dass der Spatenstich in Weil am Rhein auch Auftakt zur Intensivierung der Bemühungen für die Weiterführung einer Basler Tramlinie nach Saint-Louis bedeutet. Jean-Marie Belliard, Vorsitzender der Arbeitsgruppe «Interreg IV Oberrhein», beschwor: «Hoffentlich können wir einst mit dem Tram von Saint-Louis bis zum Marktplatz fahren, dort umsteigen und dann nach Weil gelangen.»

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Felder-Brogli, Pia Maria, geb. 1925, von und in Riehen, Pfaffenlohweg 47.
Hubicka-Scheiwiler, Marie Gertrud, geb. 1921, von und in Riehen, Unterm Schellenberg 80.
Steinegger-Ehret, Gertrud Emilie, geb. 1921, von und in Riehen, Rauracherstrasse 14.
Brand-Grundmann, Margot Paula Anna, geb. 1919, von und in Riehen, Oberdorfstrasse 15.
Chebrek-Rössler, Anna, geb. 1919, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
Lamatsch, Bernd Michael, geb. 1960, von Deutschland, in Riehen, Im Hirschalm 44.

Geburten Riehen

Schad, Jan Bjarne, Sohn des Dernick, Gregor Nikolaus, aus Deutschland, und der Schad, Karen, von Grabs SG, in Riehen.
Fullin, Lois Mara, Tochter der Fullin, Nicolai Nathanael, von Basel, und der Fullin, Mirjam, von Basel und Pfungen ZH, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Tiefweg 16, S D P 1501, 481 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Raimund von Bertrab, in Basel. Eigentum nun: Isabel Clare Hunter und Bernhard Meier, beide in Riehen.

Gerstenweg 51, 51A, 53, 55, 55A, 57, 59, S D StWEP 64-10 (= 46/1000 an P 64, 2776 m², 5 Wohnhäuser, 2 Garagegebäude). Eigentum bisher: Brigitte Oser, in Grellingen BL, und Marcelina Rings, in Mannheim (DE). Eigentum nun: Thresiamma Mepurathu, in Riehen.

Gerstenweg 51, 51A, 53, 55, 55A, 57, 59, S D StWEP 64-24 (= 8/1000 an P 64, 2776 m², 5 Wohnhäuser, 2 Garagege-

bäude). Eigentum bisher: Lilly Maria Knecht, in Bettingen. Eigentum nun: Alexander Ulrich Meyer und Bernadette Margrit Meyer, beide in Riehen.

Baupublikationen

Riehen
Neu-, Um- und Anbau
Fürfelderstrasse 92,
 Sekt. RD, Parz. 682

Projekt:
 Dachstockausbau, Wärmetechnische Gebäudesanierung, Kamin an Seitenfassade

Bauherrschaft:
 Strebel S., Fürfelderstrasse 92, 4125 Riehen, Leschhorn M., Fürfelderstrasse 92, 4125 Riehen
verantwortlich:
 projektierbar – Architektengemeinschaft, St. Johanns-Vorstadt 17, 4056 Basel

Steingrubenweg 6, 8,
 Sekt. RF, Parz. 1048

Projekt:
 Vergrößerung Fenster und Lukarnen; Velounterstand

Bauherrschaft:
 Wohnungsgenossenschaft Hinter Gärten per. Adr. Brunner R., Steingrubenweg 64, 4125 Riehen
verantwortlich:
 Gruner AG, Gellertstrasse 55, 4020 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 22. April 2011 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauteilscheid beantwortet.

Basel, 23. März 2011
 Bauinspektorat

Publireportage

SPORTARENA SPORTARENA SPORTARENA

SlimBelly® - der Bauch-Killer-Kurs

Durchschnittlich 8cm weniger Bauchumfang (oder zwei Gürtellöcher) in nur 4 Wochen! Das mag im ersten Moment fast unglaublich klingen, ist aber das Ergebnis aus Messungen von über 200'000 Personen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, welche in den vergangenen drei Jahren am SlimBelly-Kurs teilgenommen haben. Denn das neuartige SlimBelly-System schafft endlich das, was sich viele Menschen wünschen: Gezielter Fettabbau am Bauch!

Warum geht der Speck am Bauch so schwer weg?

Menschen mit Figurproblemen können ihren Bauchumfang trotz Ernährungsumstellung und gezieltem Ausdauertraining nur wenig reduzieren. Grund ist eine schlechte Durchblutung im Bauchbereich. Machen Sie den Selbsttest. Bewegen Sie sich 20 bis 30 Minuten bei mittlerer Intensität. Sie werden sehen, dass Ihr gesamter Körper erhitzt ist und nur die Problemzonen (Bauch oder Oberschenkel) kalt geblieben sind. Die Folge daraus ist klar: Überall wurde Fett verbrannt, nur an den Problemzonen kaum.

Die Lösung: der revolutionäre SlimBelly®-Gurt

Der SlimBelly-Gurt unterstützt den Fettabbau am Bauch, indem er dort die Durchblutung sehr gezielt fördert (durch Wechseldrucktechnik, genaue Infos unter www.sportarena.ch oder www.slimbelly.com). Dadurch ist beim Training mit dem SlimBelly-Gurt die Fettverbrennung am Bauch erheblich höher als beim Training ohne Gurt.

Sagen Sie dem lästigen Bauchspeck den Kampf an und melden Sie sich jetzt an!

Der SlimBelly-Kurs dauert 4 Wochen. Pro Woche werden drei Trainings à 30 bis 40 Minuten auf einem unserer speziell dafür reservierten SlimBelly-Ausdauergeräte (Fahrräder, Crosstrainer, Walkingbänder) mit integrierter TV-Unterhaltung durchgeführt. Die drei Messtermine zu Beginn, nach zwei Wochen und zum Schluss werden Ihre Erfolge eindeutig durch Zahlen dokumentieren. Die Teilnahmegebühr beträgt Fr. 140.- (Einführungspreis, nur gültig bis zum 30. Juni 2011). In diesem

Preis sind neben den 12 Trainings mit dem SlimBelly-Gurt und den 3 Messungen auch ein Trainingstagebuch mit Ernährungsleitfaden und die Trainingskontrollkarte inbegriffen. Die Benützung des Wellnessbereichs mit Schwimmbad, Sauna und Dampfbad kann gegen einen Aufpreis von Fr. 60.- dazu gekauft werden. Schaffen auch Sie, was viele vor Ihnen auch geschafft haben - sagen Sie dem lästigen Bauchspeck jetzt den Kampf an und vereinbaren Sie möglichst schnell Ihren Ersttermin unter 061-641 50 50. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl Kursteilnehmer beschränkt ist.



Drei SlimBelly-Kurse pro Jahr, das ist zeitlich überschaubar und wirkt motivierend

Caroline Gugler,
 Geschäftsführerin Sportarena

«Viele Menschen bringen die Zeit oder die Motivation nicht auf, über einen längeren Zeitraum hinweg regelmässig etwas für ihre Fitness zu tun. Unser neues SlimBelly-Angebot ist darum eine ideale Alternative für all jene Menschen, welche gerne etwas für Ihre Figur tun möchten, sich aber nicht für eine längerfristige Mitgliedschaft im Fitnesscenter entscheiden können. Dank diesem neuartigen Angebot hat nun jedermann die Möglichkeit, zwei- bis dreimal pro Jahr bei uns einen intensiven SlimBelly-Trainingsmonat mit 12 Trainings zu buchen und auf diese Art und Weise auch ohne Mitgliedschaft etwas Wirkungsvolles für seine Figur, seine Fitness und seine verbesserte Lebensqualität zu tun.»

SPORTARENA, das Gesundheitscenter in Riehen
 Burgstrasse 175, CH-4125 Riehen
 seit 1989 auf über 1000m²
fitness@sportarena.ch
www.sportarena.ch
 Tel. 061-641 50 50

mehr vom Leben!

100% Geld zurück Garantie: mindestens 2 Gürtellöcher weniger

Bauchkiller

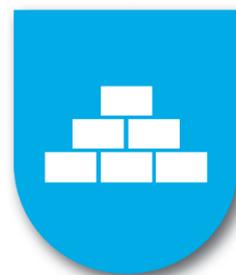
4-Wochen-Kurs
3 x 30-40 Min. Training pro Woche
Teilnahmegebühr Fr. 140.-*

Infoabend: Freitag, 1. April, 18.00 Uhr

*Einführungspreis, nur gültig bis 31.6.2011

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Flachdach:

Das Flachdach erlebt einen Boom in der Architektur. Es erfreut allerdings die Bewohner einer Liegenschaft nur dann, wenn das Dach sachkundig abgedichtet wurde. Wir bieten auf jedes einzelne Dach angepasste Lösungen mit Bitumen oder Kunststoffen an. Dann kann das Flachdach auch bedenkenlos als Gründach mit Bepflanzung genutzt werden.

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84



Entsorgung:

Wir sorgen dafür, dass Sie Ihr neues Dach unbeschwert genießen können: Wir entsorgen bei einem Umbau die anfallenden Baumaterialien nach den gültigen Richtlinien. Und wir bieten Ihnen Steildach- und Flachdachunterhalte im Abonnement an. Serviceverträge sind bereits ab 320.– Franken pro Jahr erhältlich.

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

RZ019871

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Tel. 061 643 07 77

Spenglerarbeiten:

Unser erfahrenes Team erledigt auch Spenglerarbeiten – damit es nur dort tropft, wo das Wasser auch wirklich fließen soll. Wir erledigen Spenglerarbeiten bei Dachneubauten, Umbauten und Reparaturen. Die koordinierte Zusammenarbeit mit unseren Dachspezialisten hat kürzere Bauzeiten und geringere Kosten zur Folge.

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

Jack Wolfskin Draussen zu Hause

CENCI Sport – Mode
Spielwaren – Velos
Schmiedgasse 23

RZ022285

Isolationen:

Wärmedämmung ist ein wichtiger Bestandteil dessen, was letztlich in Wohnräumen ein angenehmes Klima schafft: Die Isolation. Unsere Isolutionslösungen beinhalten an jedes Bauvorhaben angepasste Wärmedämmungen. Auf Wunsch berechnen wir die Wärmedämmstärke für den Mineriestandard oder das Gebäudeprogramm beider Basel.

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

NILL AUDIO VIDEO

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di–Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr

RZ022289



RZ022290



Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
9.00 – 13.30 Uhr
16.00 – 20.00 Uhr

Samstag
9.00 – 13.00 Uhr

Schmiedgasse 8
4125 Riehen
Telefon 061 641 43 11

in movimento - Fitness für Frauen
info@in-movimento-fitness.com • www.in-movimento-fitness.com

Bedachungen:

Für Dächer, die auch der stärksten Witterung standhalten, sind wir Ihre Anlaufstelle. Egal, ob aus Tonziegeln, Schindeln, Naturschiefer oder Faserzementplatten: Wir garantieren Ihnen Qualität und Langlebigkeit bei Dachreparaturen oder Neubedachungen und beim Einbau von Dachfenstern oder Solaranlagen.

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84



med-laser

Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische,
kosmetische Therapien

Tag der offenen Tür am 5. 3. 2011

Zu unserem 15-jährigem Jubiläum laden wir Sie ein zum Tag der offenen Tür von 10 bis 16 Uhr.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen und informieren Sie über die neuesten Möglichkeiten der kosmetischen Lasertherapien.

- Präsentationen
- Live Behandlungen
- Rundgang durch die Räumlichkeiten
- Beratung

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

Parkmöglichkeiten: Grendelgasse beim Sportplatz Grendelmatte
Tram: Nr. 6, Haltestelle Pfaffenloch

RZ022283

Gebäudehülle:

Für Gebäudehüllen gilt dasselbe wie für Kleider: Sie sollen nicht nur vor Wind und Wetter schützen, sondern auch gut aussehen.

Für den Fassadenbau sind grossformatige Platten in verschiedenen Farben einsetzbar. Als Alternative sind Holzfassaden oder Varianten mit Blechverkleidungen und Kunststoffplatten möglich.

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

Anruf genügt - **alpha** kommt.



061 641 55 55 - auch für Briefkästen.

alpha Schlüsselservice GmbH // Postfach 213 // 4125 Riehen 2
www.alpha-key.com

RZ022292

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE

Baselstrasse 31 4125 Riehen
Telefon 061 641 1514 Fax: 061 641 5075
E-Mail: St.Chrischona-Apotheke@ovan.ch



Ostern steht
vor der Türe



Färben Sie die Eier für Ihr Nest mit natürlichen Hölzern aus der St. Chrischona-Apotheke.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Barbara Ehsam und Monika Goebel, dipl. Apothekerinnen FPH

Solaranlagen:

Als Dachprofis wissen wir: Jedes Dach eignet sich für Solaranlagen. Mit erfahrenen Elektriker- oder Heizungsunternehmungen zusammen installieren wir sowohl Photovoltaiksysteme oder Warmwassererwärmung. Und sollten Sie je selbst aufs Dach steigen wollen: Unseren Kran vermieten wie auch ab 250.– Franken inklusive Bedienung.

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

RZ022287

FREI AUGEN Brillen
Kontaktlinsen
Optometrie

Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort

Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

FREIWILLIGENJAHR Ab wann wird das Hobby zur öffentlichen Freiwilligenarbeit?

Vereinsarbeit im Stillen und in der Öffentlichkeit



Unser Verein, das Philharmonische Orchester Riehen, wurde eingeladen, in der RZ-Reihe über Freiwilligenarbeit zu berichten. Auf der Website der Gemeinde Riehen sind über 120 Vereine aufgelistet, welche das Leben in unserer Gemeinde freiwillig bereichern. So will ich nicht nur von unserem Orchester, sondern über Vereins- und Vorstandsarbeit im Allgemeinen berichten.

Struktur und Aufgabenprofile eines Vereins sind wohl weitgehend dieselben, ob der Zweck dieses Vereins nun Musizieren, Sport, Tanz, Jugendarbeit oder Kulturveranstaltungen sei. In einem Verein finden sich jene zusammen, die ein gleiches Ziel verfolgen oder dasselbe Hobby ausüben. Der Vorstand sorgt für den reibungslosen Betrieb auf Grund von Statuten; er ist dabei auf die tatkräftige Mithilfe vieler Vereinsmitglieder angewiesen. Vereine haben denn auch gleichgerichtete Probleme: die Balance der Finanzen, Nachwuchs, Probenraum, genügend Publikum bei Veranstaltungen etc. Immer schwieriger wird es auch, innerhalb des Vereins Mitglieder zu finden, welche sich der Aufgaben des Vorstands annehmen.

Diese Aufgaben können in der detaillierten Ausführung sehr zeitaufwendend sein: Jahresprogramm, Jahresbudget, Proben- oder Trainingspläne, Mitgliederverwaltung, Kassenführung, Planung von Vereinsanlässen, Gestaltung von Plakaten und Jahresberichten. In unserem Orchester kommt die Beschaffung des Notenmaterials dazu, ebenso das Mieten von Konzertlokalen, das Engagieren von Solisten. Die Liste der Kleinstjobs, damit beim Konzert keine Panne passiert, umfasst viele Posten!

Die Gemeinde unterstützt ihre Vereine und damit das lebendige Kulturleben in Riehen. Wünschen würde ich für alle, dass mehr Plakat-Aufhängflächen zur Verfügung stehen. Als Verein hat man sehr begrenzte Möglichkeiten, das Publikum sichtbar einzuladen.

Im Philharmonischen Orchester Riehen, das 2004 gegründet wurde, haben sich Amateurmusiker zusammen gefunden, die ihr Instrument gerne im Verband mit anderen spielen. Zunächst pflegen wir einfach unser Hobby. Dazu gehört ein treues Engagement fürs Üben zu Hause und für die wöchentlichen Proben. An sich

ist dies meiner Ansicht nach noch keine Freiwilligenarbeit, wie sie im Jahr 2011 schweizweit gewürdigt wird. Doch ist dann das Resultat – nämlich ein Konzert – ein Angebot an die Öffentlichkeit, und darauf sind wir vom Rieher Orchester stolz! Zweimal im Jahr laden wir ein zu einem Konzert, jeweils im Frühling vor Ostern und im September. Das musikalische Niveau ist dank der gezielten Arbeit unseres Dirigenten Jan Sosinski stetig im Steigen und macht den Besuch unserer Konzerte zu einem eindrücklichen Erlebnis. Das Philharmonische Orchester Riehen deckt damit das Bedürfnis vieler, im eige-

nen Dorf sinfonische Musik zu hören. Ausserdem finden Schüler der Rieher Musikschule die Möglichkeit, bei erreichtem Niveau im hiesigen Orchester mitzuwirken.

Freiwillige innerhalb des Orchesters sorgen jeweils für den Apéro, den wir nach jedem Konzert in Riehen anbieten. Der Apéro ist ein Moment der Begegnung, des regen Austauschs zwischen Publikum und Orchester. Er soll die Anonymität zwischen Bühne und Saal aufweichen. Die Musik ist ein Ereignis des Moments, vorbei, wenn die Töne verklungen sind. Mit dem geselligen Beisammensein halten wir die Erinnerung ans eben Erlebte noch

ein Bisschen wach. Dann packen wir unsere Instrumente wieder ein und verabschieden uns vom Publikum für ein halbes Jahr. So lange dauert es, bis ein Amateurorchester wieder Werke aufführungsfähig erarbeitet hat ... Inzwischen laufen aber im Hintergrund seit langem die vielen organisatorischen Vorbereitungen für das nächste Konzert.

Frei und willig geben wir uns der Musik hin; zu musizieren ist eines der erfüllendsten Hobbys. Demnächst – am Sonntag, den 10. April, um 17 Uhr – können Sie teilnehmen und uns in der Dorfkirche hören.

Louise Hugenschmidt, Präsidentin



Vorstand des Philharmonischen Orchesters Riehen (Louise Hugenschmidt, Präsidentin; Martin Rudolf, Mitgliederverwaltung und PR; Olivier Bezençon, Konzertlogistik; Giuseppe Lisa, Kassier und Layouter für Programmheft und Plakate; abwesend: Peter Degen, Aktuar). Foto: zVg



Das Philharmonische Orchester Riehen beim Konzert in der Kirche. Foto: Philippe Jaquet

KONZERT Marc Minkowskis «Musiciens du Louvre» im Stadtcasino

Minkowski, Musiciens und Mozart

rz. Das Orchester «Les Musiciens du Louvre» unter seinem Dirigenten Marc Minkowski gehört zu den wichtigsten Barockformationen in Europa. Jüngster Coup: Als erstes Barockorchester überhaupt spielten «Les Musiciens du Louvre» im Herbst an der Wiener Staatsoper Händels «Alcina». Marc Minkowski hat sein Orchester 1982 im Alter von 19 Jahren gegründet. Minkowski, der aus einer wissenschaftlichen, musikalischen und literarischen Familie stammt, hat zuerst Fagott studiert. Sehr jung wechselt er zum Dirigentenstudium, unter anderem bei Charles Bruck an der Pierre Monteux Memorial School in den Vereinigten Staaten.

Mit den Musiciens du Louvre beteiligte Minkowski sich aktiv am Wiederaufleben der Barockmusik in den 1980er-Jahren. Und zwar sowohl im französischen Repertoire mit Lully, Rameau, Campra und anderen, wie auch mit Ersteinstellungen unbekannter Händel-Opern. In jüngerer Zeit sind dann Komponisten wie Mozart, Rossini, Bizet, Offenbach oder sogar Wagner in den Fokus seines Originalklangensembles geraten.

Parallel zu seinen Tätigkeiten mit den Musiciens du Louvre ist Minkowski als beliebter Operndirigent auch ohne sein Orchester in ganz Europa gefragt. Von Salzburg über Aix en Provence und Brüssel bis Zürich, wo man ihn am Opernhaus zuletzt in Händels «Agrippina» hören konnte. 2008 wurde Marc Minkowski zum musikalischen Leiter der Sinfonia Varsovia ernannt. Er gastiert regelmässig mit grossen Symphonieorchestern und dehnt sein Repertoire immer mehr auch auf die Komponisten des zwanzigsten Jahrhunderts aus.

Unter der Anwesenheit Kaiser Josephs wurde im März 1783 Mozarts 35. Sinfonie «Haffner» in Wien uraufgeführt. «Lauten Beifall» habe der Kaiser gesendet. Für eine Sinfonie, die Mozart unter grösstem Zeitdruck als Auftragswerk komponiert hatte. Innerhalb nur weniger Tage schrieb er eine seiner heute beliebtesten Sinfonien, nur noch unterbrochen durch andere Arbeiten und die Heirat mit Constan-



Die «Musiciens du Louvre» mit ihrem Dirigenten Marc Minkowski. Foto: Elisabeth Carechio, zVg

ze Weber. Zwei Sinfonien Mozarts stehen in g-Moll. Die vorletzte (Nr. 40) und ein früheres Werk: die Sinfonie Nr. 25. Entstanden ist sie zehn Jahre vor der «Haffner»-Sinfonie. Die Synkopen des eröffnenden Allegros offenbaren in ihrem stürmischen Drängen schon in den ersten Takten die pessimistische Grundhaltung des Werks.

Franz Schubert konnte sich zwar als Lied- aber nicht als Opernkompunist behaupten. Auffallend an seiner Musik zu Helmina von Chézys Schauspiel «Rosamunde» ist, wie vollkommen undramatisch und weitgehend entspannt die einzelnen

Nummern daherkommen. Im Konzert erklingen Auszüge aus dieser Schauspielmusik.

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 25 g-Moll, KV 183

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 35 D-Dur, KV 385 «Haffner»

Franz Schubert: «Rosamunde», Schauspielmusik D 797 (Auszüge)

AMG Sinfoniekonzert am Freitag, den 1. April um 19.30 Uhr im Musiksaal des Stadtcasinos Basel.

Vorverkauf: Billettkasse im Stadtcasino, Steinenberg 14, 4051 Basel, Tel. +41 (0)61 273 73 73 und über www.konzerte-basel.ch

Verlosung: 3x 2 Tickets zu gewinnen

Sie haben die Gelegenheit, Tickets für das Konzert vom Freitag, den 1. April, zu gewinnen. Hören Sie selbst, wie die «Musiciens du Louvre» unter der Leitung von Marc Minkowski die Stücke von Mozart und Schubert interpretieren.

Die Rieher Zeitung verlost unter allen Einsendungen, die uns bis Dienstag, den 29. März, erreichen, dreimal zwei Tickets. Senden Sie uns eine Postkarte an «Rieher Zeitung», Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen oder eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch, jeweils mit dem Vermerk «Musiciens». Die Gewinner werden benachrichtigt und können die Tickets an der Abendkasse abholen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bücher Top 10 Belletristik

- Peter Stamm**
Seerücken
Erzählungen | S. Fischer Verlag
- Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag
- Arno Geiger**
Der alte König in seinem Exil
Roman | Hanser Verlag
- Michel Houellebecq**
Karte und Gebiet
Roman | Dumont Verlag
- Philip Roth**
Nemesis
Roman | Hanser Verlag
- Simon Beckett**
Verwesung
Thriller | Wunderlich Verlag
- Chalid al-Chamissi**
Im Taxi.
Unterwegs in Kairo
Erzählungen | Lenos Verlag
- Veit Heinichen**
Keine Frage des Geschmacks
Krimi | Zsolnay Verlag
- Martin Suter**
Allmen und die Libellen
Roman | Diogenes Verlag
- Angelika Overath**
Alle Farben des Schnees
Erzählung | Luchterhand Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Julie Paucker, Peer Teuwissen**
Wohin treibt die Schweiz?
Zehn Ideen für eine bessere Zukunft
Politik | Nagel & Kimche Verlag
- Christoph Merian Stiftung (Hrsg.)**
Basler Stadtbuch 2010
Region Basel | Christoph Merian Verlag
- Thomas Maissen**
Geschichte der Schweiz
Geschichte | Hier & Jetzt Verlag
- Ernst Pöppel, Beatrice Wagner**
Je älter, desto besser
Psychologie | Gräfe und Unzer Verlag
- Hans Küng**
Ist die Kirche noch zu retten?
Religion | Piper Verlag
- Ladislav Löb**
Geschäfte mit dem Teufel.
Die Tragödie des Judenretters
Rezsö Kasztner
Geschichte | Böhlau Verlag
- Walter Kohl**
Leben oder gelebt werden.
Schritte auf dem Weg zur Versöhnung
Biografie | Integral Verlag
- Eugen Sorg**
Die Lust am Bösen
Psychologie | Nagel & Kimche Verlag
- Joseph Ratzinger**
Jesus von Nazareth 2.
Vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung
Religion | Herder Verlag
- Amy Chua**
Die Mutter des Erfolgs
Erziehung | Nagel & Kimche Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

2 mal «Die 1. Lektion» in Riehen!
 Samstag, den 26. März 2011
 9:00-15:00 Uhr
 Dorfplatz und Rauracher Zentrum, Riehen

Die Märtpplatz-Clique Basel ladet alle Buben zur 1. Lektion ein.
 Komme bei uns vorbei und mache Deine ersten Versuche auf dem Piccolo oder auf der Trommel.

RZ023886

Volkshochschule beider Basel **Gemeinde Riehen**

Kurse in Riehen

Brainfood – hirngerechte Nahrung
 Leistungsfähigkeit durch intelligente Ernährung
 Do 14.04.2011, 1-mal

Riehen und die Geschichte des Dreilands
 Vom Mittelalter bis in die Nachkriegszeit. Mit Museumsbesuch
 Di 17.05.-07.06.2011, 4-mal

Brancusi und Serra – ein offener Dialog
 Museumsgespräche in der Fondation Beyeler
 Mi 08.06.-29.06.2011, 3-mal

Jetzt anmelden!

Das vollständige Kursprogramm kann u.a. am Empfang der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Information und Anmeldung:
 Volkshochschule beider Basel
 Tel. 061 269 86 66
www.vhsbb.ch

RZ023443

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für
 Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ023113

www.waldrain.ch Restaurant **WALDRAIN**
 Bettingen **St. Chrischona**
 Oktober - März **9 bis 18 Uhr**
 Montag/Dienstag Ruhetag

ABENDSTIMMUNG
 Ab 1. April wieder bis 20 Uhr geöffnet

RZ022673

Naarebaschi-Clique BINGGIS

Wotsch drumme oder pfyffe leere?
 Wotsch Fasnacht mache?
 Wotsch eppis erlääbe?
 Bisch e Bueb oder e Maitli zwische 8 und 13 Joor?
 Denn kumm zue uns.
 Amäide kasch di bi der Obfrau
 061 601 55 64,
binggis@naarebaschi.ch
www.naarebaschi.ch

Oder am Samstag, 26. März, vom halber zwei bis am vieri am Noomidaag in unserem Glygelokaal an der Rägass 35.

RZ023115

GEGENSEITIGE HILFE
 BATTENEN
 RIEHEN

Alterssiedlung Drei Brunnen
 Oberdorfstrasse 21/25, 4125 Riehen
 Freitag, 1. April 2011, von 14 bis 17 Uhr
Elli's kleiner Flohmarkt
 Im Dachstock an der Oberdorfstrasse 21, 4. Stock
 Reinerlös zugunsten der Alterssiedlung Drei Brunnen.
Herzlich willkommen!

RZ023543

Polsterarbeiten modern und antik
 führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus

Otto Hupfer
 Inzlingen, Riehenstrasse 77
 Telefon 0049/7621/36 53
Fachgeschäft seit 1881

RZ022773

Schreiner
 aus Bettingen übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.
 D. Abt
 Telefon 076 317 56 23

RZ022911

SwissExpress
AZOREN INFO-ABEND

Mittwoch, 30. März 2011
19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr
 «Haus der Vereine»
 Baselstrasse 43 – 4125 Riehen
 Diashow durch die Reiseberaterin und Azorenspezialistin Fatima Bonny-Lopes (ehemalige Mitarbeiterin Ferieninsel Riehen)

Eintritt frei

RZ023677

RIEHENER KINDER- UND SPIELSACHEN FLOHMARKT

Wann: Mittwoch, 11. Mai 2011
 14.00 bis ca. 17.30 Uhr
Ersatzdatum: 18. Mai 2011

Wo: Sarasinpark, Lindenallee

Es wird eine Unkostenpauschale von **Fr. 3.- pro Flohmarktstand** erhoben!

Bei unklarem Wetter kann zwischen 9.30 und 10.30 Uhr unter folgender Nummer **Telefon 079 692 54 01** (C. Degiacomi) angerufen werden.

Herbstdatum: 7. September 2017 bzw. 14. September 2011

RZ023380

SPIELZEUG MUSEUM RIEHEN **DORF & REBBAU MUSEUM RIEHEN**

11 – 17 Uhr
 Di geschlossen

Spiele in Gesellschaft

Eile mit Weile - Gesellschaftsspiele aus 100 Jahren
 Führung in der Sonderausstellung. Bernhard Graf. Sonntag, 27. März, 11.15 Uhr

Mordnacht im Museum
 Spielen Sie live eine Rolle im Detektivspiel „Cluedo“! Freie Plätze für Mittwoch, 30. März, 20.00 – 22.00 Uhr. Anmeldung bis 27. März.

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
 Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ023682

FREIZEITZENTRUM LANDAUER

Blutrainweg 12, Riehen

Konzert@Landi
The Ruffcuts

Samstag 26. März
 Open Doors 20.00 Uhr
 Eintritt CHF 5.-

Aussenanlage	Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit
Haus	Di 14 - 21.30 Uhr Mi 14 - 18 Uhr Do 14 - 21.30 Uhr Fr 14 - 22.30 Uhr Sa 14 - 18 Uhr

RZ023587

Gedenkstätte Riehen, Inzlingerstrasse 44
 Öffnungszeiten täglich 9-17 Uhr
 Sondertermine und Führungen auf Anfrage: Tel. 061 645 96 50

RZ023414

Gemeindeverwaltung Riehen

Sind Ihnen **Mängel oder Schäden an der Infrastruktur** der Gemeinde aufgefallen?

Bitte melden Sie den Werkdiensten der Gemeinde Schäden oder Mängel an der gemeindeeigenen Infrastruktur. Vielen Dank.

Wichtig ist uns, dass Sie Art und Ort des Schadens oder Mangels möglichst präzise beschreiben.

Teilen Sie uns auch Ihren Namen, Ihre Adresse sowie E-Mail oder Telefonnummer mit, damit wir bei Bedarf zurückfragen können.

Mängelmeldung einsenden an:
 Werkdienste, Haselrain 65, 4125 Riehen
 Tel: 061 645 60 60
 E-Mail: werkdienste@riehen.ch

Formular: www.riehen.ch / Online-Schalter / Mängel- und Schadenmeldung

RZ022976

HISTO TV- UND HEIMBEDARF AG

Wir führen sämtliche Klein elektro-Haushaltsgeräte und beraten Sie gerne

Preisvergleich lohnt sich! IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10
 Fax 061 693 00 12 · www.histo.ch · histo@histo.ch

Ehrliche Frau sucht **Putzstelle**, auch bügeln, kann abgeholt und zurückgebracht werden.

Telefon 0049 7621 16 50 02
 0049 15206 278 280

RZ023820

Humanitas Alters- und Pflegeheim
 Inzlingerstrasse 230
 4125 Riehen

Frühlings-Bazar
Sonntag, 3. April 2011
12.00 bis 17.00 Uhr

Das APH Humanitas lädt zum Frühlings-Bazar ein und freut sich auf Ihren Besuch

Shuttle-Dienst
 ab Riehen Landgasthof wie folgt:
 12.00 Uhr, 13.00 Uhr, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr

RZ023649

PFÄFFENKELLER®

das etwas andere hotel***s restaurant

kräutertörtchen
 ein genuss für sich

gerollter kaninchenrücken *
 mit einer feinen farce, pfifferlingen, blattspinat, zwiebeln runden ihn ab feines gemüse, pfäffenkeller knöpfli dazu unsere haussauce

passionsfruchttörtchen
 so richtig erfrischend, leicht und locker

das ganze april menü zu **euro 29.00**

Altes Pfarr- & Domänenhaus zu Wollbach
 Rathausstrasse 9
 D-79400 Wollbach bei Kandern
 T. +49 (0)7626 97 74 29-0

www.pfaeffenkeller.de info@pfaeffenkeller.de

RZ023654

Gemeindeverwaltung Riehen

Riehener Weine
Degustation - Beratung - Verkauf

Freitag, 25. März 2011, 15.30 - 18.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in unserem Verkaufsraum an der Rössligasse 61 zu degustieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Rebmeister

RZ023496

Massage Kosmetik Oase
 Nach strengen Tagen, AUFTANKEN!

Mein Angebot: Gesichts- und Körperbehandlungen, Massage, Aknebehandlungen, Haarentfernung, Wimpern/Brauen färben, ...

Tag der offenen Tür : 26. März 10-16 Uhr

-30% auf Ihre erste Behandlung bis zum 30. April!

Katrin Mather
 Drogistin, Kosmetikerin und Diplom Massage
 Gesundheitszentrum Riehen - 076 284 83 69

SWISSDERMYL Partner

RZ023662

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So, von allen Krankenkassen anerkannt, zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
 Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch

Rasen-Pflege: Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gujath
www.viva-gartenbau.ch

RZ022915

STANDORTFÖRDERUNG Der Riehener Auftritt an der Regio-Messe in Lörrach

Warme Worte und kühles Cüpli

Riehen präsentiert sich an der Regio-Messe mit einem eigenen Stand unter der Koordination von Pro Riehen. Nicht alle nehmen die Gelegenheit wahr, sich zu zeigen.

TOPRAK YERGUZ

Warme Worte und kühles Bier: Der Auftakt zur 28. Regio-Messe in Lörrach am vergangenen Samstag war geprägt vom gemütlichen Treffen von Nachbarn aus dem Dreiländ.

Uwe Claassen, Geschäftsführer der veranstaltenden Messe Lörrach GmbH, durfte mit Grussbotschaften von Walter Schneider, Landrat des Landkreises Lörrach, Gudrun Heublum, Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach, Jean Klinkert, Präsident der Regio du Haut-Rhin, und vom Riehener Gemeindepräsidenten Willi Fischer Freundschaftsbekundungen aus der ganzen Region entgegennehmen. Die Regio-Messe hat sich als Anziehungspunkt für Aussteller und Besucher aus nah und fern etabliert.

Umso erfreulicher darf aus hiesiger Sicht verzeichnet werden, dass Riehen in der Gunst Claassens hoch im Kurs zu stehen scheint. Nicht nur kam Fischer die Ehre zuteil, zur Eröffnung sprechen zu dürfen, der Riehener Stand wurde auf dem folgenden offiziellen Rundgang auch mit einem Besuch des Trosses bedacht, wo man sich einen kleinen Umtrunk genehmigte. Messeleiter Uwe Claassen richtete warme Worte an die Nachbargemeinde: «Riehen gehört zu den wichtigsten Partnern Lörrachs. Unsere gute Nachbarschaft ist das beste Beispiel grenzüberschreitender Zusammenarbeit.»

Stand gut besucht

So weit, so gut. Weniger erfreulich war für die Verantwortlichen von Pro Riehen allerdings, dass sich das Riehener Gewerbe und die Politik wenig für die Messe zu begeistern vermögen. Für lange Gesichter sorgten die Rückmeldungen auf einen Aufruf zur Präsenz am Riehener stand: In die Anwesen-

heitsliste hatten sich bis Mittwoch nur vier Einwohnerräte (von vierzig Parlamentariern) eingetragen. Ein Einsatz dauert jeweils vier Stunden an einem beliebigen der neun Messtage. Am Montag hielt Jürg Sollberger (EVP) die Stellung, für heute Freitag haben sich Christine Kaufmann (EVP) und Karl Schweizer (SVP) angemeldet. Am Sonntag schliesslich wird Einwohnerratspräsidentin Salome Hofer (SP) den Nachmittag anwesend sein (es ist der letzte Tag der Regio-Messe). Einwohner Peter Zinkernagel (LDP), der gleichzeitig Präsident des Handel- und Gewerbevereins Riehen (HGR) ist, hat seine Aufwartung bereits am offiziellen Eröffnungsrundgang gemacht.

Besser schneidet der Gemeinderat ab, der am Riehener Stand durch Präsident Willi Fischer, Daniel Albietz und Annemarie Pfeifer vertreten wird. Geradezu lausig hingegen ist der Zuspruch aus dem Gewerbe: Ganze zwei Gewerbetreibende haben sich in die Liste eingetragen. Philipp Buser («Zem Gluggersagg») und Jürg Blattner («Papeterie Wetzels») waren die einzigen, die sich zu einem Einsatz durchbringen konnten. Alle anderen Freiwilligen kamen aus den Reihen

der Gemeindeverwaltung, von Pro Riehen oder der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte. Ob dieser offensichtliche Mangel an Interesse an einer beliebten und erfolgreichen Messe mit ausgeprägtem regionalem Charakter die richtige Strategie ist, darf zumindest bezweifelt werden.

SBB möchten Auftrag behalten

Einen Halt machte der offizielle Eröffnungsumzug durch die Messe auch am Stand der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB). Möchten den Auftrag behalten. Die SBB nutzten die Gelegenheit, um auf ihre bisherige Bedienung der S-Bahn-Linien 5 (Gartenbahn zwischen Weil am Rhein und Lörrach) und 6 (Wiesentalbahn zwischen Basel und Zell im Wiesental) durch das deutsche Tochterunternehmen SBB GmbH hinzuweisen. Nicht ohne Hintergedanken: Die Betriebsbewilligung läuft 2014 aus. «Wir hoffen, dass wir diese Erfolgsstory unter Nachbarn fortsetzen dürfen», sagte Thomas Neff, Geschäftsführer der SBB GmbH. Die Firma gibt an, seit 2004 die Passagierzahlen auf diesen beiden S-Bahn-Linien von 4,3 Millionen auf 7,3 Millionen erhöht zu haben.



Frohe Gesichter am Riehener Stand: Gemeindepräsident Willi Fischer, die Pro-Riehen-Vertreter Franz C. Widmer, Dominique Mollet und Urs Denzler sowie HGR-Präsident und Einwohnerrat Peter Zinkernagel.



Bettingen zu Gast am Riehener Stand in Lörrach: Der Bettinger Grossrat Helmut Hersberger und Bürgerrätin Ruth Hersberger (links), Gemeindepräsident Willi Bertschmann und Ehefrau Susanne Bertschmann (rechts).



Die Delegation des Riehener Bürgerrats vor dem gut besuchten Riehener Stand: Bürgerratsschreiberin Eleonore Spiniello-Behret, Bürgerrat Willy Rinklin und Bürgerrätin Elisabeth Näf-Breiter.

Fotos: Toprak Yerguz

Hätten Sie's gewusst?

Zugegeben: Für Riehener ist der Wettbewerb, an welchem am Riehener Stand teilgenommen werden kann, nicht besonders schwierig zu lösen. Es gilt, drei Fragen zu beantworten, die sich um Riehen drehen. Wer ein bisschen schummeln möchte, kann seine Chancen erhöhen, einen der attraktiven Preise zu gewinnen, und jetzt sein Wissen an den Fragen testen. Die Antwortkarten und die Wettbewerbsurne sind allerdings nur am Riehener Stand an der Regio-Messe in der Halle 10 zu finden.

Hier sind die Fragen:

1. Welches öffentliche Verkehrsmittel besitzt seit Juni 2009 zwei Haltestellen in Riehen?
2. Für welchen Dichter aus der Region wurde zu seinem 250. Geburtstag ein Weg geschaffen, der von Basel bis zum Feldberg führt?
3. An welchem Tag findet der «Wuchemärt» in Riehen statt?

Antworten (in Spiegelschrift):

1. 2-Bahnen
2. Johann Peter Hebel
3. Freitag

AKTION Der Fasnachtsnachwuchs probt mit der Märtplatz-Clique in Riehen

Fasnacht für Binggis

Die Fasnacht 2011 gehört zwar bereits der Vergangenheit an, aber es gibt ein bekanntes Sprichwort, welches lautet: «Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht.» Wer es als aktiver Fasnächtler musikalisch zu etwas bringen möchte, muss demzufolge nach dem Motto «Früh übt sich, was ein Meister werden will» rechtzeitig mit der Ausbildung beginnen, am besten gleich jetzt, nach der Fasnacht.

Die Märtplatz-Clique, die seit Jahren über einen stattlichen Harst an Trommlern und Pfeifern aus Riehen verfügt, betreibt seit dem Jahr 2007 alljährlich aktive Nachwuchsförderung in Riehen. Am Samstag, 26. März, kommt es in Riehen zu zwei fasnächtlichen Standaktionen unter der Leitung der Märtplatz-Clique. Sowohl auf dem Dorfplatz Riehen als auch beim Rauracher-Zentrum stellen die «Märtplätzler» zwei Stände auf, und der fasnachtsinteressierte Nachwuchs von Riehen und Bettingen wird dort in einer schönen Ambiance in die grossen Geheimnisse des Trommelns und des Pfeifens eingeweiht.

Klar schon heute: Das wird der grosse Tag für die Kleinen. Erfahrene Fasnächtler erklären dabei dem interessierten Nachwuchs vor Ort die Grundlagen des Trommelns und Pfeifens – die ersten trommlerischen Gehversuche erfolgen auf dem «Drummbeggli», mit dem berühmten «Mamme-Babbe». Anschliessend darf man sich auch noch auf einer richtigen Trommel versuchen. Die anwesenden «Märtplätzler» vermitteln den Eltern und ihren Sprösslingen in der Folge alles Wissenswerte rund um die Fasnacht und zur Märtplatz-Clique.

Die Märtplatz-Clique wird traditions-gemäss als reine Männerclique geführt und nimmt ausschliesslich Buben auf. Speziell wichtig und erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang folgender Punkt: Bei den fasnächtlichen Standaktionen in Riehen dürfen sowohl Buben als auch Mädchen mitmachen. Während die Buben direkt in die Märtplatz-Clique einsteigen dürfen, werden den Mädchen befreundete Cliquen vorgeschlagen, in denen sie dann ebenfalls trommeln oder pfeifen lernen und später aktiv in die Fasnachtszene einsteigen können.



Die Aktion der Märtplatzclique fand bereits in den Vorjahren statt. Foto: ZVG

Die Standaktionen auf dem Dorfplatz Riehen und beim Rauracher-Zentrum finden morgen Samstag, den 26. März, statt, im Zeitraum von 10 Uhr bis 15 Uhr. Am Mittwoch, den 13. April, veranstaltet die Märtplatz-Clique zudem einen Informationsanlass im Restaurant Schnabel in Basel. Beginn: 18.30 Uhr. Anmeldungen für diesen Informationsabend können via Internet, auf jungi@maertplatz-clique.ch erfolgen. Weitere Informationen kann man jederzeit im Internet auf der Homepage www.maertplatz-clique.ch abrufen.

Lukas Müller

Publireportage

ELEKTRONIK Neues Revox-Produkt bei Nill Audio Video GmbH

Kleiner Kubus ganz gross

ty. Unscheinbar steht sie da, die neue, kompakte Anlage von Revox. Der Schweizer Qualitätsmarke ist mit dem neuen «Re:system M100» ein grosser Wurf gelungen: Fachzeitschriften rühmen den Klang des 2x200-Watt-Verstärkers und loben den kompakten und modularen Aufbau des Systems. Die integrierten FM-Tuner und DVD-Player können nach Belieben erweitert werden. Der Clou: Die zusätzlichen «Re:source M100»-Module können horizontal und vertikal angeschlossen werden. Damit ist jede Anlage in höchstem

Masse für individuelle Ansprüche konfigurierbar. Dass das «Re:system M100» auch in seinem Design überzeugt, ist das sprichwörtliche Tüpfelchen auf dem i.

Dieter Nill von Nill Audio Video GmbH hat das «Re:system M100» bei sich aufgebaut, um der Kundschaft die Gelegenheit zu geben, sich von den Qualitäten der Anlage zu überzeugen. Er ist einer der ersten Händler überhaupt, die dieses High-End-System im Angebot führen. Die Anlage wartet in Nills Ladengeschäft an der Rössligasse 8 auf neugierige Ohren.



Dieter Nill von Audio Video Nill GmbH präsentiert das neue «Re:system M100» bei sich an der Rössligasse 8. Foto: Toprak Yerguz

Schulisch fördern ...

...können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Ab 1. August 2011 suchen wir eine/n

Schulische/n Heilpädagogen/in
90-100% oder 2 mal 40-50%

Aufgabenbereich:

- Individuelle Förderung von einzelnen Kindern und von Kindergruppen im Förderzentrum und in Klassen der Primarschule Hinter Gärten
- Zusammenarbeit mit den Klassenteams und den Förderlehrpersonen
- Beratung von Lehrpersonen im Bereich Förderung und Integration
- Mitarbeit bei der konzeptionellen Weiterentwicklung des Förderzentrums
- Mitarbeit bei der Betreuung von integrativ geschulten Kindern

Voraussetzungen:

- Diplom in Schulischer Heilpädagogik oder vergleichbare Ausbildung
- Erfahrung im Bereich Schulische Heilpädagogik erwünscht, aber nicht Voraussetzung

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem nach modernen Grundsätzen geführten Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 8. April 2011 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Heini Trümpy, Schulleiter Schulhaus Hinter Gärten, Tel. 061 645 20 60/63. Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.



Besuchen Sie unsere neue Homepage
www.gemeindebibliothekriehen.ch

Wir suchen per 1. April oder nach Vereinbarung eine

Pharma-Assistentin ca. 30%

Sind Sie eine kompetente, flexible Pharma-Assistentin mit mindestens 2 Jahren Berufs- und EDV-Erfahrung? Sind Sie motiviert und an selbständiges Arbeiten gewöhnt? Gehen Sie gerne auf die Bedürfnisse von Kunden ein und suchen nach individuellen Lösungen?

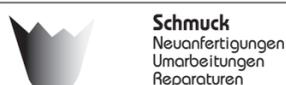
Ein kleines, aufgestelltes Team freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

St. Chrischona-Apotheke

Barbara Ehram und Monika Goebel
Baselstrasse 31
4125 Riehen
Tel. 061 641 15 14
St. Chrischona-Apotheke@ovan.ch

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns ein treffen.



Schmuck
Neuanfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen

Rainer Parzefall

Gold- und Silberschmiedemeister
Kirchstrasse 7a, 79594 Inzlingen
Telefon 0049 7621 88429

Familie in Riehen sucht dynamische und gut strukturierte

Haushaltshilfe

für 2-3 Tage/Woche
Führerschein erforderlich!

Bewerbung unter Chiffre 3061 an die RZ.

Wir suchen ab Mitte Juni 2011 eine **Kinderbetreuung in Riehen** während 3-4 Tagen pro Woche für unser Neugeborenes. Die Arbeit beinhaltet vor allem Anfangs auch leichte Haushaltstätigkeiten, Einkaufen, Kochen etc. Muttersprache Deutsch oder Englisch, Alter 30-50 ideal. Bitte telefonisch unter 076 393 14 19 melden.

www.riehener-zeitung.ch



Gartenbad Bettingen

Zur Ergänzung unseres Teams im Gartenbad-Kiosk Bettingen suchen wir für die Sommersaison 2011 (15. Mai - 18. September) **Teilzeitmitarbeitende**.

Sie sind eine dienstleistungsorientierte Persönlichkeit, schätzen Kundenkontakt und haben Freude, in Küche und Verkauf mitzuwirken. Sie sind bereit, 2 x pro Woche sowie an einem Wochenende im Monat zu arbeiten. Gute Deutschkenntnisse, selbständiges Mitarbeiten im Team und gute Umgangsformen werden vorausgesetzt.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Joggi Bertschmann, Leiter Aussendienst, Tel. 061 606 99 80 gerne zur Verfügung.

Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Bettingen, J. Bertschmann, Talweg 2, 4126 Bettingen



Schulkinder unterrichten und ...

... fördern können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Ab 1. August 2011 suchen wir eine

Kindergartenlehrperson als Springerin/Springer (100% Verfügbarkeit), (60% Anstellung)

Aufgabenbereich:

- Übernahme von kürzeren und/oder längeren Stellvertretungen in verschiedenen Kindergartenklassen
- Mitarbeit im Schulhaus
- Teilnahme an Schulentwicklungsprojekten

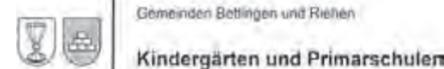
Voraussetzungen:

- Diplom als Kindergartenlehrperson
- Bereitschaft Kinder als Gruppe und auch individuell zu fördern
- Freude am Umgang mit Kindern und an der Elternzusammenarbeit
- Flexibilität

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Schulbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 10. April 2011 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Lilo Widmer, Kindergärten Riehen Nord Tel. 061 645 97 82.

Weitere freie Stellen an verschiedenen Standorten sind laufend auf www.riehen.ch.



Schulkinder unterrichten und ...

... fördern können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen ab 1. August 2010 suchen wir

Primarlehrpersonen als Klassenlehrpersonen für

<u>Erlensträsschen</u>	60%, Stellenteilung
<u>Hinter Gärten</u>	100%, 28 Wochenlektionen
	60-70%, Stellenteilung
	30-50%, Teilpensum
	40-60%

Wasserstelzen

Aufgabenbereich:

- Allgemeiner Unterricht in einer Primarklasse
- Mitarbeit im Schulhaus
- Teilnahme an Schulentwicklungsprojekten

Voraussetzungen:

- Primarlehrdiplom
- Berechtigung Französisch erwünscht
- Bereitschaft integrativ zu unterrichten und individuell zu fördern
- Freude am Umgang mit Kindern und an der Elternzusammenarbeit

Diese Stellen bieten verantwortungsbewussten Personen ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Schulbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 30. März 2010 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau Michèle Ruetz, Schulleiterin Tagesschule Erlensträsschen, Tel. 061 645 97 80/86, Herr Heini Trümpy, Schulleiter Tagesschule Hinter Gärten, Tel. 061 645 20 60/63 oder Herr Niggi Röhlsberger, Schulleiter Schulhaus Wasserstelzen, Tel. 061 606 92 22/21.

Weitere freie Stellen an verschiedenen Standorten sind laufend auf www.riehen.ch.

Freiräume ...



... gestalten können Sie in der Abteilung **Kultur, Freizeit und Sport**. Ab 1. Juli 2011 oder nach Vereinbarung suchen wir eine Persönlichkeit als

Leiter/in Freizeitzentrum Landauer

Aufgaben:

- Fachliche, organisatorische, finanzielle und personelle Leitung des Freizeitzentrums Landauer, einem Treffpunkt mit vielseitigem Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zusammen mit den Mitarbeitenden.
- Publikumsbetreuung und insbesondere Betreuung und Animation der erwachsenen Besucher im Freizeitzentrum.
- Mitarbeit bei grösseren Aktionen.
- Information und Beratung der Vorgesetzten und des Gemeinderats.

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Ausbildung im soziokulturellen Bereich, betriebswirtschaftliche Weiterbildung von Vorteil.
- Mehrjährige Erfahrung in Betriebs- und Personalführung, idealerweise im Bereich Freizeit.
- Hohe Sozialkompetenz und ausgeprägte integrative Fähigkeiten.
- Bereitschaft zu regelmässigen Abend- und Samstagseinsätzen und zu temporär hohen Arbeitszeiten.

Diese abwechslungsreiche Führungsfunktion bietet einer organisatorisch starken, kontaktfreudigen und belastbaren Persönlichkeit ein breites Wirkungsfeld in einem nach modernen Grundsätzen geführten, öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 19. April 2011 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Susanne Spettel, Leiterin Personelles, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Christian Lupp, Fachbeauftragter Freizeit und Sport, Tel. 061 / 646 82 81 (Di - Fr). Besuchen Sie uns auch auf www.landauer.ch.

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung zum Preis von Fr. 78.- pro Jahr.

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen 1

Abonnement

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

Kontakte für die Zukunft knüpfen

rz. Heute Freitag lädt die Universität Basel zur trinationalen Firmenkontaktmesse meet&connect2011, die bereits zum sechsten Mal im Kollegienhaus stattfindet. Sie bringt Studierende sämtlicher Fachrichtungen mit nationalen und internationalen Unternehmen und Institutionen zusammen, um Berufseinstiegsmöglichkeiten und die Möglichkeit von Praktika zu prüfen. Angesprochen sind Studierende,

Absolventinnen und Absolventen sowie Doktorierende aller Fakultäten der Universitäten Basel, Freiburg im Breisgau, Mulhouse und Strasbourg.

Insgesamt beteiligen sich 16 nationale und globale Unternehmen und Institutionen aus verschiedenen Branchen an der Jobmesse, zum Beispiel Accenture, BASF, Baloise Group, COOP, die Bundesverwaltung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und Syngenta sowie Amnesty International und das Theater Basel. Messestände, Firmenpräsentationen und Vorträge erlauben einen Einblick in die Unternehmen und bieten einen Überblick über die diversen Karriere-möglichkeiten. Weiter werden für die Studierenden gratis CV-Checks, ein Bewerbungsfoto-Shooting und ein Hairstyling angeboten. Weiterbildungsstellen, universitäre Abteilungen wie das Advanced Study Centre, die Studienberatung Basel, Alumni-Basel, das Career Service Center und Organisationen wie BIZ Berufsinformationszentrum Liestal und Bottmingen sowie Eures (das europäische Portal zur beruflichen Mobilität) bereichern das Messeangebot. meet&connect2011 wird vom Career Service Center der Universität Basel organisiert.

Weitere Infos:

<http://meetandconnect.unibas.ch/>
«meet&connect2011», Freitag, 25. März, 10 bis 16 Uhr, Kollegienhaus der Universität Basel, Petersplatz 1, Basel.
Freitag, 25. März 2011, 10 bis 16 Uhr

Jahresversammlung der Kirchgemeinde

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen lädt ihre Mitglieder ein zur Teilnahme an der ordentlichen Jahresversammlung am Sonntag, 3. April. Sie beginnt anschliessend an den Gottesdienst um 11.15 Uhr in der Dorfkirche.

Neben den regulären Jahrestakten stehen die Gesamterneuerungen an. In allen Kirchgemeinden von Basel-Stadt werden die Kirchenvorstände und die Vertreter in der Synode für die Amtsperiode 2011 bis 2105 neu gewählt. Für die Kirchgemeinde stellen sich 9 Kirchenvorstände und 12 Synodale zur Wahl; es ist dies gleichzeitig die Anzahl der verfügbaren Sitze.

Wahlprospekte liegen in allen Kirchen und im Sekretariat auf (Sekretariatsbüro neu im Meierhof, Kirchplatz 7, Zugang auch von Kirchstrasse).

GRATULATION

Erika Keller-Mazenauer zum 80. Geburtstag

Erika Keller-Mazenauer feiert heute Freitag ihren 80. Geburtstag. Sie wurde am 25. März 1931 in Basel geboren. Mit 16 Jahren besuchte sie die Haushaltungsschule im Diakonissenhaus, 1951 vollzog sie die Ausbildung zur Krankenschwester. Sie arbeitete dreissig Jahre auf dem Chrischonaberg.

1965 heiratete Erika Keller-Mazenauer ihren Mann Hansueli. Gemeinsam haben sie drei Kinder.

Die Riehener Zeitung gratuliert Erika Keller-Mazenauer herzlich zum Geburtstag und wünscht viel Liebe und Gesundheit für die Zukunft.

NATUR Aufruf der Organisation «Pro Igel»

Die Igel sind wieder da

rz. Derzeit erwachen die Igel aus dem Winterschlaf und machen sich auf die Suche nach Nahrung und Wasser. In Naturgärten oder verwilderten Ecken finden sich Insekten und Larven, ganz im Gegensatz zu gepflegten Vorgärten, die für Igel keine Nahrung bieten.

SOZIALLEISTUNGEN Serie über das soziale Netz in Riehen (Teil 1)

Ergänzungsleistungen statt Sozialhilfe

AHV- oder IV-Rente und Hilflosenentschädigung reichen nicht immer, um Rentnerinnen und Rentner vor Armut zu schützen. Dies hat verschiedene Ursachen: Die Betroffenen haben nur eine kleine Rente, sie haben wegen chronischen Krankheiten grössere Auslagen oder sind in einem Heim untergebracht. Wenn sie bedürftig sind, müssen sie nicht Sozialhilfe beantragen, sondern können Ergänzungsleistungen (EL) beanspruchen.

Frau Pfister*, Jahrgang 1931, bezieht eine Altersrente in der Höhe von monatlich Fr 1520.– und eine kleine Witwenrente ihres verstorbenen Mannes im Umfang von Fr. 300.– pro Monat. Darüber hinaus besitzt Frau Pfister in Riehen eine kleine Eigentumswohnung im Wert von Fr. 250'000.– sowie ein Sparkonto von Fr. 100'000.– als eiserne Reserve. Obwohl Frau Pfister sparsam lebt, reicht ihr die AHV- und die Witwenrente nicht aus, um die laufenden Ausgaben zu decken. Sie muss immer wieder von ihrem Sparkonto Geld erheben. Sie meldet sich deshalb auf der Gemeinde und erkundigt sich, ob sie finanzielle Unterstützung erhalten könnte. Da Frau Pfister eine AHV-Rentnerin ist, wird ihr Gesuch von der EL-Stelle Riehen geprüft und nicht von der Sozialhilfe.

Einnahmen und Ausgaben

Die EL-Stelle berücksichtigt nebst der Alters- und Witwenrente als Einnahmen auch den Eigenmietwert der Eigentumswohnung von Frau Pfister sowie den Zinsertrag ihres Sparkontos. Ein Zehntel ihres Vermögens über dem Freibetrag von Fr. 37'500.– muss sie sich als Einkommen anrechnen lassen. Da Frau Pfister in ihrer Eigentumswohnung lebt, wird ihr ein zusätzlicher Vermögensfreibetrag von Fr. 300'000.– zugestanden. Zum Vermögen gerechnet werden aber auch die Fr. 20'000.–, die sie ihrem Sohn vor zwei Jahren geschenkt hat. Insgesamt werden Frau Pfister Fr. 35'215.– als jährliche Einnahmen angerechnet.

Diesem Betrag stellt die EL-Stelle die laufenden Ausgaben von Frau Pfister gegenüber: Nebst einem fixen Lebensbedarf für Essen, Kleider, Toilettenartikel, Telefon etc. werden auch

die durchschnittliche Krankenkassenprämie der Grundversicherung sowie der Hypothekarzins und der Gebäudeunterhalt (aber höchstens bis zur Höhe des Liegenschaftstrages) sowie ihr Mietanteil berücksichtigt. Insgesamt betragen die jährlichen Ausgaben von Frau Pfister Fr. 40'070.–.

Pflegeheimkosten

Würde Frau Pfister in einer Mietwohnung leben, könnten ihr der Mietzins inkl. Nebenkosten bis zur Höchstgrenze angerechnet werden. Lebte sie nicht zu Hause, sondern in einem Pflegeheim, so würden ihr statt der Miete und dem fixen Lebensbedarf die Grundtaxen des Heimes sowie der Patientenanteil an die Pflege und der fixe Betrag für ihre persönlichen Auslagen zugestanden. Auf der Einnahmenseite würde ihr als Heimbewohnerin der Vermögensfreibetrag von Fr. 300'000.– sodann nicht mehr angerechnet. Auch würde der jährliche Vermögensverzehr bei Heimbewohnern mit 1/20 veranschlagt.

Nach Berechnung der jährlichen Ausgaben und Einnahmen werden diese einander gegenübergestellt. Mithin fehlen Frau Pfister jährlich Fr. 4855.– zur Deckung der anerkannten Ausgaben. Somit hat Frau Pfister Anspruch auf monatliche Ergänzungsleistungen in der Höhe von Fr. 405.– pro Monat. Darüber hinaus werden Frau Pfister Krankheits- und Behindertenkosten zurückerstattet (z. B. Selbstbehalte und Franchisen).

Die EL-Stelle verfügt schriftlich, dass Frau Pfister einen Anspruch auf Ergänzungsleistungen hat. Ist sie mit dem Entscheid jedoch nicht einverstanden, so kann Sie gegen die Verfügung bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Ergänzungsleistung, Einsprache einlegen.

Michèle Oswald,
Leiterin EL-Stelle Riehen

* Name aus Gründen des Datenschutzes geändert

Die Sozialhilfe Riehen informiert dieses Jahr in regelmässigen Abständen über die verschiedenen Aspekte der Sozialhilfe und Unterstützungsmöglichkeiten in Riehen.

Es wird Sommerzeit

rz. Wer am Sonntag einen Termin hat, sollte achtsam sein: Am kommenden Wochenende – in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag um 2 Uhr in der Frühe, um genau zu sein – werden die Uhren auf Sommerzeit umgestellt. Die Uhren werden dabei um eine Stunde vorgestellt. Konkret: Eine «echte» Minute nach 2 Uhr wird es bereits 3.01 Uhr sein.

Der Verlust der Stunde wird am 30. Oktober wieder wettgemacht. Dann wird wieder auf «Normalzeit» umgestellt.



AUFSTEHEN Mit dem Schlafphasenwecker aufwachen

Sanftes Erwachen zu gewinnen

rz. Mit dem Frühling kommen nicht nur Vogelgezwitscher und blühende Wiesen, sondern oft auch die Frühjahrsmüdigkeit. Zudem verlieren wir mit der Zeitumstellung vom 26. auf den 27. März eine Stunde Schlaf. Als Folge gerät unsere innere Uhr aus dem Gleichgewicht. Sie tickt noch eine ganze Weile nach dem alten Takt, während unsere Alltagsverpflichtungen bereits eine Stunde früher beginnen. Damit das morgendliche Erwachen nicht zur Qual wird, dabei hilft der Schlafphasenwecker «aXbo», der weiss, wann der beste Zeitpunkt gekommen ist, den Schläfer aus dem Reich der Träume zu holen, und den Sie mit etwas Glück gewinnen können.

Jeder Mensch durchläuft mehrere Schlafphasen pro Nacht, in denen sich Tiefschlaf, Leichtschlaf- und Traumphasen abwechseln. Jede dieser Phasen ist durch unterschiedliche Körperbewegungen gekennzeichnet. Hier setzt das Konzept des Schlafphasenweckers an: In einem unauffälligen Frotteearmband am Handgelenk befindet sich ein kleiner Sensor, der die Bewegungen während des Schlafes registriert und an den Wecker sendet. So wird der optimale Weckzeitpunkt ermittelt, und man wird innerhalb der letzten 30 Minuten vor der gewünschten Weckzeit sanft aus dem Schlaf geholt. Das bewirkt ein Aufstehen, als wäre man von selbst aufgewacht.

Die weltweit erste intelligente Schlummerfunktion «iSnooze» ermöglicht sogar ein Weiterschlafen ohne schlechtes Gewissen. Und vor allem ohne die morgendliche Tortur aus immer wieder erbarmungslos unterbrochenen Schlummerminuten.



Wenn die Rechnung Ende Monat nicht mehr aufgeht, lohnt sich eine Abklärung, ob Ergänzungsleistungen möglich sind.

Foto: zVg

Ergänzungsleistungen

mo. Anspruch auf Ergänzungsleistungen haben Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, die eine Rente der AHV oder IV beziehen oder die eine Hilflosenentschädigung erhalten. Ausländerinnen und Ausländer von Nicht-EU-Ländern sind nur anspruchsberechtigt, wenn sie sich im Zeitpunkt, in welchem Sie Ergänzungsleistungen beantragen, zehn Jahre ununterbrochen in der Schweiz aufgehalten haben. Personen, die Ihren Wohnsitz im Ausland haben oder ihn dorthin verlegen, haben keinen Anspruch auf EL-Leistungen.

Einwohner von Riehen und Bettingen können ihren Antrag auf Ergänzungsleistung bei der Gemeindeverwaltung Riehen telefonisch (061 646 82 97) oder schriftlich, Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Ergänzungsleistung, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, anmelden. Sie werden dann aufgefordert, die notwendigen Unterlagen zur Berechnung des Anspruchs einzureichen. Insbesondere müssen die Personalien und die Einkommens- und Vermögensverhältnisse aller in der Berechnung der jährlichen Ergänzungsleistung eingeschlossenen Personen offen gelegt werden.

Detaillierte Unterlagen und Informationen zu den Ergänzungsleistungen sind zu finden unter:

- <http://www.riehen.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/>
- <http://www.asb.bs.ch/leistungen.htm>

Verlosung: Schlafphasenwecker zu gewinnen

Sie haben die Gelegenheit, einen Schlafphasenwecker «aXbo» zu gewinnen. Die Riehener Zeitung verlost unter allen Einsendungen, die uns bis Dienstag, den 29. März, erreichen, einen Wecker. Senden Sie eine Postkarte an «Riehener Zeitung», Schopf-gässchen 8, 4125 Riehen, oder eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Vermerk «Aufwachen». Die Gewinnerin oder der Gewinner wird benachrichtigt und kann den Wecker auf der Redaktion der Riehener Zeitung am Schopf-gässchen 8 abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Bestens gelaunt noch vor sieben Uhr früh; mit dem richtigen Wecker – und genügend Schlaf – kein Problem.

Foto: zVg

GALERIE LILIAN ANDRÉE Hinterglasmalerei von Yves Siffer

Kunst hinter Glas

rz. Die Galerie Lilian Andrée zeigt in ihrer nächsten Ausstellung die neuesten Arbeiten von Yves Siffer. Der Künstler Siffer wurde 1950 geboren; er lebt und arbeitet heute in Neubois, im Elsass. Auffallend ist seine Maltechnik: nämlich die Hinterglasmalerei. Diese Technik erfordert ein komplettes Umdenken. Was in der klassischen Malerei zuletzt appliziert wird, kommt zuerst auf die Rückseite des Glases. Der gesamte Malprozess ist somit vom Ablauf her und auch räumlich umgekehrt.

Ursprünglich wurde die Hinterglasmalerei in der Volkskunst angesiedelt. Ihre Hochblüte erlebte sie im 18. und 19. Jahrhundert, vor allem mit der Darstellung von Heiligen. Yves Siffer, ein Autodidakt, hat die Hinterglasmalerei mittlerweile zur Perfektion gebracht, ihr eine neue Dimension verliehen. Sein Stil ist unverkennbar. Obwohl Siffers Bilder heute nichts Volkstümliches mehr haben, schöpft der Künstler stets noch aus der selben ursprünglichen Quelle, nämlich aus seiner Umgebung. Seien dies nun Darstellungen von Landschaften, Strassenzügen oder Stillleben, immer ist



Yves Siffer: «Nature morte au verre à bière», 2004, 17 x 31 cm.

Foto: zVg

ein unmittelbarer Bezug zu seinem persönlichen Umfeld ablesbar.

So werden Alltagsszenen und -objekte, denen man im Allgemeinen keine besondere Beachtung schenkt, zu Protagonisten seiner Bilder. Er verleiht dem alten Emailkrug neues Leben, eine neue Wichtigkeit, die er allenfalls vor Jahrzehnten in einer Schaufensterauslage genossen hat. Siffer setzt bei seinen Stillleben Alltagsgegenstände in einen neuen Kontext, so dass der Betrachter erst wieder

auf sie aufmerksam wird. Erinnerungen und Emotionen werden wachgerufen, ohne dass dabei eine peinliche Situation entsteht. Obwohl teilweise Banales und Kitschiges abgebildet wird, sind Siffers Werke in keiner Weise kitschig. Die Ausstellung ist jene eines Künstlers, der in der Selbstdarstellung bescheiden geblieben ist, jedoch grosse Beachtung verdient.

Yves Siffer: «Le mystère du quotidien» in der Galerie Lilian Andrée an der Gartengasse 12 vom 27. März bis 8. Mai 2011.

ART PORT Drei Künstlerinnen stellen an der Rössligasse aus

Schürch, Tanner und Zellweger

sr. Es ist wieder wärmer, der Frühling ist da! Die Art Port Kulturwerkstatt nimmt dies zum Anlass, ihre Pforten nach zwei Jahren wieder für eine Atelierausstellung zu öffnen. Dies wird vom Freitag, 1. April, bis Sonntag, 10. April, der Fall sein. An diesem Tag findet von 18 Uhr bis 21 Uhr die Vernissage statt, mit einem musikalischen Intermezzo von «the mindcandies».

Seit mehreren Jahren treffen sich drei inspirierte Malerinnen regelmässig in der Art Port Kulturwerkstatt an der Rössligasse 9 in Riehen zum Malen. Barbara Schürch, Prisca Tanner und Johanna Zellweger pflegen dort, im stimmungsvollen Atelier der Kulturwerkstatt, den Dialog rund um die Entwicklung ihrer individuellen künstlerischen Arbeiten. Die Werke der vergangenen zwei Jahre zeigen neben Themen aus der Pflanzenwelt auch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen.

Die talentierten Frauen verfolgen ihre kreativen Ziele konsequent und doch entspannt. In den vergangenen Jahren haben sie einzeln oder zusammen an verschiedenen Orten ausgestellt. Barbara Schürch bietet zudem in der Kulturwerkstatt seit Jahren Malkurse für Kinder an. Die Art Port



Demnächst an der Rössligasse zu sehen: Bilder von Barbara Schürch (im Bild), Prisca Tanner und Johanna Zellweger.

Foto: zVg

Kulturwerkstatt ist ein quicklebendiger Offspace im Riehener Zentrum.

Art Port (Rössligasse 9, Riehen) zeigt Werke von Barbara Schürch, Prisca Tanner und Johanna Zellweger. Vernis-

sage am Freitag, 1. April, 18–21 Uhr. Ausstellung 2.–10. April (Öffnungszeiten: Sa 11–17 Uhr, So 12–17 Uhr, Mi/Fr 16–19 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 079 292 70 09).



Nadine Wolfgangs Galerie-Premiere

Noch bis am 2. April präsentiert die in Riehen aufgewachsene Künstlerin Nadine Wolfgang – hier an der gut besuchten Vernissage vom vergangenen Mittwoch – Bilder und Skulpturen in der Galerie terra45 an der Baselstrasse 45 in Riehen. Es ist die erste Ausstellung der Künstlerin in einer Galerie.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

WETTBEWERB Badeartikel von LUSH zum Muttertag

Mamma Mia zum Muttertag



ph. Lush hat mal wieder mit viel Fantasie zwei spezielle Geschenke zusammengestellt. Diesmal passend zum Muttertag, der am 8. Mai sein wird. Noch eine lange Zeit? Vielleicht. Aber man kann sich nie früh genug um solche Geschenke kümmern.

«Happy Mothers Day» ist eine blumige Überraschung der besonderen Art. Sie beinhaltet alle drei Blumen-Badekometen in einer «Keep it Fluffy»-Vase mit leckerem Duft von Jasmin

und Vanille. Eingewickelt werden diese Blumen, die übrigens nicht verwelken, in ein bezauberndes Mini-Furoshiki. Furoshiki ist eine innovative Verpackungsidee von Lush, die unnötigen Abfall vermeidet. Nicht nur gut für Mutter, sondern auch für Mutter Erde.

«Mamma Mia» beinhaltet fünf Produkte, welche hart arbeitende Mütter nicht nur für einen Tag glücklich machen. Das Geschenk beinhaltet das Duschgel «The Olive Branch», das Zuckerpeeling «Sugar Scrub», das Duschsmoothie «Creamed Almond and Coconut Smoothie», die Seife «Miranda» und die neue feste Handcreme «Tiny Hands». Diese beiden Geschenktipp gibt es unter www.lush-shop.ch, im Basler Laden oder bei uns.

Wettbewerb

Wir verschenken je ein «Happy Mothers Day» und ein «Mamma Mia». Sie möchten gewinnen? Schicken Sie uns eine E-Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Lush». Einschluss ist Dienstag, der 29. März. Unsere Adressen lauten: «Riehener Zeitung», Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen per Post oder redaktion@riehenerzeitung.ch per E-Mail. Die Gewinner werden benachrichtigt und können die Pakete bei uns abholen. Viel Glück und (Bade-)Spass.



Es gibt was zu gewinnen: Happy Mothers Day (oben) und Mamma Mia von Lush.

Foto: zVg

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 30. März 2011, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus mit Fortsetzung am Donnerstag, 31. März 2011, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

- Interpellationen
- Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt Christine Locher-Hoch) in die – Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) und eines Mitglieds (Rücktritt Thomas Marti) in die – Geschäftsprüfungskommission – Kommission für Volksanregungen und Petitionen
- Naturbad am Schlipf, Investitionskredit
 - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.040)
 - Bericht der Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) (Nr. 10-14.040.1)
- Kauf der Parzellen RE 187 und 199 oder Tausch mit der Parzelle RE 82 mit Aufzahlung
 - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.063)
 - Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) (Nr. 10-14.063.1)
 - Mitbericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) (Nr. 10-14.063.2)

5. Meierweg, Neuerstellung Strasse und Kanalisations-Entlastungsleitung; Bewilligung eines Investitionskredits

- Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.070)
 - Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 10-14.070.1)
6. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Siegfried Gysel betreffend Installation von AED-Geräten in Riehen (Nr. 06-10.635.2)
7. Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Lötscher und Kons. für eine faire und verantwortungsvolle Einkaufs- und Beschaffungspolitik (Nr. 06-10.630.2)
8. Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
9. Mitteilungen

Die Präsidentin: Salome Hofer

Nachrücken

Gemäss §62 der Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen wird festgestellt, dass Dominik Bothe-Wenk anstelle des zurückgetretenen Thomas Marti ab Liste 10, GLP, und Dieter Nill, anstelle der zurückgetretenen Christine Locher-Hoch ab Liste 1, FDP, als Mitglieder des Einwohnerrats nachrücken.

Riehen, 22. März 2011
Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: Willi Fischer
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

MODE FRÜHLING/SOMMER

Bloss keine Langeweile in der Mode!

ty. Die Zeiten des uniformen Modebewusstseins sind definitiv vorbei: Den einen Trend, den gibt es nicht. Oder zumindest nicht mehr. Es gibt viele Stile und noch mehr Trends. In den Modemagazinen wird der geneigten Klientel in einer hohen Kadenz und Varietät Unterschiedliches als letzter Schrei, als trendy oder hip angepriesen. Und das ist gut so. Für jeden das Richtige, das Passende und vor allem das, was gefällt. Mode darf alles, bloss nicht langweilig sein oder unpassend. Aber um einem solchen Fauxpas zu entgehen, haben wir ja das Modegeschäft unseres Vertrauens, die Stilberaterin oder schlicht das eigene gute Näschen.

Eine Eigenheit der Mode ist auch, dass Dinge, die gestern noch völlig out waren, plötzlich wieder in sind. Leggings zum Beispiel, Schulterpolster oder Overknee-Stiefel. Die bis vor



Betty Barclay

wesen ist. Und offenbar sind auch Trainingsanzüge aus Ballonseide wieder im Kommen. Was in den Auslagen der Geschäfte der Einkaufsstrassen der Modemetropolen von New York, London, Paris oder Mailand zu sehen ist, sind oft stilistische Neuinterpretationen vergangener Trends.

Eine Konstante gibt es dennoch: Schlichte und zeitlose Eleganz, Glamour und Glitter waren nie wirklich out. Allenfalls waren die Spielarten je nach Jahrgang und Designer unterschiedlich. Wie man beispielsweise auf Fashion TV, dem 24-Stunden-Mode-Sender, und in der gängigen Modepresse feststellen kann, wenn man sich die Modeshows der vergangenen Jahre ansieht. Die neuesten Modeshows haben ebenfalls wieder Atemberaubendes gezeigt.



Basler Fashion

Ebenfalls nie aus der Mode kommen Extravaganzen aller Couleur. Schräges, Gewagtes und Versponnenes werden immer auf den Laufstegen zu sehen sein, weil Mode auch provozieren und anregen darf und soll. Die Designer werden dieses Recht nie aufgeben.

Ein Wort vielleicht noch zu zwei Modebegriffen, die man immer wieder liest und hört: «Haute Couture» und «Prêt-à-porter». Haute Couture ist exklusive Mode, die massgeschneidert wird. Um als Haute-Couture-Haus zu gelten, muss der Designer oder die Marke zu Vereinigung für Haute Couture zählen. Diese ist – natürlich – in Paris ansässig und gehört dem französischen Handelsministerium an. Zudem muss ein solches Haus mindestens zweimal jährlich eine Modenschau veranstalten, bei der mindestens 35 Modelle vorgestellt werden. Prêt-à-porter hingegen sind die Kleider von der Stange. Hierbei wird unterschieden zwischen Konfektionsware und Designerkollektionen. Letzte werden ebenfalls auf Modeschauen gezeigt.

Egal was Sie tragen – wir hoffen, dass Sie bei den Inserenten auf unseren Modeseiten für sich fündig werden, sich anregen lassen und Spass an den neuen Trends und an unseren Bildern aus der Modewelt finden.



Betty Barclay

Kurzem so verpönten Achtzigerjahre haben ein Revival erlebt, wie es vor wenigen Jahren noch undenkbar ge-

Frühlingsgefühle

Es packt uns jedes Jahr aufs Neue. Dieses unbeschreibliche Frühlingsgefühl, wenn die Tage länger werden und die Natur aus ihrem Winterschlaf erwacht. Mit den ersten warmen Tagen ist es Zeit, die Winterkleidung zu versorgen, um Platz für Neues zu haben. Bei uns finden Sie jeden Tag etwas Neues. Jeder Monat steht bei Esprit Women Casual unter einem bestimmten Thema. Im April «Blooming Days», im Mai «Underwater Love» und im Juni «California Dreams».

Jede Kollektion hat ihre speziellen Prints, Farbthema und den eigenen Look. Neu im Sortiment führen wir für die Herren die Marke Tom Tailor. Bei Tom Tailor erwartet sie aktuelle Freizeitmode. Auch bei Tom Tailor erscheint jeden Monat eine neue Kollektion. Typisch für Tom Tailor sind die T-Shirt mit frechen Prints

in vielen frischen Farben. Polos und Hemden mit modischen und trendigen Stickereien oder auch nur in uni. Dazu eine Basic Jeans in heller oder dunkler Waschung. Und das alles zu einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis. Schnuppern Sie mal bei uns rein. Bei Cenci Riehen finden Sie garantiert Ihr Lieblingsteil.



CENCI Neu bei uns. Freizeitmode für den Herren.
Sport - Mode - Spielwaren - Velos · Webergässchen 4 · Riehen · www.cencisport.ch



Neu gesehen bei Frei Augen-Optik im Rauracherzentrum, Riehen, die modischen und edlen Dunhill-Fassungen.

RZ023643



Augen-Optik Stefan Frei, Rauracherstrasse 33, Riehen
www.freioptik.ch Telefon 061 601 0 601

MODE FRÜHLING/SOMMER



SCHUHHAUS STRÖBER

Seit 50 Jahren für Sie da!

Ob elegant oder sportlich, im Schuhhaus Ströber finden Sie bestimmt den passenden und bequemen Schuh für Sie und Ihn. In einem gepflegten und ruhigen Ambiente werden Sie von den Schuhfachverkäuferinnen kompetent und freundlich bedient. Hier ist der Kunde noch König und es wird auf das individuelle Bedürfnis des Kunden eingegangen.

Das Angebot beinhaltet eine Vielzahl an bekannten Marken.

Daneben wird auch eine grosse Auswahl an Schuhen für orthopädische Einlagen und Komfortschuhe für anspruchsvolle Füße angeboten.

Schuhhaus Ströber – der Familienbetrieb seit über 50 Jahren ist auch für die eigene Herstellung der Fussbett-Schuhe bekannt. Das hauseige-



ne Bequemschuh-Fabrikat ist anatomisch fussgerecht und aus weichen, flexiblen Materialien hergestellt. Es gibt Modelle in unterschiedlichen Weiten, mit integriertem Fussbett und Modelle für lose Einlagen.

Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 bis 17 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Schuhhaus Ströber, Turringer Strasse 197, D-79539 Lörrach, Telefon +49 7621 28 24, info@schuhe-stroeber.de, www.schuhe-stroeber.de.



Lassen Sie sich von den neuen Kollektionen verzaubern!

Italienische Highlights im aktuellsten Trend präsentiert Marion Pfister in der Boutique Coccoli, Grabenstrasse in Lörrach. Geschmackvolle italienische Damenschuhe, Mode, Taschen sowie Accessoires werden in einer herzlichen Atmosphäre unter fachmännischer Beratung angeboten.

Öffnungszeiten täglich von 10 bis 18.30 Uhr, samstags bis 16 Uhr.

Neue Frühjahr- / Sommer-Kollektionen eingetroffen

Immer für eine Überraschung gut

COCCOLI

Italienische Mode, Schuhe + Accessoires

Grabenstrasse 22
D-79539 Lörrach
welcome@coccoli.de

Fon +49 7621 168 52 11
Fax +49 7621 168 52 12
www.coccoli.de

RZ023625

SCHÖNEMODE – wir machen SCHÖNEFRAUEN

«Schöne Mode» in Weil am Rhein besteht seit über 80 Jahren und wird nun in der 3. Generation geführt.

Das Damenmodehaus präsentiert Top-Marken wie: Basler, Marc Cain, nice connection, Sportalm und Betty Barclay. In einem modischen Ambiente beraten freundliche und qualifizierte Mitarbeiter. Top-Mode, Service, höchste Qualitätsansprüche und individuelle Beratung haben das Haus in der Region bekannt gemacht.



Ein eigenes Änderungsatelier vervollständigt das Angebot. Weitere Informationen erhalten Sie bei SCHÖNEMODE, Hauptstrasse 246, D-79576 Weil am Rhein, Telefon +49 7621 71306.



Boutique Jones Store

Ob trendig oder elegant, im Hause Jones sind Sie immer gut beraten. Schon beim Eintreten wird dem Kunden eine neue Welt voller modischer Farb-Kombinationen geöffnet, die alle zwei Wochen neu eintrifft und sich mit den vorangegangenen Kollektionen wunderbar kombinieren lässt. Mit herzlicher und fachkundiger Beratung führt Sie Susi Steinhaus durch die wunderbare Jones Mode-Welt in vielen Farbvariationen und Designs.



Betty Barclay

RZ023632

NEU:

MARCCAIN

SPORTALM
KITZBÜHEL

TAIFUN
COLLECTION



Unsere TOP-MARKEN:

Betty Barclay

rosner
nice connection,

B/A/S/I/E/R

FUCHS SCHMITT

olsen

schöne
SCHÖNEMODE

WIR MACHEN SCHÖNE FRAUEN.

79576 WEIL AM RHEIN, HAUPTSTRASSE 246, TELEFON 07621/71306

Jones

Neuste Frühjahrs-kollektion eingetroffen

Jones Store Lörrach

Turmstrasse 14
D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 5 77 03 63
jones.loerrach@jones.at

www.jones.at

RZ023626

MODE FRÜHLING/SOMMER

RZ023636

Unsere lässige Frühjahr-Sommer-Kollektion wartet auf «Sie» in Größen ab 38 bis 50. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Xline
modisch bequem

in D-79539 Lörrach
Untere Wallbrunnstrasse 4
Telefon +49 7621 27 27
Mittwochnachmittag geschlossen.

VETONO



FONTANA
Cashmere & mehr zieht Frauen an ...

Iris von Armin
Bruno Manetti
FTC-Cashmere
Fabiana Filippi
Uli Schneider
Rivamonti
Cambio
u.a.



Petra Gutbrod & Birgit Hoffmann
Grabenstrasse 6 • D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 570 24 26
Fax +49 7621 570 42 72

IRIS VARNIM FABIANA FILIPPI RIVAMONTI

RZ023624

Fontana – zieht Frauen an ...

Petra Gutbrod und Birgit Hoffmann bieten exklusiv im Modegeschäft Fontana die aktuelle und hochwertige Damenoberbekleidung aus Cashmere an. Die herzliche und stilvolle Atmosphäre unterstützt die Kundschaft bei der Auswahl der Kleidungsstücke. Weitere Information erhalten Sie direkt im Modegeschäft Fontana, Grabenstrasse 6 in Lörrach, Telefon +49 7621 570 24 26. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, am Samstag von 10 bis 16 Uhr.



Ruser Lederwaren – das Fachgeschäft in Lörrach

Die Handtasche ist ein ständiger Begleiter und ein «Schmuckstück» einer modebewussten Frau und auch die Herren kommen im Ruser Lederwarengeschäft in Lörrach durch das breit gefächerte Angebot nicht zu kurz. Beim Betreten empfängt den Kunden ein freundliches und aufgestelltes Team. Klare Linien und trendiges Design – hier treffen



Klassik und Moderne aufeinander. Das exquisite Sortiment umfasst ausgewählte Artikel der angesagten Kollektionen von Longchamp und Rimowa. Modische Handtaschen, Geldbörsen, Business-Artikel und Gepäckstücke runden das Portfolio ab. Für die Kleinen und Schöler ist ein breites Sortiment an «Schulranzen» und Schultaschen in allen Variationen der Geheimtipp. **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr und Samstag von 9 bis 17 Uhr. Ruser Lederwaren Tumringer Strasse 187, D-79539 Lörrach, Tel. +49 7621 27 14




... NIT OHNI DÄSCHE IN UUSGANG!

RZ023627



RUSER LEDERWAREN

TUMRINGER STR. 187, IN D - 79539 LÖRRACH
TEL.: +49 (0) 7621 - 27 14, FAX: +49 (0) 7621 - 1 43 33
INTERNET: WWW.RUSER-LEDERWAREN.DE

LONGCHAMP PARIS GUESS BY MARGIANO BREE RIMOWA

MODE FRÜHLING/SOMMER



sein. Das Angebot ist mit grosser Sorgfalt und viel Liebe zusammengestellt worden. Heimelige, verträumte, ruhige und herzliche Atmosphäre, sanfte Farben – das erwartet Sie bei Lilli's. Die Wohnaccessoires und Möbel im Landhausstil – *Shabby chic* – ein Stil der zum Träumen und Verweilen

einlädt. Natürlich, romantisch und verspielt präsentiert sich die Mode von

Bimbi Belli – lässige und trendige Mode für Kinder

Bei Bimbi Belli Kindermoden & Schuhe am Chesterplatz in Lörrach gibt es nicht nur praktische, pflegeleichte und schicke Kinder-/Babymode, sondern

hafter Hersteller in ihrem Sortiment. Schicke Kleider, rutschfeste Hosen oder Babysachen – bei Bimbi Belli finden Sie, was Sie suchen.

Olimpia Raupp ist mit Herz und Seele dabei – berät Sie kompetent und fachmännisch. Neben Kindermode bietet sie direkt gegenüber in ihrem zweiten Modegeschäft (GEOX-Shop) auch GEOX-Schuhe für Kinder und Erwachsene an. Ebenso finden Sie hier in ihrem breitgefächerten Sortiment Arche- sowie K&S-Damenschuhe. Überzeugen Sie sich selbst davon, ein Besuch lohnt sich allemal.

auch robuste und bequeme Kinderschuhe, die genau den Geschmack der Kids treffen. Olimpia Raupp legt grossen Wert darauf, dass die Kleinen bei Sonne oder Regen immer die richtige Kleidung tragen, deshalb führt Sie qualitativ hochwertige Kleidung nam-

Lilli's – ein Stück heile Welt

Wenn Sie Farben lieben, werden Sie sich bei Lilli's in Lörrach gleich wohl fühlen – ein bisschen heile Welt wie zu Grossmutter's Zeiten! Wer einmal hier war, wird von der Vielfalt und der grossen Auswahl verzaubert



odd molly – die Wohlfühlmode aus Schweden, und *noa noa* – die feminine Markenmode aus Dänemark. Eine breitgefächerte Auswahl der detailverliebten Modelle ist bei Anja Schmitt erhältlich. Herzlich willkommen bei Lilli's: Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Samstag von 11 bis 15 Uhr. Mittwoch nachmittag geschlossen. Lilli's, Anja Schmitt, Tumringerstrasse 221, D-79539 Lörrach, www.lilli-s.de.



Lilli, Lolla und Lullu freuen sich auf Ihren Besuch.

NOA[®]
NOA



Lilli's

79539 Lörrach Tumringerstr.221
www.lilli-s.de

RZ023603

Belli SHOES BimbiBelli
Kindermoden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Chesterplatz 3 • D-79539 Lörrach • Tel. +49 7621 169877
E-Mail: info@bellikids.de • www.bellikids.de

Neustart im bekannten Rahmen

Ein Neustart, und fast alles bleibt gleich: Das gibt es tatsächlich. Wer sich davon überzeugen möchte, braucht nur dem Outdoor-Shop «Store 51» an der Baselstrasse 51 einen Besuch abzustatten. Im grosszügigen Ladenlokal findet die Kundschaft immer noch die Produkte, die in den letzten drei Jahren schon an gleicher Stelle für Zufriedenheit gesorgt haben. Der Laden bleibt unverändert und das fünfköpfige Team ist ebenfalls dasselbe.



«Store 51» ist weiterhin der Spezialist für Freizeitaktivitäten an der frischen Luft: Von Oberkleidung



kauft. Schnäppchenjäger können sich aber bereits auf die nächsten Aktionstage freuen: Vom Donnerstag, 14., bis zum Samstag, 16. April, feiert der «Store 51» den Neustart mit einem speziellen Frühlingrabatt auf die neuen Kollektionen und einem Wettbewerb für alle Kunden. Mehr denn je gilt: Ein Besuch lohnt sich.

Öffnungszeiten

Mo–Fr: 10–18 Uhr
Sa: 10–16 Uhr
Baselstrasse 51, 4125 Riehen
Telefon 061 641 07 25



Team (v.l.n.r., oben): Rita Haupt, Hansruedi Bärtschi und Monika Weber; (v.l.n.r., unten) Christine Wüthrich und Cecilie Moser



und Jacken, Hosen und Schuhen, Rucksäcken und Schlafsäcken bis zu Zubehör findet sich alles, was den Spass an der aktiven Erholung in der Natur steigert. Sportlich oder gemütlich, Freizeit oder Expedition: Wer nach draussen will, sollte zuerst ins «Store 51». Dass sich die Kunden nicht neu orientieren müssen, liegt daran, dass der Neustart vor allem hinter den

dig gemacht hat. Die grosse Auswahl an «Sherpa»-Artikeln wird weiterhin bestehen. Die Zusammenarbeit läuft weiter. Am Sortiment wird es nur kleine, aber feine Veränderungen geben. Der Outdoor-Bereich im Laden wird noch ein bisschen stärker betont, ohne jedoch die anderen Abteilungen zu vernachlässigen. Zurzeit werden die letzten Artikel der Winterkollektion mit Rabatt ver-



MODE FRÜHLING/SOMMER

Pelzpflege und Aufbewahrung Nur eine fachmännische Pelzpflege kann den Wert Ihres Pelzes über Jahre erhalten.

Pelzleder ist kein Leder

Wussten Sie, dass Pelzleder, der Träger der Pelzhaare, eigentlich gar kein Leder ist? Beim Gerbprozess, durch den das Ihnen bekannte Leder hergestellt wird, verliert nämlich das



Ausgangsmaterial, die Haut, sämtliche Haare. Um dies zu vermeiden, müssen Pelze nach einem speziellen Verfahren konserviert werden. Pelze benötigen daher auch eine entsprechende Pflege, um dadurch die spezifischen Eigenschaften des Pelzleders (Geschmeidigkeit und Festigkeit) über lange Jahre zu erhalten.

Pelze mögen weder Hitze noch Chemikalien

Ganz besonders gilt es, das Pelzleder vor dem Austrocknen und dem Verlust des natürlichen Fettgehaltes sowie vor zu hohen Temperaturen zu schützen. Die Anwendung von Motensprays und Holzschränke, die mit Chemikalien zum Bleichen behandelt wurden, können in Extremfällen zu einem langsamen Zerfall des Pelzes sowie zu sichtbaren Farbveränderungen führen.

Pelze regenerieren während der Sommerpause

Unsere Pelzpflege bewahrt Ihren Pelz vor allen ungünstigen Einflüssen und bewirkt zudem ein merkliches Regenerieren des Pelzes während der

Sommerpause. Dies wird erreicht dank einer optimalen Behandlung und einem optimalen Klima in unserem Lagerraum.

Aufbewahrung allein genügt nicht

«Dunkel»-Aufbewahrung heisst nicht nur «Über-



sommern» des Pelzes an einem dafür geeigneten Ort mit genü-

gend Frischluft und Feuchtigkeit sowie der richtigen Temperatur. Ebenso wichtig ist unsere fachmännische Eingangskontrolle Ihres Pelzes bezüglich Befall von Schädlingen sowie Mikroorganismen. Beschädigungen

werden rechtzeitig erkannt und behoben, damit sind Sie sicher vor grossen Schadensereignissen.

Unsere Lagerräume werden bezüglich Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Frischluftzufuhr laufend überwacht.

Die für den Pelz idealen Aufbewahrungsbedingungen sind also garantiert.

Sicherheit wird grossgeschrieben

Zu unseren Leistungen gehört auch eine für Ihren Pelz abgeschlossene Versicherung, damit Sie auch dann ohne Schaden bleiben, wenn selbst

das Unmögliche eintreten sollte, wie z. B. Diebstahl, Wasser und Feuer. Auch nicht bei uns gekaufte Pelze und Lammfellmodelle übersommern, pflegen und ändern wir gerne.

Pelz und Leder

- Reinigungen
- Pelzübersommern ab Fr. 85.-
- Reparaturen und Änderungen
- schöne Lederkollektionen

«dr Riehener Fachmaa im Härze vo Basel»

LEDER- UND PELZKREATIONEN

DIETER DUNKEL Kürschner

Falknerstrasse 26 4001 Basel 061 261 53 30

Rufen Sie uns an – wir haben auch einen Haus-Lieferanten.

Leder- und Pelzcreationen Dieter Dunkel, Falknerstrasse 26, 4001 Basel, Telefon 061 261 53 30, info@dunkel-basel.ch, www.dunkel-basel.ch.



Ein Hauch von edlem Stoff in einem figurbetonten Schnitt erlaubt einem kaum, am Schaufenster von der Boutique Finest Fashion Diva vorbeizugehen. Ob Schulabschluss oder Kommunion, bei Nuray Taş sind Sie in guten Händen und werden individuell in einem stilvollen Ambiente beraten. Abendroben, Cocktail- und Ball- sowie eine grosse Auswahl an Hochzeitskleidern und viele exklusive Oberteile in allen Variationen finden Sie in der Boutique Finest Fashion Diva.



Ganz neu im Sortiment bei Diva sind die Herrenanzüge für den Bräutigam. Die Anzüge erhalten Sie in verschiedenen Designs und sie können mit kleinen Handgriffen in Businessanzüge umgewandelt werden. Lassen Sie sich von der Vielfalt der ausgefallenen Roben verzubern. Hier finden Sie garantiert das «besondere Etwas», das alle Blicke auf Sie ziehen wird.

Diva

Finest Fashion

- Brautkleider
- Schuhe
- Abendkleider
- Accessoires

Inh. **Nuray Taş**
Tumringer Strasse 215
D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 9 15 98 71
www.diva-loerrach.de

Leichte Frühlingmode bei «backyard»

Im «backyard» kehrt die Leichtigkeit des Frühlings ein. Wenn der kühle Wind durch eine warme Brise verdrängt wird, ist es Zeit, sich nach legerer Klei-

backyard

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Samstag, 2. April 2011, zwischen 11 und 17 Uhr zum Apéro und zu angelegtem Zusammen-treffen.

Heidi Sutter Schweizer und Team backyard, Bachgässchen 6, 4125 Riehen über dem Parkhaus Zentrum



dung umzusehen. Die Kollektionen bei «backyard» sind verführerisch leicht, wie immer individuell kombinierbar und zählen auf ein paar ganz starke Stücke. Weiss wird die Trendfarbe des Frühlings/Sommers 2011. Eleganter Trend ist sattes Dunkelblau. Wer es dezenter mag, kann mit zartem Beige und vielseitigem Sandgrau kombinieren. Leggings gehören zu den absoluten Modetrends, denn sie sind nicht nur unheimlich bequem, sondern lassen sich auch auf

ganz unterschiedliche Weise kombinieren. Gute Ideen für den modischen Start in den Frühling gibt es bei «backyard». «Neue Räume, neue Mode» – lassen Sie sich vom neuen Farbkonzept inspirieren.

Frühjahrs-/Sommerkollektion neu eingetroffen



SCHUHWERK · Shoes & Fashion · Tumringer Strasse 199
D-79539 Lörrach · Tel. +49 (0) 7621 16 51 77 · Fax 16 51 78
info@schuhwerk-loerrach.de · www.schuhwerk-loerrach.de

Schuhwerk Lörrach – das etwas andere Schuhgeschäft

Suchen Sie das besondere Etwas, modern und nicht alltäglich, dann sind Sie bei Schuhwerk genau richtig. Schuhwerk steht für hochwertige und modische Schuhe aus Italien. Entdecken Sie die vielfältige Auswahl an Damenschuhen sowie eine grosse Auswahl an Accessoires. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr. Schuhwerk Lörrach, Tumringer Strasse 199, D-79539 Lörrach, Telefon +49 7621 165 177, info@schuhwerk-loerrach.de, www.schuhwerk-loerrach.de.



MODE FRÜHLING/SOMMER

Die Wohlfühl-Insel in Lörrach – SANDREA

Wollen Sie nicht auch manchmal der täglichen Hektik entfliehen, sich einfach zurücklehnen, die Seele baumeln und sich verwöhnen lassen? Sich etwas Gutes tun und sich etwas gönnen?

Herzlich willkommen bei SANDREA – Magic Nail & Hair & Beauty. Edel und stilvoll präsentiert sich SANDREA schon beim Betreten des Geschäftes. Hier werden Sie von Kopf bis zu den Händen professionell und meisterlich gepflegt und gestylt. Die ruhige und entspannte Atmosphäre lässt einen durchatmen und den Alltag vergessen.

«Wir geben Ihrem Alltag neuen Glanz!» – das ist der Slogan vom SANDREA-Team.

Sandra Sprich führte bis vor Kurzem am Chesterplatz erfolgreich ein Nagelstudio. Seit über zehn Jahren modelliert und verlängert die Nageldesignerin Sandra Sprich und ihre Mitarbeiterinnen kunstvoll und präzise Natur- und Kunstnägel.



Mit einer Neuheit in Lörrach entführt Sie Andrea Huber in die Welt der Hollywoodstars – Meso-Therapie – der «Push-up-Effekt» für die Gesichtshaut (hautbildverjüngend und straffend).

Günstiges Einführungsangebot für Meso-Therapie gilt noch bis 12. April 2011.

Andrea Huber und das SANDREA-Team Hair & Beauty zeigen Ihnen die aktuellsten Trendfrisuren und beraten Sie individuell. Nicht nur die Damen sind herzlich willkommen, sondern die ganze Familie. Herren-, Kinder- und Damenschnitte werden vom

SANDREA-Team zu fairen Preisen angeboten.

Anfang März dieses Jahres eröffnete Magic Nail & Hair & Beauty SANDREA in der Tumringer Strasse 212 in Lörrach ihre Räumlichkeiten. Der Eröffnungsrabatt von 20% Rabatt auf Friseurleistungen gilt noch bis einschliesslich 31. März 2011.

SANDREA – Magic Nails Sandra Sprich, Hair & Beauty Andrea Huber, Tumringer Strasse 212, D-79539 Lörrach, Tel. +49 7621 18 884, www.sandrea-nhb.de.



Öffnungszeiten

Hair+Beauty: Mo. 10 bis 18.30 Uhr, Di. und Mi. 9 bis 18.30 Uhr, Do. 10 bis 19.30 Uhr, Fr. 9 bis 18.30 Uhr, Sa. 9 bis 14 Uhr

Magic Nails: Mo.–Fr. 9 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 16 Uhr

RZ023642

WALDLÄUFER®
LAUFKOMFORT SPÜRBAR ERLEBEN

Engel Schuhe

Ihre Füsse haben es verdient!

Basels Fachgeschäft für Bequemschuhe



Div. Farben und Modelle, Grössen 2½ – 11

BON Bei Kauf von einem Paar Waldläuferschuhe erhalten Sie bei Abgabe dieses Inserats **15.– CHF** Rabatt.

Glückliche Füsse AG Leimenstr. 44 4051 Basel
www.jaciform.ch Tel. 061 261 15 45 www.engelschuhe.ch

RZ023637



CHALOU
INTERNATIONAL

Sempre più



Mode für die selbstbewusste Frau,
Grösse 42-56

Modeschau

am Samstag, 2. April 2011, um 11 Uhr
mit Sekt-Empfang



- Am Sonntag, 3. April, ist Biggi's Modewelt von 13 bis 18 Uhr geöffnet
- An beiden Tagen erhalten Sie 10% Rabatt auf das gesamte Sortiment
- Schneiderei-Atelier direkt im Hause

Brigitte Hafner, Hauptstrasse 199, D-79576 Weil am Rhein
Telefon und Fax: +49 07621 7 82 08

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 9–12.30 Uhr, 14.30–18 Uhr
Sa: 9–13 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

seit 1843

klauser

Pelz, Leder, Accessoires

D-79539 Lörrach, Tumringer Strasse 183
Tel. +49 7621 4 62 72, www.klauser-pelz-leder.de

RZ023628



CHRIST – Mode zum Wohlfühlen

Die Kollektion wird in einer wunderbaren Leichtigkeit präsentiert, die Klassik mit Modernität verbunden. Es werden die besten und feinsten Leder ausgesucht, die in speziellen Verfahren veredelt werden. Das macht sie besonders leicht und anschiessig. Christ fertigt daraus

einzigartige Modelle, die Ihre Persönlichkeit unterstreichen und Ihnen einen angenehmen Tragekomfort vermitteln. Ein gutes Gefühl zu wissen, es ist Mode von höchster Qualität, dazu umweltschonend hergestellt und schadstoffgeprüft. Das garantiert Christ, da im eigenen Hause gegerbt und konfektioniert wird.

MODE FRÜHLING / SOMMER



- GERRY WEBER comma
- AIRFIELD
- CAMBIO
- ESPRIT
- BIA/S/LE/R
- Street One
- Bench.
- MAC
- ELISA CAVALETTI
- Dezigual.
- PEPE
- OPUS
- L'Argentina
- TONI
- RABE
- GAASTRA

MODE

anders und ganz neu erleben

Damenmode
Männermode
Hauptstraße 278
Weil am Rhein

Modehäuser

Ermuth

Reichert

www.ermuth-reichert.de

Männermode
Am Habelpark
Lörrach

- SIGNUM
- OLYMP
- eterna EXCELLENT
- N.Z.A. NEW ZEALAND AUCKLAND
- bugatti THE EUROPEAN BRAND
- MCNEAL CLOTHING COMPANY
- DIGEL
- Mare O'Polo
- GARDEUR
- ALBERTO men's pants
- WELLENSTEIN
- BOSS HUGO BOSS

Frühjahr / Sommer 2011

Gut angezogen – heisst es im Frühjahr/ Sommer 2011

In der Damenmode fand eine Rückbesinnung auf Tradition und Klassik statt. Ein guter Schnitt und ein hochwertiger Stoff sind heute wichtiger als das vielleicht 25. Detail auf dem Kleidungsstück.

Der Blazer steht im Zentrum dieser neuen Bewegung in Richtung chic. Es sind aber auch unzählige Jacken-Versionen von kleinen, kragenlosen Chanel-Typen bis zu städtischen Lederjacken mit leichtem Rock-Glam. Die Schulter wird betont, eine zentrale Botschaft.

Die modische Hose des Sommers kommt aus den Seventies: weites Bein und hohe schlanke Taille. Man stylt sie immer mit Bluse,

und immer mit Gürtel. Auch die Chinos – die bequeme, leichte Baumwollhose in Beigetönen oder Pastellfarbe – als Alternative zur Jeans hat ihren Zenit noch nicht überschritten.

Cooler Romantik

Eine feminine Note darf in dieser Frühjahrs-saison nicht fehlen. Was wäre ein Sommer ohne Röcke und Kleider? Wanderten in den letzten Jahren Absätze und Rocksäume stetig in die Höhe, so kommt man jetzt wieder auf den Boden der Tatsache zurück. Flache Schuhe und Röcke, die sich in angenehmer Länge zwischen Knie und Knöchel einpendeln, bestimmen das Bild. Chiffon und Seide, meist in pudrigen, zarten Farben, unterstützen diese Leichtigkeit. Der Reiz dieses Looks liegt in der Verbindung von feminin und sportiv. Die Bluse mit der kleinen Fältelung zur Safari-Bermuda, das Rüschen-Top zur Jeans, das Kleid in leichter A-Linie zur Legging, die Ausbren-

nerbluse zur kleinen Weste – so wird Romantik alltagstauglich und verständlich.

Wenn Farbe ins Spiel kommt, sind Drucke nicht weit

So auch in diesem Sommer. Es gibt jede Menge frische Farben in den Kollektionen und damit auch jede Menge Muster und Prints. Die Bandbreite reicht von Animal- bis Blumendrucken. Tierische Drucke sind schliesslich ein Klassiker, der einen bestimmten Frauentyp immer wieder begeistert.

Naturtöne und helle Nichtfarben stellen die Basis der Saison dar

Die Palette reicht von reichlich Weiss über Creme, Champagner, Puder, Sand und Beige bis Rosenholz und Silbernuancen. Nuancen-reich fallen deshalb die Outfits aus. Entweder ganz tonig und ruhig. Mit kräftigerem Pastell-Akzent zu sanften Naturtönen. Oder als Colour-Blocking von einer Farbe in zwei Farbhöhen. Oder – mutig – im Mix von mehreren Farbschienen: Rose zu Mint sowie Bleu zu Silber beispielsweise.

Uhrenwerkstatt Zwahl

Für Reparaturen und Service von Uhren ist Armin Zwahl an der Schmiedgasse 52 in Riehen die geeignete



Anlaufstelle. Mit 55 Jahren Erfahrung in der Uhrenbranche ist Zwahl die erste Adresse, wenn es um Uhrenfragen geht. Riehener werden sich sicher an das Uhren-geschäft «A. Zwahl» an der Schmiedgasse erin-



nern, das Armin Zwahl 35 Jahre lang geführt hat.

Ob Grossuhren, Arm-banduhren, ob Stand-uhren oder antike Uhren: Armin Zwahl bietet Service und Re-

paraturen aller Marken und Modelle an.

Seine Werkstatt hat Armin Zwahl bei sich zu Hause an der Schmiedgasse 52. Für Service und Reparaturen bitte



einen Termin unter der Telefonnummer 061 641 40 92 vereinbaren.



coiffure
URSI
WELLNESS
SPA
Young
Style

Damen, Herren, Kinder
In den Neumatten 63, 4125 Riehen
Tel. 061 601 46 08
Fax 061 603 96 02
info@coiffure-ursi.ch
www.coiffure-ursi.ch

HÄRME-Service 061-603-9-603
Neu Haar Extension

10 Fotos von unserer Schulung im Februar 2011 in London bei der TONI & GUY Academy. Wir freuen uns, Sie zu beraten und Sie mit den neuen Schnitten und Farbideen zu verwöhnen.
Ihr Coiffure Ursi Team
Coiffure Ursi im Rauracherzentrum Riehen, Tel. 061 601 46 08 oder im Internet unter inoa



Reparaturen aller Marken
• antike Uhren • Grossuhren
Schmiedgasse 52, 4125 Riehen
Telefon 061 641 40 92

RZ023638

Verantwortlich für die Sonderseiten Mode: Martina Eckenstein, Kathrin Saffrich und Sinia Brugger

SPORT IN KÜRZE

Regio-Handballerinnen spielen unentschieden

rz. Die Handballerinnen der SG Regio Basel haben in der Auf-/Abstiegsrunde Swiss Premium League/Swiss Premium League 2 im Heimspiel gegen den Tabellenletzten HV Herzogenbuchsee ein 32:32-Unentschieden erreicht, nachdem sie das letzte Auswärtsspiel gegen diesen Gegner verloren hatten. Weil Handball Wohlen gegen Uster verlor, hat Regio Basel den Abstand auf den Tabellendritten auf fünf Punkte ausgebaut. Die ersten zwei dieser Vierergruppe spielen nächste Saison in der höchsten Schweizer Frauenliga.

Playoff-Final-Daten stehen fest

rz. Im Playoff-Final um den Aufstieg in die Nationalliga B spielen die Volleyballerinnen des KTV Riehen gegen Volley Toggenburg II. Das erste Spiel der Best-of-three-Serie findet morgen Samstag, 26. März, um 17 Uhr in der Kantonsschule Wattwil statt, das zweite Spiel am Samstag, 2. April, um 18 Uhr in der Sporthalle Niederholz. Ein allfälliges Entscheidungsspiel fände am Mittwoch, 6. April, um 20 Uhr in der Kantonsschule Wattwil statt.

Basketball-Resultate

Junioren U15, Rückrunde:
BC Arlesheim – CVJM Riehen 45:65

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:
So, 27. März, 16 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – Greifensee Basket

Männer, 4. Liga Regional:
Di, 29. März, 20.20 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen I – BC Arlesheim IV

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 2:
FC Amicitia II – BCO Alemannia Basel 0:2

4. Liga, Gruppe 5:
BSC Old Boys Basel – FC Riehen I 3:3

Junioren A, Promotion:
FC Arlesheim – FC Amicitia a 4:4

Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:
FC Pratteln c – FC Amicitia c 2:5

Frauen, 3. Liga:
FC Schwarz-Weiss – FC Amicitia 3:0

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
So, 27. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – AS Timau Basel

3. Liga, Gruppe 2:
Sa, 27. März, 13 Uhr, BachgrabenAllschwil
FC Telegraph – FC Amicitia II

4. Liga, Gruppe 5:
So, 27. März, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen I – FC Türkgücü Basel

5. Liga, Gruppe 5:
So, 27. März, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen II – FC Telegraph b

Senioren, Promotion, Gruppe 2:
Sa, 26. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Laufen

Veteranen, Promotion:
Sa, 26. März, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – SC Novartis St. Johann

Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
So, 27. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – SC Münchenstein

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 26. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – Team Aargau Nord

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 26. März, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Birsfelden

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:
Sa, 26. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Zwingen

Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 26. März, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Laufen a

Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 26. März, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Rheinfelden a

Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 26. März, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Allschwil b

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Playoff-Finals, 1. Spiel:
Sa, 26. März, 17 Uhr, KS Wattwil
Volley Toggenburg II – KTV Riehen I

Unihockey-Resultate

Junioren B Regional, Gruppe 5:
UHC Riehen – TV Oberwil 5:0
UHC Riehen – Reinacher SV 8:7

Junioren D Regional, Gruppe 7:
UHC Riehen – UH Gempen Devils 2:8
UHC Riehen – TV Oberwil 5:7

Junioren B Regional, Gruppe 2:
Riehen – Frenkendorf/Füllinsdorf 8:3
UHC Riehen – Herzogenbuchsee 13:3

Junioren C Regional, Gruppe 2:
UHC Riehen – UH Gempen Devils 0:25
UHC Riehen – Burgdorf Wizards I 0:10

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft NLA und NLB

Schachgesellschaft Riehen gewinnt gegen Wollishofen

pe. Die SG Riehen I konnte sich gegen den früheren Angstgegner Wollishofen nach hartem Kampf durchsetzen und sich zwei Mannschaftspunkte gutschreiben lassen. Die SG Riehen II konnte sich gegen den Gruppenfavoriten Birsfelden/Beider Basel erwartungsgemäss nicht behaupten, schlug sich jedoch achtbar. Die SG Riehen III erzielte gegen die frühere NLB-Mannschaft von Therwil einen Kantersieg.

Wollishofen ist nominell eine der schwächeren Mannschaften in der Nationalliga A und hat nur einen wirklichen Spitzenspieler. Doch das Team ist sehr ausgeglichen, hat einen sehr guten Zusammenhalt und vermag sich seit vielen Jahren in der NLA zu behaupten, wenn auch teilweise knapp. Die SG Riehen I bekundete gegen dieses homogene Team immer grosse Mühe, doch seit letztem Jahr ist der Bann gebrochen, nun resultierten zwei Siege in Serie. Ognjen Cvitan konnte Wollishofens Spitzenspieler, den in Deutschland lebenden russischen Grossmeister Prusikin, erfolgreich neutralisieren. Wie erhofft konnte der sich in sehr guter Form befindliche Jugendspieler Nicolas Grandadam durchsetzen und den vollen Punkt heimbringen. Der Wettkampf entschied sich im Wesentlichen dann in den Partien von Bela Toth und von Sebastian Schmidt-Schaeffer. Bela Toth hatte nach einer fehlerhaften Eröffnung stark zu kämpfen, spielte jedoch äusserst zäh und erfinderisch und konnte das Blatt zu seinen Gunsten wenden. Auch bei Sebastian Schmidt-Schaeffer war das Glück des Tüchtigen auf Rieherer Seite. Doch ausgerechnet der hervorragende stehende Christian Flückiger verpatzte seine Stellung in einer Art ausgleichender Gerechtigkeit. Es war ein hart erkämpfter Arbeitssieg, der jedoch sehr wichtig war, um sich gegen das Tabellenende abzusichern, erwarten die Rieherer in den zwei kommenden Runden doch die beiden Meisterschaftsfavoriten Réti Zürich und Schachgesellschaft Zürich.

Die zweite Mannschaft hatte wiederum einige Ausfälle zu beklagen und musste teilweise mit Reservespielern antreten. Zudem wartete der



Bela Toth wendete nach schwachem Beginn das Blatt zu seinen Gunsten und trug so entscheidend zum Rieherer Sieg gegen Wollishofen bei.

Foto: Philippe Jaquet

Gruppenfavorit. Somit darf die knappe Niederlage als durchaus ansprechendes Resultat verzeichnet werden. Positiv in Szene setzen konnte sich auch diesmal Hartmut Metz, der den internationalen Meister Goran Milosevic zu besiegen vermochte. Die SG Riehen III verzeichnete den zweiten Kantersieg, diesmal gegen den Lokalrivalen Therwil, der vor noch nicht allzu langer Zeit in der NLB gespielt hatte. Praktisch alle Rieherer Spieler überzeugten, eine geschlossene Mannschaftsleistung!

Die nächste Runde vom 17. April bringt in der NLA und in der NLB wiederum Heimwettkämpfe mit sich. Spielbeginn ist um 12.30 Uhr im Lüschersaal im Haus der Vereine, Zuschauer sind willkommen!

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2011
Nationalliga A, 2. Runde: Riehen – Wollis-

hofen 5-3 (Hickl – R. Moor remis, Cvitan – Prusikin remis, Flückiger – Gähler 0-1, Kaenel – O. Moor remis, B. Toth – Carron 1-0, Rüfenacht – Hindermann remis, N. Grandadam – Fierz 1-0, Schmidt-Schaeffer – Mäser 1-0), Reichenstein – Genf 5-3, Réti Zürich – Echallens 7,5-0,5, Zürich – Luzern 4-4, Winterthur – Joueur Lausanne 4,5-3,5. – Rangliste nach 2 Runden: 1. Réti 4 (13), 2. Reichenstein 4 (9,5), 3. Zürich und SG Riehen I je 3 (9), 5. Winterthur 3 (8,5), 6. Genf 2 (9), 7. Luzern 1 (6,5), 8. Joueur 0 (6,5), 9. Wollishofen 0 (5), 10. Echallens 0 (4). – Partien der 3. Runde (17. April): SG Riehen I – Réti, Luzern – Reichenstein, Echallens – Zürich, Genf – Winterthur, Wollishofen – Joueur.

Nationalliga B, Westgruppe, 2. Runde: SG Riehen II – Birsfelden/Beider Basel/Rössli 3-5 (Herbrechtsmeier – Filipovic 0-1, Metz – Milosevic 1-0, Bhend – Partos 0-1, Giertz – Gärtner remis, Staechelin – Fernandez remis, Erismann – Budisin remis, Pommerhehe – Ditzler remis, Deubelbeiss – Ammann 0-1), Neuenburg – Trubschachen 4,5-3,5, Schwarz-Weiss Bern – Birseck

5-3, Solothurn – Fribourg 3,5-4, Reichenstein II – Bern verschoben auf 3. April. – Rangliste: 1. Neuenburg 2/4 (9), 2. Birsfelden/Beider Basel/Rössli 2/3 (9), 3. Reichenstein II 1/2 (4,5), 4. SG Riehen II 2/2 (8,5), 5. Fribourg 2/2 (8), 6. Schwarz-Weiss 2/2 (7,5), 7. Bern 1/1 (4), 8. Solothurn und Trubschachen je 2/1 (7,5), 10. Birseck 2/0 (6,5).

1. Liga Nordwestgruppe, 2. Runde: Therwil – SG Riehen III 1-7 (Wirz – Schwierskott 0-1, Fiedler – Holzhauer 0-1, Müller – I. Toth 0-1, Einhorn – Haag 0-1, Matovic – Pfau remis, Waldmeier – Jeker remis, Moser – Baumann 0-1, Schröter – Stolle 0-1), Echiquier Bruntrutain Porrentruy – Thun 3-5, Basel – Birsfelden/Beider Basel II 3-5, Reichenstein III – Bümpliz 4,5-3,5. – Rangliste nach 2 Runden: 1. SG Riehen III 4 (13), 2. Thun 4 (12), 3. Birsfelden/Beider Basel/Rössli II 3 (9), 4. Reichenstein III 3 (8,5), 5. Therwil 2 (5,5), 6. Echiquier Bruntrutain 0 (6,5), 7. Basel 0 (5), 8. Bümpliz 0 (4,5).

2. Liga: SG Riehen IV – Liestal I 4,5-1,5.
3. Liga: SG Riehen V – Novartis I 1,5-4,5.

BOGENSCHIESSEN Hallen-Schweizer-Meisterschaften in Magglingen

Mannschaftstitel für Juventas

df. Am vergangenen Wochenende fanden in Magglingen die Hallen-Schweizer-Meisterschaften des Schweizerischen Bogenschützenverbandes statt. Die Bogenschützen Juventas gewannen in der Mannschaftswertung mit dem olympischen Bogen in der Zusammensetzung Dominik Faber, Adrian Faber und Angelo Vasile die Goldmedaille. Weiter gab es für Juventas zwei Silber- und drei Bronzemedailen. Verletzungsbedingt passen musste leider Rita Faber, die bei den Frauen Recurve zu den Medaillenkandidatinnen gezählt hätte.

Die Brüder Adrian und Florian Faber schossen beide in einer höheren Alterskategorie. Florian Faber, der als Dreizehnjähriger in der Kategorie U18 mitmachte, gewann mit 524 Punkten die Qualifikation. Leider war sein grösster Konkurrent der letzten Jahre in der Qualifikation schlecht und so trafen die beiden bereits in den Viertelfinals aufeinander. Im «vorgezogenen Final» schied Florian Faber dann knapp aus und belegte den sechsten Schlussrang.

Adrian Faber erzielte mit 561 ein starkes Resultat und belegte sowohl in

der Qualifikation als auch in der Schlusswertung den dritten Platz. Bei den Veteranen belegte Thomas Hügin in der Qualifikation den guten dritten Platz, fiel dann aber im Final auf Platz fünf zurück. Bei den Veteraninnen konnte Ruth Faber den dritten Platz aus der Qualifikation verteidigen und gewann Bronze.

Bei den Recurve-Herren war die Qualifikation sehr eng. Die ersten drei waren mit 562 Punkten gleichauf, mit Claudio Dioguardi von den Bogenschützen beider Basel auf Platz drei, gefolgt von den Rieherer Schützen Dominik Faber (561) und Angelo Vasile (555) auf Platz vier und fünf. Schon an der letzten Indoor-SM (Claudio Dioguardi gegen Dominik Faber) und Outdoor-SM (Dominik Faber gegen Angelo Vasile) kam es zu einem Basler-Städter Final. Diesmal gab es in den Viertelfinals ein frühes Aufeinandertreffen der Juventas-Klubkollegen, das Angelo Vasile gegen Dominik Faber nach Gleichstand im Stechen für sich entscheiden konnte. Im Final standen sich dann Claudio Dioguardi und Angelo Vasile gegenüber. Titelverteidiger Claudio Dioguardi setzte sich durch, Silber ging somit an den Rieherer Angelo Vasile.

Bei den Longbow-Veteranen konnte Hans-Jürg Troller den zweiten Platz aus der Qualifikation verteidigen und gewann Silber. Bei den Bowhunter-Veteraninnen konnte Ruth Signer ebenfalls den dritten Platz aus der Qualifikation verteidigen und gewann Bronze.

Ruth Signer hatte eine Woche zuvor bereits den Schweizer-Meister-Titel bei den Veteraninnen an der FAAS-Schweizer-Meisterschaft in Wil SG gewonnen. In Wil konnten auch Quirin Knaack bei den Compound-Junioren sowie Rainer Knaack und Astrid Marioni bei den Veteranen bzw. Veteraninnen Bronze gewinnen.



Die Juventas-Medaillengewinner bei den Aktiven (stehend von links): Angelo Vasile, Dominik Faber und Adrian Faber, vorne Claudio Dioguardi von den Bogenschützen beider Basel.

Foto: zVg

TENNIS Turnier in Taverne

Final erreicht!



Danielle Spielmann in Aktion. Foto: zVg

msp. In der Woche vom 7. März fand im Rahmen der Tennis Europe U16 Turnierserie in Taverne (Tessin) der Schroders Private Banking Cup 2011 statt. Die als Nummer 8 gesetzte Riehererin Danielle Spielmann spielte sich beim sehr gut besetzten internationalen U16-Tennisturnier mit Siegen über Josephine Hoffmann (D) (6:2/6:0), Silvia Chinellato (ITA) (6:2/6:3), Elisa Elhadi (SUI) (1:6/6:3/6:0) und dem Halbfinalsieg über die topgesetzte Nina Stadler (SUI) (6:2/4:6/7:5) bis in den Final vor. Im Final gegen Sarah Ottomano (SUI) musste Danielle Spielmann in Folge einer Rückenverletzung, welche sie sich im ersten Satz zugezogen hatte, beim Stand von 1:6 und 3:3 leider aufgeben. Dennoch war diese Finalqualifikation international Danielle Spielmanns bisher grösster Erfolg, nebst ihrem Auftritt an der ITF U18 Swiss Junior Trophy diesen Februar in Biel, wo sie sich über das Qualifikationsturnier bis in die Sechzehntelfinals des Hauptfeldes vorkämpfte.

LEICHTATHLETIK 11th European Cup Winter Throwing in Sofia

Guter Saisonstart für Nicola Müller



Nicola Müller am Winter-Wurf-Europacup in Sofia.

Foto: zVg

rz. Bei seiner dritten Teilnahme am Winter-Wurf-Europacup erreichte der Riehener Speerwerfer Nicola Müller sein bisher bestes Resultat. Mit 69,15 Meter, die er bei nur 8 Grad Celsius und nasskaltem Wetter gleich im ersten Versuch erreichte, belegte er den 12. Platz. Angesichts des kühlen Wetters und der Tatsache, dass er den Wettkampf aus dem Wintertraining heraus bestritt, war Müller mit dem Resultat sehr zufrieden, zumal er seine Weite im letzten Versuch mit einem Wurf auf 69,07 Meter nochmals bestätigte und technisch noch einiges Potenzial vorhanden ist.

Gewonnen wurde der Wettkampf vom 18-jährigen Letten Zigmunds Sirmais, der mit 84,47 Metern einen neuen Junioren-Weltrekord aufstellte. Nicola Müller war der einzige Schweizer Speerwerfer, der in Sofia an den Start ging. Im Einsatz waren für die Schweiz ausserdem zwei Hammerwerferinnen und ein Hammerwerfer, nämlich Lydia Wehrli (Stade Genève, Hammer WU23,

52,63 Meter, Platz 12), Rebecca Bähnl (LC Zürich, Hammer Frauen, 51,26 Meter, Rang 9) und Martin Bingisser (LC Zürich, Hammer Männer B-Serie, 62,48 Meter, Rang 8).

Die nächste Standortbestimmung steht für Nicola Müller am 1. Mai beim traditionellen Meeting der Old Boys auf der Schützenmatte in Basel an. Grosses Saisonziel sind für ihn die Schweizer Meisterschaften vom 5./6. August in Basel, wo er seinen zweiten Meistertitel anstrebt. Zudem möchte er sich in der kommenden Saison der Olympia-Limite für London 2012 annähern.

Leichtathletik, 11th European Cup Winter Throwing, 19./20. März 2011, Sofia (Bulgarien)

Männer, Speer (800 g): 1. Zigmunds Sirmais (LET) 84.47 (Junioren-Weltrekord), 2. Oleksandr Pyatnytsya (UKR) 81.96, 3. Valeriy Jordan (RUS) 79.49; 12. Nicola Müller (TV Riehen) 69.15 (69.15/66.05/67.97/X/65.91/69.07). – 17 Athleten aus 13 Nationen am Start, 15 klassiert.

UNIHOCCY Meisterschaft Junioren A Regional

Und zum Abschluss gab es noch ein Schützenfest

mo. Die A-Junioren des UHC Riehen haben die Saison mit zwei Siegen abgeschlossen. Damit erreichen sie den zweiten Platz in ihrer Gruppe.

Das erste Spiel gegen Lohn litt vor allem unter dem rutschigen Hallenboden. Angriffe wurden immer wieder vereitelt, weil sich die Spieler nicht wie gewohnt fortbewegen konnten. Dominik Wingeier brachte die Rieherer nach drei Minuten in Führung und sorgte nach dem Ausgleich mit einem Doppelschlag für das 3:1.

Nachdem sich Lohn langsam auf den Boden eingestellt hatte, konnten die Gäste innert kurzer Zeit ausgleichen, doch Riehen hatte die Antwort parat. Roger Durrer mit einem trockenen Flachschuss, sowie Claudio Strickler und Julian Fries besorgten die 6:3-Führung, der Treffer zum 6:4 kurz vor der Pause war nur noch Kosmetik.

Die Riehener traten in der zweiten Halbzeit abgeklärt und ruhig auf. Sie forcierten das Tempo nicht bis aufs äusserste, brachten aber die Solothurner immer wieder mit geschickten Auslösungen in Bedrängnis. Zweimal Julian Fries und Claudio Strickler trafen zum 9:5 nach 30 Minuten. Danach war das Spiel gelaufen. Lohn drückte nicht mehr mit allerletzter Konsequenz und Riehen wollte kein Risiko mehr eingehen. Mario Müller erzielte mit einem schönen Weitschuss noch das 10:5, das wars dann aber.

Gegen Reinach war dann der Kehraus definitiv in der Halle. Die Baselbieter machten sich einen Spass daraus, den ganzen Match ohne Torhüter zu spielen. Das Telegramm macht jeden Kommentar hinfällig:

UHC Riehen – Reinacher SV 48:3

Sporthalle Niederholz. – 30 Zuschauer. – SR: Nussbaumer. – Tore: 2. Wingeier (Strickler) 1:0; 5. Wingeier (Strickler) 2:0; 6. Durrer 3:0; 7. Wingeier 4:0; 8. 4:1; 9. Strickler 5:1; 9. Wingeier (Strickler) 6:1; 10.



Viele Tore zum Abschluss: die A-Junioren des UHC Riehen beendeten die Meisterschaft mit zwei Heimrundenspielen.

Foto: Philippe Jaquet

Müller (Schmutz) 7:1; 11. Buser (Müller) 8:1; 12. Wingeier (Durrer) 9:1; 12. Durrer (Wingeier) 10:1; 13. Müller 11:1; 14. Buser 12:1; 15. Paddy (Müller) 13:1; 15. Wingeier 14:1; 15. Wingeier (Strickler) 15:1; 15. Strickler 16:1; 17. Wingeier 17:1; 19. Wingeier (Strickler) 18:1; 19. Strickler 19:1; 20. Wingeier 20:1; 21. (Ausschluss Durrer) 20:2; 21. Müller (de Keyzer) 21:2; 23. Schmutz 22:2; 24. Strickler 23:2; 24. Strickler 24:2; 25. Buser (Müller) 25:2; 26. Müller (Schmutz) 26:2; 27. Müller (Schmutz) 27:2; 28. Durrer (Wingeier) 28:2; 30. Schmutz 29:2; 31. Müller 30:2; 32. Durrer (Wingeier) 31:2; 33. Wingeier (Strickler) 32:2; 33. Buser 33:2; 35. Strickler (Wingeier) 34:2; 36. Wingeier 35:2; 36. Müller 36:2; 36. Müller (Schmutz) 37:2; 36. Schmutz 38:2; 37.

Strickler 39:2; 38. Strickler (Durrer) 40:2; 39. Buser (Müller) 41:2; 39. Schmutz 42:2; 39. Schmutz 43:2; 40. Buser 44:2; 40. Strickler (Wingeier) 45:2; 40. Wingeier 46:2; 40. 46:3; 40. Strickler 47:3; 40. Schmutz 48:3. – Strafen: 1x2 Minuten gegen Riehen, keine Strafen gegen Reinach. – UHC Riehen: De Keyzer (Tor); Buser, Durrer, Müller, Schmutz, Strickler, Wingeier.

Junioren A Regional, Gruppe 3: 1. UHC Nuglar United 14/26, 2. UHC Riehen 14/22, 3. Unihockey Derendingen 14/20, 4. TV Lohn-Ammannsegg 14/15, 5. UHC Basel United 14/12, 6. Unihockey Mümliswil 14/11, 7. Reinacher Sport-Verein 14/4, 8. Burning Fighters Ziefen 14/2.

Reklameteil

2. + 3. April Tag der offenen Tür

Zweirad + Autos

für Speis und Trank ist bestens gesorgt

MKG
Der Finanzierungspartner von Mitsubishi

Auto- und Motorradkauf leicht gemacht!
OHNE ANZAHLUNG

59 €* mtl. Rate

199 €* mtl. Rate

99 €* mtl. Rate

finanzieren mit 0, € Anzahlung

UGT Bikes
UNITED GREY TEAM
Schindler
im Wölblin-Center

Wölblinstraße 64, D-79539 Lörrach
Tel. 07621-934717, einzelhandel@ugt.de
www.ugt-schindler.de

Große Geschenke
mit wenig Risiko und Verpflichtung beim Neuwagenkauf bei uns*

„Edition“ Aktionsmodelle:
Colt, Lancer, Outlander

Preisvorteile bis zu **7.000,- €**
inkl. iPod touch 8GB* und vielen Zubehör!

UGT/Wölblin-Garage GmbH
79539 Lörrach

Wölblinstr. 64-66, Tel.: +49 (0) 76 21-16 345-0
E-Mail: autohaus@ugt.de
mehr Info unter www.ugt-cars.de

MITSUBISHI MOTORS

* Einsteiger-Aktion
Nur jeder NEU-Kunde erhält beim Kauf von einem Neuwagen ein Zusatzgeschenk von dem 50ccm Roller oder Laptop, kombiniert mit unserem Werbekonzept für den angegebenen Zeitraum.

Für Colt, Lancer, Outlander, L200 und Fiat-Modelle: Punto, Ducato und 500

UNIHOKEY Meisterschaft Junioren E

Nur beim Toreschiessen haperts

mot. Die E-Junioren des UHC Riehen absolvierten am 19. März ihre allerletzte Runde dieser Saison. Frühmorgens ging es nach Langenthal. Drei Spiele standen auf dem Programm.

Gegen Mümliswil war der UHC Riehen von Anfang an ziemlich überlegen, nur mit der Chancenauswertung wollte es einfach nicht klappen. Der Ball knallte an den Pfosten, an die Torabdeckung oder flog direkt in den Torhüter und als der Ball dann doch im Tor lag, zählte es nicht, da eine Sekunde vorher die Sirene zum Wechsel ertönt war. Riehen geriet sogar in Rückstand, doch nach zwei Dritteln der Partie konnte Benedict Holder nach einem mustergültigen Pass von Oliver Blum das 1:1 erzielen. Dabei blieb es.

Oensingen galt es im zweiten Spiel nicht zu unterschätzen. Das Spiel begann vielversprechend. Nach knapp zwei Minuten konnte Riehen das erste Mal jubeln, Oliver Blum erzielte nach einem Traumpass vom jüngeren Bruder Julian Blum das 1:0. Danach haperte es wieder mit der Chancenauswertung. Oensingen hatte einen sehr guten Torhüter, viele Schüsse der Riehener wurden überhastet abgegeben. So kam es, dass Oensingen quasi aus dem Nichts das 1:1 erzielte. Doch Riehen spielte weiter, Valentina Strelbel nahm sich ein Herz, umkurvte zwei Spieler und schoss trocken mit einem platzierten Flachschuss in die rechte Ecke. Ihr erstes Tor, das ihr jeder gönnte! Einige Minuten später versenkte Simeon Schneider einen Freistoss. Nach einem weiteren Gegentreffer gelang Oliver Blum ein brillantes Backhandtor nach Vorarbeit von Julian Blum und Simeon Schneider. Entgegen dem Spielverlauf glich Oensingen zum 4:4 aus. Kurz vor Schluss wurden die Riehener für ihren grossen Kampfgeist belohnt. Francesco Boner häm-

uerte den Ball nach schönem Zusammenspiel mit Davide Sciré ins Tor zum 5:4-Endstand.

Das letzte Spiel gegen Schwarzenbach verloren die Riehener mit 2:11, doch die Sache war nicht so eindeutig, wie das Resultat es vermuten lassen würde. Riehen konnte durch Oliver Blum sogar in Führung gehen. Beim Stand von 1:2 entschied die Schiedsrichterin zum Entsetzen der Trainerrinnen auf Tor, nachdem Torhüter Sebastian Wenk einen Ball zwischen den Beinen hervorgefischt hatte. Der Ball war niemals hinter der Linie – und das 1:3 war für die Riehener ein Schock. Sie glaubten nicht mehr an ihre Chance. Julian Blum erzielte mit seinem ersten Saisontor noch das 2:4, doch dann erhöhte Schwarzenbach auf 2:7 und in den letzten eineinhalb Minuten fielen noch die Treffer zum 2:11-Schlussresultat.

Nun ist die Saison bereits wieder zu Ende. Eigentlich schade, denn das Zusammenspiel funktioniert mittlerweile fabelhaft. Die talentierten Kinder mit dem Jahrgang 2001 werden nächste Saison bei den D-Junioren spielen und dort für Furore sorgen. Die Trainerinnen sind überzeugt, dass sie diesen Schritt gut meistern werden.

UHC Riehen – Mümliswil 1:1
UHC Riehen – Oensingen 5:4
UHC Riehen – Schwarzenbach 2:11

UHC Riehen: Simeon Schneider, Davide Sciré, Immanuel Bernecker, Daniel Schläpfer, Sebastian Strelbel, Francesco Boner, Julian Blum, Enea Brogli, Luca Boner, Sebastian Wenk, Benedict Holder, Valentina Strelbel, Oliver Blum.

Junioren E Regional, Gruppe 6: 1. Black Creek Schwarzenbach II 20/34, 2. Unihockey Langenthal Aarwangen I 20/33, 3. Team Aarau 21/33, 4. Unihockey Mümliswil 22/16, 5. Unihockey Kaiseraugst 21/15, 6. UHC Riehen 20/10, 7. SC Oensingen Lions 20/3.



Kehraus in der Sporthalle Niederholz

Gleich vier Teams des UHC Riehen schlossen ihr Meisterschaftspensum am vergangenen Wochenende zu Hause ab. Die B-Junioren feierten neben einem Forfaitsieg gegen Oberwil einen 8:7-Erfolg gegen Reinach (Bild oben), die D-Junioren verloren gegen die Gempen Devils 2:8 (Bild unten) und gegen Oberwil 5:7. Die A-Junioren gewannen zweimal (siehe Seite 33) und die C-Juniorinnen verloren ihre zwei Spiele.

Fotos: Philippe Jaquet

FUSSBALL Der FC Amicitia schickt 21 Teams in die Rückrunde

Nun rollen die Fussbälle wieder



Die Sommerturniere auf der Grendelmatte gehören der Vergangenheit an – Bild vom letzten Amicitia-Turnier im Sommer 2009.

Foto: Philippe Jaquet

Seit einigen Tagen läuft im Fussball der Rückrundenbetrieb. Neben der erfolgreichen ersten Mannschaft spielen beim FC Amicitia noch zwanzig weitere Teams – eine Herausforderung für den Grossverein.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Nachdem sich die erste Mannschaft mit einem Sieg beim FC Concordia an die Tabellenspitze der 2. Liga Regional gesetzt hat (siehe separaten Bericht), startet in diesen Tagen das Gros der insgesamt 21 Mannschaften des FC Amicitia in die Frühjahrsrunde. Die RZ unterhielt sich aus diesem Anlass mit Amicitia-Präsident Jörg Rickli und Sportchef Walter Schneider.

Wechsel im «Zwei» und im «Drei»

Im Winter hat es im Verein einige Änderungen gegeben. So steht die zweite Mannschaft, die in der 3. Liga um den Klassenerhalt kämpft, neu unter der Führung des Trainerduos Diego Carvalho und Simon Bochsler, der bisherige Trainer des «Zwei», Lucas Laurentino, amtiert neu als Juniorentrainer. «Es herrscht nun ein guter Teamgeist. Die zweite Mannschaft hat ein Trainingslager in Barcelona organisiert und selbst finanziert», lobt Walter Schneider und glaubt fest an den Klassenerhalt. Dieser wäre für den Verein wichtig, weil sonst der Sprung von der zweiten zur ersten Mannschaft zu gross würde. Mit Michel Hirschi und Michael Probst haben ausserdem zwei junge Trainer die Verantwortung beim Viertligateam FC Amicitia III übernommen, mit Unterstützung des A-Junioren-Coaches Alberto Fabbri. Die A-Junioren unter Trainer Thomas Bernhard streben

den Aufstieg in die Meisterklasse an. «Wollen wir auch in Zukunft junge Spieler in die erste Mannschaft integrieren, ist ein A-Meister-Team eigentlich Pflicht», so Walter Schneider, der seit Anfang dieser Saison die Verantwortung für den Spielbetrieb des Vereins hat. Immerhin werde man diesen Frühling wieder drei Talenten die Chance geben, sich in der 2. Liga mit ersten Einsätzen zu bewähren.

Zu wenig Rasentrainings

Walter Schneider war bis Ende 2009 Sportchef beim FC Birsfelden und wundert sich über die Platzverteilung auf der Grendelmatte. Kein einziges Mal habe die erste Mannschaft, die immerhin in der höchsten regionalen Spielklasse mitue, vordem ersten Meisterschaftsspiel auf Rasen trainieren können, und das Kunstrasenfeld erlaube einfach nicht dieselben Trainings wie ein Rasenfeld, zumal dem Team oft nur die halbe Fläche des sowieso schon recht kleinen Feldes zur Verfügung gestanden hätte. Auch die Vorbereitungsspiele habe man fast ausschliesslich auf fremden Plätzen absolviert. «Bei allem Verständnis für den Zustand der Rasenfelder – aber eigentlich ist der Rasen ja zum Sport treibend, und nicht zum Anschauen», so Schneider. In Birsfelden hätten einige Teams im Winter auf Rasen durchtrainiert. Vielleicht müsse man hier einmal über die Bücher. Dass die Frauen mittlerweile – gegen eine Platzmiete natürlich – auf dem Rankhof trainierten und die A-Junioren zahlreiche Trainings ausserhalb der Grendelmatte bestritten, ehre zwar die initiativen Trainer, könne aber auch nicht der Weisheit letzter Schluss sein.

Der FC Basel lockt

Sorgen macht sich Walter Schneider über den jüngeren Nachwuchs. «Immer öfter werden Kinder schon im F- oder E-Junioren-Alter

vom FC Basel angeworben – und natürlich ist jeder Dreikäsehoch stolz, das Trikot des grossen FCB tragen zu dürfen», so Schneider. Viele Eltern würden aber den Aufwand unterschätzen, den es brauche, damit ihr Jungtalent drei- bis viermal pro Woche auf dem St. Jakob trainieren könne. Komme hinzu, dass die Kinder aus ihrem Kollegen- und Freundeskreis in Riehen herausgerissen würden, ergänzt Amicitia-Vereinspräsident Jörg Rickli, und dass es viele nicht schafften und dann vom FC Basel nicht weiter gefördert würden.

«Juniorenbewegung braucht Unterstützung»

«Für uns steht gerade in der Juniorenbewegung, die rund zweihundert Kinder und Jugendliche umfasst, nicht zuletzt die Freude am Fussball im Vordergrund», sagt Walter Schneider. Damit erfülle der Verein eine wichtige soziale Aufgabe, für die er gerne etwas mehr öffentliche Unterstützung sähe, zumal es immer schwieriger werde, mit Anlässen Geld zu verdienen. Die Organisation eines Sommerfussballturniers lohne sich – mit Ausnahme einiger grosser und etablierter Grümpeltourniere vielleicht – kaum mehr und auch das Sommerfest, das der FC Amicitia im vergangenen Jahr als Alternative für das Sommerturnier auf die Beide stellte, habe nicht den erhofften finanziellen Erfolg gebracht, fügt Jörg Rickli an, weshalb man diesen Sommer auf einen grösseren Vereinsanlass verzichte.

Ein grosses Fest wird es dennoch geben: Vereinslegende Benni Pelkofer, seit Jahrzehnten als Instruktor tätig und zusammen mit Männi Studer für den Amicitia-Nachwuchs verantwortlich, lädt am 9. April Vereinskollegen zu seinem 65. Geburtstag auf die Grendelmatte ein. Die gesamten Konsumationseinnahmen werden dabei in die Amicitia-Juniorenkasse fliessen. Und damit in die Zukunft des Vereins.

FUSSBALL FC Concordia – FC Amicitia I 0:1

FC Amicitia übernimmt die Tabellenspitze

jr. Das Team von Marco Chiarelli war zwar im Trainingslager und absolvierte in Spanien eine gute Vorbereitung, trotzdem wusste man nicht so richtig, wo man stand, weil nur wenige Trainingsspiele ausgetragen werden konnten. Vorweg muss man sagen, dass sich Amicitia und Concordia, obwohl es drei gelb-rote Karten gab, ein faires Spiel lieferten und das Schiedsrichtergespann aus Suhr doch etwas sehr kleinlich pfiff.

Amicitia traf auf ein mit vielen neuen Spielern gespicktes Team, das sehr motiviert begann und lange das bessere Team war, dem aber die Effizienz fehlte. Amicitia spielte aus einer sicheren Verteidigung und spekulierte auf Konter. So neutralisierte man sich gegenseitig und beide Teams kamen nur zu wenigen Möglichkeiten. In der 48. Minute kam dann das Aus für Akarsel. Nach seinem zweiten Foul erhielt er die gelb-rote Karte und so

starteten die Riehener nur mit zehn Mann in die zweite Halbzeit. Bis zur 60. Minute hatte Concordia einige gute Möglichkeiten, die der wieder sehr gut disponierte Torhüter Kurt aber alle meisterte.

Dann folgte der erste Platzverweis gegen Concordia in der 60. Minute und zehn Minuten später der zweite, wegen wiederholtem Foulspiel beziehungsweise Reklamieren.

Im Gegensatz zu Concordia nutzte nun Amicitia die numerische Überlegenheit und kam in der 78. Minute zu einem Pfortenschuss durch Uebersax und eine Minute später durch den Neuzugang Mustafi zum spieltentscheidenden Tor. Dieser 0:1-Erfolg bei Concordia bedeutete gleichzeitig die Tabellenführung.

FC Concordia – FC Amicitia I 0:1 (0:0)
Sportanlagen St. Jakob. – 50 Zuschauer. – Tore: 80. Mustafi 0:1. – Concordia: Saladin;

Puglisi, Nascimento, Salerno, Trautzli; Mislimovic, Catic, Caktas, Jeker; Basha; Donatiello (71. Bisevac). – Amicitia: Kurt; Koehlin (23. Arslani), Bregenzer, Thomen, Gassmann (75. Fazio); Buccafurni, Mustafi (80. Cosic), Akarsel, Ramos; Müller, Uebersax. – Verwarnungen: 40. Bregenzer (Foul), 77. Nascimento (Foul). – Platzverweise: 48. Akarsel (gelb-rote Karte, wiederholtes Foulspiel), 59. Jeker (gelb-rote Karte, wiederholte Unsportlichkeit), 71. Basha (gelb-rote Karte, wiederholtes Foul). – Amicitia ohne Hassler, Kohler (beide verletzt) sowie De Giuseppe, Mietrup und Vujasinovic (alle abwesend).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Amicitia I 14/29 (30:20), 2. FC Therwil 14/28 (40:22), 3. SC Binningen 14/28 (34:21), 4. SC Dornach II 14/26 (33:29), 5. FC Pratteln 14/25 (37:26), 6. AS Timau Basel 14/25 (28:23), 7. BSC Old Boys II 14/23 (37:22), 8. FC Rheinfelden 14/21 (31:26), 9. FC Concordia Basel 14/19 (31:25), 10. FC Reinach 14/17 (32:41), 11. FC Birsfelden 14/16 (24:27), 12. SV Sissach 14/13 (20:31), 13. FC Aesch 14/4 (22:59), 14. FC Nordstern Basel 14/2 (15:42).



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

Bestattungen
STOLZ SÖHNE

Überführungen im In- und Ausland
Trauerdrucksachen
Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

KREUZWORTRÄTSEL NR. 12

asiat. Gewürzmischung	er hat gute Besucherzahlen	Städtchen zw. Lausanne u. Genf	Brei	Bebbis sind Fans von ihm	er fährt nach Jordanien	weibl. Vorname	kleinliches Verhalten	Teil des Oberkörpers	andauernd
13		8	m.f. = hässig	1	Eierspeise				
kaltes Land	beim Brot spricht man von einem	Wasserpflanze	Bestandteil eines Wappens			12	Abk. f. Nachschrift	14	der Zum Braunen ist wieder geöffnet
7				Notsignal	Vorhaben			Doppelkonsonant	
Einschnitt zw. Bergen		engl.: eins	Rettungsdienst, Abkürzung	robuste Hose		15		Kürzel f. Stunde	3
unerbittlich					Schweizer Stadt		chem. Zeichen f. Helium	abgekürzte Strasse	
am Abend				10	warmes Kleidungsstück	er malt Fasnachtsbilder			kleine Schellentrommel
Vorbeter in der Moschee	Doppelkontinent	alleiniger Anspruch	Jasskarte	Geistl. eines kath. Ordens			im Atelier-Theater ist die Stadt im Schnee	foot, Abk.	
			Himmelblau			Kröten	Kürzel f. spez. Versicherung (CH)	do, re, mi, ..., so, la	
gerade jetzt	kleine Hunderasse			6	weder kalt noch warm		Abk. f. Erneuerbare Energie	chem. Zeichen f. Thulium	
11		franz.: Kopf	röm. Göttin d. Mondes				notabene, Abkürzung	Pflanze, vermehrt sich durch Sporen	
Hauptstadt Taiwans	Farbe		Kürzel für Compagnie		psychotisch	span.: mich	kurz f. Frauen-Union		
			landwirtschaftl. Nutztiere				4	Geliebte(r) für Briten	2
schweiz. Ferienhaus	(Hunde-) Dreck		innerer Teil einer Frucht			kurzer Mittwoch		i.s. = Regenbogenhaut d. Auges	
5			Rückgaberecht, Abk.		Anfang			9	

Wissen - wo der Schuh drückt.

ortho-portal.ch

Informieren - Austauschen - Fragen - Teilnehmen

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTS AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Electrolux

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken: Miele, V-Zug, Bosch, FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im März erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 9: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Lösungswort Nr. 10: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Lösungswort Nr. 11: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Lösungswort Nr. 12: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Kleben Sie diesen Talon auf eine Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 28. März (Poststempel) und schicken Sie diese an: Riehener

www.merkel.ch
info@merkel.ch

Ein starker Partner für:

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Copyshop
- > Internet

neue Plakate + Poster

Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen
061 641 44 59

Zügle?

061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch

settelen

Wir verkaufen auch Umzugskarton

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

BÄUMLIHOFPRINT

OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

...für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
vorm. Notegen Copy AG

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

LA TANDURE

PIZZA - EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate

061-641-641-0

Montags Geschlossen

WENK
Haus + Garten

Gartengestaltung/-pflege

Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
www.wenkgarten.ch

Bürgin Transporte

- Umzüge/Kleintransporte
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Umzugsshop
- Entsorgungen

Rolf Bürgin

Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

FABMO

Fashion • Bike & Moto
Service - Verkauf - Reparaturen

Mondia • Raleigh •
Univega • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

... geh' lieber gleich zu Hieber

www.hieber.de



CHF 43,52 ohne MwSt. 40,67

Angus Ochsensfilets aus Südamerika, extra große Ware, 1 kg

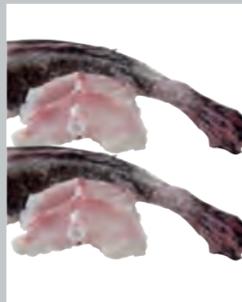
34.90



CHF 0,99 ohne MwSt. 0,92

Deutscher Emmentaler mind. 45% Fett i. Tr., 100 g

-.79



CHF 4,98 ohne MwSt. 4,65

Seeteufel ohne Kopf, 100 g

3.99



CHF 1,23 ohne MwSt. 1,15

frisch von der Insel Reichenau:

Reichenauer Kopfsalat aus Deutschland, Klasse I, Stück

-.99



CHF 0,99 ohne MwSt. 0,92

Schlagsahne Lactosefrei 32% Fett, 200-g-Becher (100 g = € 0,40)

-.79



CHF 1,23 ohne MwSt. 1,15

Schwarzwaldmilch frische Vollmilch Lactosefrei 3,5% Fett, 1-ltr.-Packung

-.99



CHF 2,23 ohne MwSt. 2,09

Iglo Fischstäbchen 450 g (1 kg = € 3,98) oder **Omega-3-Fischstäbchen** verschiedene Sorten, 360 g (1 kg = € 5,97), tiefgefroren, Packung

1.79



CHF 1,23 ohne MwSt. 1,15

Hengstenberg Knax Gurken verschiedene Sorten, Abtropfgewicht 360 g (1 kg = € 1,48), 670-g-Glas

-.99

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,2470*

Unser Angebot ist gültig von 21.03. bis 02.04.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de



CHF 2,68 ohne MwSt. 2,25

Marktbier dunkles Export oder Pils 1-ltr.-Flasche zzgl. Pfand

2.15



CHF 5,97 ohne MwSt. 5,02

Marktbier Pils Packung mit 6 x 0,33-ltr.-Flaschen zzgl. Pfand (1 ltr. = € 2,42)

4.79



CHF 31,16 ohne MwSt. 26,19

Remy Martin V.S.O.P., 40% Vol. 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 35,70)

24.99



CHF 2,48 ohne MwSt. 2,09

Tempo Taschentücher original 30 x 10er oder **sanft & frei** 20 x 9er, Packung

1.99

Hieber's Frische Center * Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

WOHNUNGSMARKT

Riehen Dörnliweg 15-33

wincasa

EXKLUSIV WOHNEN MIT BLICK ÜBER BASEL

- 6 Zimmer- Attika- Maisonettewohnung
- Wohnfläche 156 qm²
- bevorzugte u. familienfreundliche Wohngelände
- moderne Küchenausstattung
- WM/Tumbler in der Wohnung
- Bodenbeläge aus keram. Platten und Parkett
- gemütliches Chminée im Wohnzimmer
- grosse Terasse mit Chminée und einer genialen Aussicht über Basel
- Ein- und Abstellplätze können dazugemietet werden

per sofort oder nach Vereinbarung
3'900.00 CHF inkl. Nebenkosten

Wincasa AG
4052 Basel
www.wincasa.ch
Telefon 061 270 90 79
sandra.eckert@wincasa.ch

Armin Schmid Immobilien Service

ALLES UNTER EINEM DACH

- Verkauf von Immobilien
- Immobilienbewertungen
- Beratungen bei Umbauten
- Finanzierungen
- Buchhaltungen

Armin Schmid Immobilien Service
Hauptstrasse 11, CH-4414 Füllinsdorf
Tel.: 061 603 91 68, Fax: 061 603 91 69
Mobil: 079 278 90 34
E-Mail: armin@as-immobilienservice.ch
www.as-immobilienservice.ch

Unser kleines Team betreut Sie fachkundig beim Kauf und Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Zusätzlich ab 1. Januar 2011 übernehmen wir Buchhaltungen für KMU's.

Der ideale Garten für Familien



BETTINGEN

Freistehendes 5,5 Zimmerhaus, Baujahr 1964
Parzelle 487,5 m²
CHF 995'000.--

Salon mit Cheminée, Arbeitsküche, Gasheizung, Holzfenster mit Isolierverglasung. Schöner Garten. Garage und 2 Parkplätze.

Jan Walder
Telefon 061 690 40 47
jwalder@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

trimag
Raum zum Leben.

Ehrlichkeit und Kompetenz sind unsere wichtigsten Werte.

061 225 50 50
trimag@trimag.ch

trimag Treuhand-Immobilien AG
Postfach | 4009 Basel | www.trimag.ch

An der Paradiesstrasse vermieten wir nach Vereinbarung einen **Einstellplatz** mit grosszügiger Einfahrt, Waschplatz vorhanden.
Mietzins Fr. 140.-/Monat.
Auskunft: Telefon 061 272 72 32

Wochenendhaus im Schlipf
mit Wasser, Strom, Cheminée und Inventar zu verkaufen.
Auskunft täglich ab 18.00 Uhr
Telefon 061 601 24 60

Auto-Einstellplatz
Niederholzboden
Fr. 125.- pro Monat
Telefon 061 641 55 56

Ehepaar im Pensionsalter (CH, NR, keine Haustiere) sucht zur Miete **ab Sommer 2011 in Riehen sonnige 3½-4-Zimmer-Wohnung (ca. 85 m²)** mit grösserer Terrasse, evtl. Lift, Nähe ÖV und Einkauf.
Wir sind sorgfältige, ruhige Mieter und suchen ebensolches Umfeld.
Telefon 079 611 44 38

Pflanzgarten in Riehen
Stettenfeld zu vermieten
300 m², Gartenhaus, Keller, Wasser
Fr. 1700.-/Jahr + NK
Telefon 078 704 48 05

Zu vermieten, nach Vereinbarung Nähe Dorfzentrum in **Riehen 3-Zimmer-Dachwohnung** in Wohngenossenschaft
3. Stock, 65 m², ohne Lift, ohne Balkon
Miete Fr. 960.- inkl. NK
Postfach 24, Riehen 1

Zu vermieten in **Riehen**, Baselstrasse 1 per 1. Juni 2011
Nahe öffentliche Verkehrsmittel
2½-Zimmer-Wohnung, 56 m² mit Balkon und Lift.
Mietzins Fr. 1000.-
Nebenkosten Fr. 190.-
Auskunft + Vermietung:
Telefon 061 641 26 09 (Bürozeiten)

Riehen BS in kinderfreundlicher Umgebung
450 m² Bauland

- zentrale, sonnige Lage
- geeignet für EFH
- Parzelle auch mit 530 m² für Doppel-EFH möglich
- keine Architekturverpflichtung

Verkaufspreis: Auf Anfrage
brigitte hasler
Tel. *061 681 63 55 Mobile *079 342 19 90
info@brigittehasler.ch

Zu verkaufen in 4144 **Füllinsdorf**, Lerchenstrasse 8
Einfamilienhaus, Bj. 1972
7 Zimmer, 1350 m² Land
Fotos + VP www.homegate.ch
Tel. 076 543 64 62, 18-20 Uhr

AUTO-EINSTELLPLATZ gesucht
Niederholz und nahe Umgebung.
Telefon 061 601 78 90 Anrufbeantworter

FERIEN IM ENGADIN
Familie aus Riehen vermietet wochenweise eine **SEHR SCHÖNE 3-ZI-FERIENWOHNUNG** mit 4 Betten und Südsicht in **SILS MARIA**.
Anfragen und Details unter: tremoggia@bluemail.ch

Riehen Wohnen im Inzlingerpark
Grosszügige 3½- (4½)-Zimmer-Wohnung in Riehen in parkähnlicher Umgebung per 1. Mai 2011 oder Vereinbarung zu vermieten.

Die lichtdurchflutete Wohnung zeichnet sich durch weitere Vorteile aus:

- 126 m² Wohnraum an bevorzugter Lage, schöne Aussicht auf Jura, Basel und Vogesen
- pflegeleichte Keramikplatten resp. Eichenparkettbodenbeläge
- moderne, gut ausgestattete Küche mit Steamer, Geschirrspüler usw.
- «en Suite»-Bad/WC mit Tageslicht, Gäste-WC
- sehr geräumige Einbauschränke, abschliessbares Reduit, Kellerabteil
- Gemeinschaftlicher Wasch-/Trockenraum zur Mitbenützung, Platz für eigene Waschmaschine in der Wohnung
- Monatsmiete: CHF 2640.- + CHF 350.- NK

Der dazugehörige Parkplatz in der Tiefgarage wird für CHF 130.- monatlich mitvermietet. Personen, die an einer längeren Mietdauer interessiert sind, kontaktieren uns für eine unverbindliche Besichtigung:
Werner Adams
Inzlingerstrasse 231, 4125 Riehen
adams.romer@bluewin.ch
Telefon 061 641 47 41 oder 079 485 31 71